Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2007

Einzelplan 05

Ministerium für Gesundheit und Soziales

Vorwort zum Einzelplan 05

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Geschäftsbereiches des Ministeriums für Gesundheit und Soziales. Der Geschäftsbereich gliedert sich in folgende Kapitel:

Ministerium für Gesundheit und Soziales (Kap. 05 01)
Allgemeine Bewilligungen (Kap. 05 02)
Frauenförderung (Kap. 05 03)
Fachaufgaben des Landesverwaltungsamtes (Kap. 05 04)
Verbraucherschutz (Kap. 05 06)
Sozialagentur (Kap. 05 07)
Sozialhilfe (Kap. 05 08)
Sonstige soziale Leistungen (Kap. 05 09)
Kriegsopferfürsorge (Kap. 05 10)
Soziale Entschädigungsleistungen (Kap. 05 11)
Maßregelvollzug (Kap. 05 12)
Gesundheitswesen (Kap. 05 13)
Studieninstitut der Sozial- und Gesundheitsverwaltung (Kap. 05 15)
Landesprüfungsamt für die Sozialversicherung (Kap. 05 16)
Kinder, Jugend und Familie (Kap. 05 17)
Sportförderung (Kap. 05 21)

B. Hochbaumaßnahmen

Die Hochbaumaßnahmen für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Gesundheit und Soziales sind im Kapitel 2003 des Einzelplanes 20 – Hochbau Ressorts – eingestellt.

C. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Die Kofinanzierungsanteile des Landes für die neue EU- Förderperiode 2007 bis 2013 werden in der Titelgruppe 98 dargestellt.

Ausgaben für die Luftrettung werden von dem neuen Leistungserbringer verauslagt/getragen und von diesem den Kostenträgern in Rechnung gestellt. Eine Veranschlagung im Einzelplan 05 entfällt aus diesem Grund.

05 Ministerium für Gesundheit und Soziales

Übersicht über die Einnahmen, Ausgaben

Kapitel	Bezeichnung	Einnahmen					
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen	4 Personalausgaben
		- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
05 01	Ministerium für Gesundheit und Soziales		131.200	710.500	0	841.700	12.851.500
05 02	Allgemeine Bewilligungen		169.100	0		169.100	
05 03	Frauenförderung		3.000			3.000	
05 04	Fachaufgaben des Landesverwaltungsamtes					0	12.847.800
05 06	Verbraucherschutz		0			0	0
05 07	Sozialagentur		0			0	0
05 08	Sozialhilfe		2.428.500	72.363.000		74.791.500	
05 09	Sonstige soziale Leistungen		1.877.000	112.500	0	1.989.500	0
05 10	Kriegsopferfürsorge und andere Fürsorgeleistungen nach dem BVG		20.000	5.930.000		5.950.000	
05 11	Soziale Entschädigungsleistungen		214.300	2.160.100		2.374.400	
05 12	Maßregelvollzug					0	
05 13	Gesundheitswesen		537.500	0	27.475.900	28.013.400	
05 15	Studieninstitut der Sozial- und Gesundheitsverwaltung		0			0	0
05 16	Landesprüfungsamt für die Sozialversicherung		0	256.300	100.000	356.300	201.700
05 17	Kinder, Jugend, Familie		1.000.000	12.610.000		13.610.000	5.200
05 21	Sportförderung		131.200			131.200	7.300
	Summe 2007		**6.511.800**	**94.142.400**	**27.575.900**	**128.230.100**	**25.913.500**
	Summe 2006		**17.065.700**	**88.167.200**	**39.169.400**	**144.402.300**	**24.686.400**
	2007 mehr(+) / weniger(-)		-10.553.900	+5.975.200	-11.593.500	-16.172.200	+1.227.100

und Verpflichtigungsermächtigungen 2007

Ausgaben								
5 Sächliche Verwaltungs-ausgaben und Ausgaben für den Schulden-dienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme von Investitionen	7 Baumaß-nahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions-förder-maßnahmen	9 Besondere Finanzie-rungsaus-gaben	Gesamt-ausgaben	+ Überschuss - Zuschuss (Gesamt-einnahmen - Gesamt-ausgaben)	Ver-pflichtungs-ermäch-tigungen	Kapitel
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	
1.437.400	0		11.000	0	14.299.900	-13.458.200	0	**05 01**
97.000	9.268.800		0		9.365.800	-9.196.700	5.903.500	**05 02**
300	2.308.600		0		2.308.900	-2.305.900	2.666.900	**05 03**
					12.847.800	-12.847.800	0	**05 04**
0	31.306.900		1.680.300		32.987.200	-32.987.200	0	**05 06**
0	4.878.000		0		4.878.000	-4.878.000	0	**05 07**
33.000	417.956.100		42.914.800		460.903.900	-386.112.400	0	**05 08**
12.600	32.847.900		0	100.000	32.960.500	-30.971.000	1.324.000	**05 09**
	7.519.000		13.600		7.532.600	-1.582.600	0	**05 10**
	9.791.300				9.791.300	-7.416.900	0	**05 11**
	29.192.000		5.690.000		34.882.000	-34.882.000	0	**05 12**
6.172.500	30.612.900		86.770.500	0	123.555.900	-95.542.500	0	**05 13**
0	0				0		0	**05 15**
76.600	0		14.100		292.400	+63.900	0	**05 16**
94.000	176.186.700		5.869.000		182.154.900	-168.544.900	36.680.300	**05 17**
4.500	16.113.800		8.619.400	1.900.000	26.645.000	-26.513.800	14.264.000	**05 21**
7.927.900	**767.982.000**		**151.582.700**	**2.000.000**	**955.406.100**	**-827.176.000**	**60.838.700**	
4.354.500	**747.284.100**		**181.748.600**	**0**	**958.073.600**	**-813.671.300**	**110.802.400**	
+3.573.400	+20.697.900		-30.165.900	+2.000.000	-2.667.500	-13.504.700	-49.963.700	

05 Ministerium für Gesundheit und Soziales
05 01 Ministerium für Gesundheit und Soziales

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:
Allgemeines
Die Rechtsgrundlage für die Gründung des Ministeriums für Gesundheit und Soziales (MS) bildet der Beschluss der Regierung des Landes Sachsen-Anhalt über den Aufbau der Landesregierung und die Abgrenzung der Geschäftsbereiche vom 06.11.1990 (MBl. LSA 1991 S. 2) sowie der Beschluss der Landesregierung vom 9./23.07.2002 (MBl. LSA 2002 S. 779).
Das Ministerial-Kapitel enthält die Einnahmen, Personal-, Sach- und Investitionsausgaben, die zur zweckgerichteten Aufgabenerfüllung des MS als oberste Landesbehörde im Rahmen des Verwaltungsvollzuges entstehen. Darüber hinaus sind gemäß Nr. 6.7.2. HTR-LSA die Ansätze für Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften für Beamte/Beamtinnen sowie Trennungsgeld für abgeordnete oder versetzte Bedienstete und Umzugskostenvergütungen für den gesamten Einzelplan 05 veranschlagt.

Einnahmen

111 11	011	**Verwaltungsgebühren**	**0** 0	**0** 0	**0** 2.455
119 01	011	**Einnahmen aus Nebentätigkeit**	**0** 0	**0**	**0** 2.200
119 41	011	**Rückzahlungen von Überzahlungen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
119 46	011	**Ersatzleistungen**	**2.000** 0	**2.000** 0	**0** 1.009

Erläuterungen:
Ersatzleistungen von Bediensteten bzw. Versicherungen

119 51	011	**Vermischte Einnahmen**	**20.000** 0	**50.000** 0	**-30.000** 15.321

Erläuterungen:
Erstattung von Auslagen/ Vorschüssen für Gerichtskosten und Rechtsanwaltsgebühren nach Abschluss des Haushaltsjahres

124 01	011	**Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung**	**5.100** 0	**5.100** 0	**0** 0

Erläuterungen:
Erhebung von Pachtzinsen für die vom Land Sachsen-Anhalt an die SALUS-Service GmbH verpachtete Kantine auf dem Grundstück des Ministeriums für Gesundheit und Soziales in der Turmschanzenstraße 25, 39114 Magdeburg.

132 01	011	**Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
132 02	011	**Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
232 01	011	**Zuweisungen von Ländern für bundesweite Veröffentlichungen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

Erläuterungen:
Dieser Titel dient der Einnahme von Mitteln der Länder für die anteilige Finanzierung von bundesweit zu veröffentlichenden Merkblättern, Richtlinien und Kommentaren.

236 01	011	**Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
281 01	018	**Erstattung von Versorgungsbezügen gemäß § 107 b Beamtenversorgungsgesetz**	**710.500** 0	**0**	**710.500**
382 01	991	**Erstattungen von Aufwendungen für Job-Tickets durch die Bediensteten**	**0** 0	**0** 0	**0**

*** Vgl- K-Vermerk zu Kapitel 0501 Titel 982 01.

Titelgruppe(n)

65 Schiedsstellen nach § 94 BSHG, § 76 SGB XI und § 78 g SGB VIII sowie § 12 Abs. 3 Rettungsdienstgesetz Sachsen-Anhalt

Erläuterungen:
Das MS ist für die Geschäftsstelle der Schiedsstellen zuständig.

111 65	059	**Gebühren der Schiedsstellen nach § 94 BSHG, § 76 SGB XI und § 78 g SGB VIII sowie § 12 Abs. 3 Rettungsdienstgesetz Sachsen-Anhalt**	**104.100** 0	**64.100** 0	**40.000** 132.553

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
111 65

Erläuterungen:

Schiedsstelle für Angelegenheiten der Sozialhilfe
Rechtsgrundlage: § 13 der Verordnung über die Schiedsstelle nach § 94 BSHG bzw. § 80 SGB XII
Die Schiedsstelle entscheidet über den Inhalt von Vereinbarungen nach § 93 a BSHG, wenn zwischen Einrichtungs- und Kostenträger eine Einigung nicht möglich ist. Für jedes Verfahren vor der Schiedsstelle werden Gebühren von mindestens 770 EUR bis max. 4.100 EUR fällig.

Die Schiedsstelle für Angelegenheiten der Sozialhilfe erhebt in Anbetracht der größeren wirtschaftlichen Bedeutung vieler Schiedsstellenverfahren und unter Berücksichtigung des höheren Aufwandes (Güte- und Hauptverhandlung) und der dadurch bedingten Sach- und Personalkosten in der Regel höhere Gebühren als die Schiedsstelle für soziale Pflegeversicherung.

32 abgeschlossene Verfahren x durchschnittlich 1.700 EUR Gebühren = 54.400 EUR

Schiedsstelle für Angelegenheiten der sozialen Pflegeversicherung
Rechtsgrundlage: § 13 der Verordnung über die Schiedsstelle für die soziale Pflegeversicherung
Die Schiedsstelle setzt auf Antrag einer Partei die Pflegesätze fest, über die keine Einigung zwischen dem Träger des Pflegeheims und der Mehrheit der Kostenträger zustande kommt. Für jedes Verfahren werden Gebühren bis max. 4.100 EUR fällig.

15 abgeschlossene Verfahren x durchschnittlich 520 EUR Gebühren = 7.800 EUR

Schiedsstelle für Angelegenheiten der Jugendhilfe
Rechtsgrundlage: § 14 der Verordnung über die Schiedsstelle in der Jugendhilfe
Die Schiedsstelle entscheidet über den Inhalt von Vereinbarungen nach § 78 b SGB VIII, wenn zwischen Einrichtungs- und Kostenträger eine Einigung nicht möglich ist. Für jedes Verfahren vor der Schiedsstelle werden Gebühren bis zu 5.200 EUR fällig.

2 abgeschlossene Verfahren x durchschnittlich 950 EUR Gebühren = 1.900 EUR

Schiedsstelle für Angelegenheiten des Rettungsdienstes
Rechtsgrundlage: § 12 Abs. 3 Rettungsdienstgesetz Sachsen-Anhalt
Die Schiedsstelle entscheidet über Entgelte für Rettungsdienst-Leistungen, wenn zwischen den Trägern der Rettungsdienste (bodengebundener Rettungsdienst und Luftrettung), den Leistungserbringern und Kostenträgern eine Einigung nicht möglich ist.

Nachrichtlich: Summe TGr. 65	**104.100**	**64.100**	**40.000**
	0	0	

05 Ministerium für Gesundheit und Soziales
05 01 Ministerium für Gesundheit und Soziales

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Ausgaben

421 01	011	**Bezüge der Ministerpräsidentin, des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und der Minister**	**103.600** 0	**103.500** 0	**100** 122.529

Erläuterungen:

		2007 EUR
1.	Amtsgehalt und Familienzuschlag	103.600
2.	Dienstaufwandsentschädigung	
3.	Entschädigung für getrennte Haushaltsführung	
4.	Sonderzuwendung	
	Summe	**103.600**

422 01	011	**Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter**	**5.115.100** 0	**5.213.200** 0	**-98.100** 4.873.993

Erläuterungen:

		2007 EUR
1.	Dienstbezüge einschließlich gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	5.115.100
2.	Aufwandsentschädigungen	
3.	Sonstige Zulagen	
4.	Übergangsgelder	
	Summe	**5.115.100**

Stellenplan:

Bes.-Gr.		2007	2006	Amtsbezeichnung
				Feste Gehälter:
B9		1	1	Staatssekretär/-in
B6	1)	2	2	Ministerialdirigent/-in
B5		3	5	Ministerialdirigent/-in
B3	2)	3	3	Leitende(r) Ministerialrat/-rätin
B2		14	14	Ministerialrat/-rätin
				Aufsteigende Gehälter:
A16	6)	23	23	Ministerialrat/-rätin
A15		28	28	Gewerbe-, Veterinär-, Chemie-, Landwirtschafts-, Medizinal-, Regierungsdirektor/-in
A14		19	19	Gewerbe-, Landwirtschafts-, Forst-, Vermessungs-, Veterinär-, Medizinaloberrat/-rätin, Oberregierungsrat/-rätin
A 13		27	27	Regierungsoberamtsrat/-rätin
A12		33	33	Regierungsamtsrat/-rätin
A11		13	13	Regierungsamtmann/-frau
A9		3	3	Regierungsamtsinspektor/-in
A5		1	1	Oberamtsmeister/-in
		170	**172**	**Zusammen**
				Leerstellen:
B2	5)	1	1	Ministerialrat/-rätin
A15	4)	1	1	Regierungsdirektor/-in
		2	**2**	**Zusammen**

Haushaltsvermerke:

1) 2 ku nach B5 BBesO.
2) 3 ku nach B2 BBesO.
4) 1 kw
5) 1 kw
6) 1 Stelle ist für den/die Ausländerbeauftragte/n bestimmt.

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu 422 01

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

2	B5	Ministerialdirigent/-in	Umsetzung nach 0501 / 422 96
2	Sonstige Abgänge		
2	**Stellen Abgänge insgesamt**		
-2	**Stellen Zugänge / Abgänge (-)**		

422 05	011	**Bezüge und Nebenleistungen der beamteten und richterlichen Hilfskräfte**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
424 01	018	**Zuführungen an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Sachsen-Anhalt" (aus der Besoldungsanpassung)**	**90.000** 0	**0**	**90.000**

Erläuterungen:

Gemäß § 6 Abs. 1 des Gesetzes über die "Versorgungsrücklage des Landes Sachsen-Anhalt" sind die sich aus der Verminderung der Besoldungs- bzw. Versorgungsanpassung ergebenen Beiträge an das Sondervermögen abzuführen.

425 01	011	**Vergütungen der Angestellten**	**4.930.300** 0	**4.736.400** 0	**193.900** 4.860.185

Erläuterungen:

		2007 EUR
1.	Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur gesetzlichen Altersversorgung	4.930.300
2.	Aufwandsentschädigungen	0
3.	Sonstige Leistungen	0
	Summe	**4.930.300**

Stellenübersicht:

Verg.-Gr.		2007	2006	Funktion
I	3)	1	0	Verwaltungsdienst
IIa	5)	1	0	Verwaltungsdienst
IVa		2	2	Techn. Verw./Landw. Dienst
Va		1	1	Verwaltungsdienst
Vb	1)	5	5	Verwaltungsdienst
VIb	2) 4)	20	20	Verwaltungsdienst
VII		19	20	Verwaltungsdienst
IXb-VII		1	1	Schreibdienst
		50	**49**	**Zusammen**

Haushaltsvermerke:

1) Die erste Vorzimmerkraft des Ministers/ der Ministerin und die Vorzimmerkraft des Staatssekretärs/ der Staatssekretärin sind für die Dauer ihrer Tätigkeit im Vorzimmerdienst übertariflich in die Verg.-Gr. V b BAT-O eingruppiert. Mit der übertariflichen Eingruppierung oder Vergütung sind sämtliche Überstunden abgegolten.

2) Die zweite Vorzimmerkraft des Ministers/ der Ministerin und die Vorzimmerkraft des Staatssekretärs/ der Staatssekretärin sind für die Dauer ihrer Tätigkeit im Vorzimmerdienst übertariflich in die Verg.-Gr. VI b BAT-O eingruppiert. Mit der übertariflichen Eingruppierung oder Vergütung sind sämtliche Überstunden abgegolten.

3) 1 kw zum 01.07.2011

4) Den Vorzimmerkräften der Abteilungsleiter/-innen kann für die Dauer ihrer Tätigkeit im Vorzimmerdienst eine widerrufliche Zulage in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen der tarifgerechten Vergütung und der Verg.-Gr. VI b BAT-O gewährt werden.

5) 1 kw zum 01.07.2011

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

Zugänge:

Zugänge im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres

1	I	Verwaltungsdienst
1	IIa	Verwaltungsdienst

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
425 01

2	Zugänge Haushaltsvollzug		
2	**Stellen Zugänge insgesamt**		

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

1	VII	Verwaltungsdienst	Umsetzung nach 0501 / 425 96
1	Sonstige Abgänge		
1	**Stellen Abgänge insgesamt**		
1	**Stellen Zugänge / Abgänge (-)**		

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 3 ist neu ausgebracht worden.

Der Haushaltsvermerk Nr. 5 ist neu ausgebracht worden.

425 03	011	**Vergütungen der ständigen, nur stundenweise beschäftigten**	**0**	**0**	**0**
		Angestellten sowie der auszubildenden Kräfte	0	0	0
426 01	011	**Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter**	**219.500**	**222.100**	**-2.600**
			0	0	219.956

Erläuterungen:

		2007 EUR
1.	Löhne einschließlich Zuschläge, Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung	219.500
2.	Aufwandsentschädigungen	0
3.	Sonstige Leistungen	0
	Summe	**219.500**

Bedarfsnachweis:

Lohn-Gr.	2007	2006	Funktion
4	3	3	Kraftfahrdienst
4	3	3	Sonstige Dienste
	6	**6**	**Zusammen**

427 01	011	**Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte**	**24.800**	**27.800**	**-3.000**
			0	0	24.800

Erläuterungen:

Veranschlagung im Hinblick darauf, dass es möglich ist, ausgebildete Verwaltungsfachangestellte für die Dauer eines Jahres mit 75 % der regelmäßigen Arbeitszeit weiterzubeschäftigen.

427 03	011	**Beschäftigungsentgelte für Vertretungs-und Aushilfskräfte**	**0**	**0**	**0**
		(ABM)	0	0	0
427 31	011	**Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung,**	**0**	**0**	**0**
		Fortbildung und Prüfung	0	0	0
427 39	011	**Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte von**	**0**	**0**	**0**
		Landesbediensteten im Mutterschutz	0	0	0
431 01	018	**Versorgungsbezüge der Ministerinnen und Minister**	**183.000**	**0**	**183.000**
			0		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
432 01	018	**Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter**	**996.000** 0	**0**	**996.000**
432 02	018	**Versorgungsbezüge für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter**	**299.000** 0	**0**	**299.000**
434 01	018	**Zuführungen an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Sachsen-Anhalt" (aus der Versorgungsanpassung)**	**6.500** 0	**0**	**6.500**

Erläuterungen:

Gemäß § 6 Abs. 1 des Gesetzes über die "Versorgungsrücklage des Landes Sachsen-Anhalt" sind die sich aus der Verminderung der Besoldungs- bzw. Versorgungsanpassung ergebenen Beiträge an das Sondervermögen abzuführen.

441 02	941	**Beihilfen an Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter**	**303.900** 0	**419.400** 0	**-115.500** 303.816

Erläuterungen:

Planstellen

		für 2007
1.	Ministerium für Gesundheit und Soziales	172
2.	Fachaufgaben des Landesverwaltungsamtes	92
3.	Landesprüfungsamt für die Sozialversicherung	5
Zusammen		**269**

441 03	941	**Beihilfen an Angestellte**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
441 04	941	**Beihilfen an Arbeiterinnen und Arbeiter**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
443 01	941	**Fürsorgeleistungen und Unterstützungen**	**9.700** 0	**11.900** 0	**-2.200** 7.935

*** Umsetzungen von Kap.0502 Titel 44301

Erläuterungen:

		2007 EUR
01	Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze	0
02	Fürsorgemaßnahmen, insbesondere bei Dienstunfällen	4.800
03	Sicherheitstechnische Leistungen	2.400
04	Arbeitsmedizinische Leistungen	2.500
	Summe	**9.700**

Der Aufwuchs resultiert aus der Umsetzung des Titels 443 01 aus Kapitel 0502.

443 02	254	**Amtsärztliche Untersuchungen**	**900** 0	**900** 0	**0** 0
443 11	018	**Fürsorgeleistungen und Unterstützungen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger**	**5.000** 0	**0**	**5.000**
446 01	018	**Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger**	**300.000** 0	**0**	**300.000**
453 01	941	**Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen**	**50.000** 0	**11.100** 0	**38.900** 73.780

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
noch zu 453 01					

Erläuterungen:

		2007 EUR
1.	Trennungsgeld	33.300
2.	Umzugskostenvergütungen	16.700
	Summe	**50.000**

453 11	941	**Trennungsgeld und Ausbildungsbeihilfen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Ausbildungs- und Fortbildungslehrgängen**	**7.000** 0	**10.400** 0	**-3.400** 6.910
511 01	011	**Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände**	**155.400** 0	**218.800** 0	**-63.400** 181.437

Erläuterungen:

		2007 EUR
1.	Geschäftsbedarf	25.000
2.	Kommunikation	101.600
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	20.500
4.	Sonstiges	8.300
	Summe	**155.400**

514 01	011	**Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen**	**32.300** 0	**29.200** 0	**3.100** 34.393

Erläuterungen:

		2007 EUR
1.	Haltung von Fahrzeugen	31.400
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	500
3.	Verbrauchsmittel	200
4.	Sonstiges	200
	Summe	**32.300**

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

	01.01.2006	Soll 2006	2007 erforderlich
Nutz- und Sonderfahrzeuge	3	3	3
PKW-Anhänger	1	1	1
PKW/PKW Kombi	7	7	7
Zusammen	**11**	**11**	**11**

517 01	011	**Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume**	**311.900** 0	**292.700** 0	**19.200** 322.833

Erläuterungen:

		2007 EUR
1.	Heizung	67.200
2.	Elektrizität (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	64.800
3.	Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	118.100
4.	Bewachung	55.800
5.	Sonstiges	6.000
	Summe	**311.900**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
518 01	011	**Mieten und Pachten**	**34.000** 0	**79.700** 0	**-45.700** 384.994

Erläuterungen:

		2007 EUR
1.	Für Grundstücke, Gebäude, Anlagen	4.000
2.	Für Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	30.000
3.	Für Leasing	
	Summe	**34.000**

518 13	011	**Leasing von Dienstfahrzeugen**	**14.600** 0	**14.200** 0	**400** 14.064

* Einseitig deckungsfähig zu Lasten Kapitel 05 01 Titel 811 01.

Erläuterungen:

Leasingraten für 7 PKW.

518 41	011	**Mietzahlungen an Liegenschafts- und Immobilienmanagement Sachsen-Anhalt**	**0** 0	**0**	**0**

Erläuterungen:

Bauteil	HNF m²	NNF m²	FF m²	VF m²	Summe m²	Nutzer
Haus A	4.949,27	191,22	77,21	1.630,88	6.848,58	MS
Haus B	1.248,48	53,17	59,77	489,18	1.850,60	MS
Haus C	594,30	540,73	125,72	313,12	1.573,87	MS, MK, MBV
Haus D	129,55	691,79	15,81	24,72	861,87	MS, MBV, MK
Gesamt-fläche	**6.921,60**	**1.476,91**	**278,51**	**2.457,90**	**11.134,92**	

HNN - Hauptnutzungsfläche
NNF – Nebennutzungsfläche
FF – Funktionsfläche
VF – Verkehrsfläche

519 01	011	**Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen**	**12.500** 0	**20.000** 0	**-7.500** 10.066

Erläuterungen:

		2007 EUR
01	Landeseigene Gebäude, Grundstücke und Anlagen	12.500
02	Gemietete oder gepachtete Gebäude, Grundstücke und Anlagen	0
	Summe	**12.500**

525 01	011	**Aus- und Fortbildung**	**24.700** 0	**24.700** 0	**0** 8.961

Erläuterungen:

		2007 EUR
01.	Ausbildungslehrgänge	5.300
02.	Fortbildungsveranstaltungen	11.000
03.	Fachtagungen u.ä.Veranstaltungen	6.400
04.	Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften	0
05.	Erstattung von Prüfungsgebühren	0
06.	Sonstiger Aufwand	2.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
noch zu 525 01					
		Summe			**24.700**
526 01	011	**Gerichts- und ähnliche Kosten**	**350.000** 0	**383.400** 0	**-33.400** 206.013

Erläuterungen:

Gerichts-, Anwalts-, Notariats- und Gerichtsvollzieherkosten, Stempelgebühren, Erstattung barer Auslagen an Prozess- und Vertragsgegner

526 02	011	**Sachverständige**	**500** 0	**500** 0	**0** 241

Erläuterungen:

Schätzgebühren und Übersetzungskosten für Verwaltungszwecke

527 01	011	**Reisekostenvergütungen für Dienstreisen**	**83.000** 0	**73.000** 0	**10.000** 51.613

Erläuterungen:

		2007 EUR
1.	Reisekosten allgemein	72.500
2.	Wegstreckenentschädigung für anerkannte private und für private Kraftfahrzeuge	10.500
	Summe	**83.000**

527 03	011	**Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten**	**10.500** 0	**10.500** 0	**0** 8.764

Erläuterungen:

		2007 EUR
1.	Reisekosten des Personalrates	1.300
2.	Reisekosten Hauptpersonalrates	4.400
3.	Fortbildung des HPR und PR	4.800
	Summe	**10.500**

529 01	011	**Verfügungsmittel**	**5.000** 0	**5.700** 0	**-700** 4.332

Erläuterungen:

Zur Verfügung der Ministerin und der Staatssekretärin

529 05	011	**Verfügungsfonds der Landesregierung**	**35.100** 0	**35.100** 0	**0** 32.956

Erläuterungen:

		2007 EUR
1.	Festveranstaltungen im Rahmen politischer Feierlichkeiten und anderer Anlässe	6.000
2.	Tagungsreihe "Wirkungsorientierte Steuerung" - Magdeburger Gespräch	10.100
3.	Beteiligung an Konferenzen und Tagungen	9.000
4.	Symposium "Demografischer Wandel"	10.000
	Summe	**35.100**

531 01	011	**Veröffentlichungen**	**34.000** 0	**33.000** 0	**1.000** 0

Erläuterungen:

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu 531 01

		2007 EUR
1.	Amtliche Druckwerke	5.000
2.	Öffentlichkeitsarbeit	15.000
3.	Technische und wissenschaftliche Druckwerke	10.000
4.	Sonstige Veröffentlichungen	4.000
	Summe	**34.000**

532 01	011	**Sonstige Ausgaben der Öffentlichkeitsarbeit**	**300.000**	**537.200**	**-237.200**
			0	0	419.325

*** Umsetzungen von Kap.0503 Titel 53201

Erläuterungen:

		2007 EUR
1.	Neue Publikationsprojekte	60.000
2.	Internet	20.000
3.	Aktualisierte Nachauflagen vorhandener bzw. periodisch erscheinender Publikationen	50.000
4.	Aktionstage, Fachtagungen, Zielgruppenveranstaltungen	45.000
5.	Beteiligung an Veranstaltungen mit landesweiter Bedeutung	70.000
6.	Presseveranstaltungen	10.000
7.	Sonstige Pressearbeit	45.000
	Summe	**300.000**

533 01	011	**Dienstleistungen Außenstehender**	**5.000**	**3.000**	**2.000**
			0	0	4.860

Erläuterungen:

Betreuungs- und Wartungsverträge

534 01	211	**Sonstiges**	**14.300**	**11.300**	**3.000**
			0	0	872

*** Umsetzungen von Kap.0503 Titel 53401

Erläuterungen:

		2007 EUR
1.	Fachkonferenz im Rahmen des Europäischen Jahres für Chancengleichheit	6.000
2.	Fortbildung für kommunale Gleichstellungsbeauftragte	3.000
3.	Fortbildung für hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte der Ressorts	1.000
4.	Workshop/Tagung zu Themen der Demographie	3.000
5.	Aufwendungen des MS als Zuständige Stelle gem. § 84 BbiG	800
6.	Aufwendungen des MS als Prüfungsamt für die Laufbahn des gehobenen Dienstes in der Rentenversicherung	500
	Summe	**14.300**

Der Aufwuchs resultiert aus der Umsetzung des Titels 534 01 aus Kapitel 0503.

536 01	211	**Kosten des Landeswahlbeauftragen für die Wahlen zu den Organen der Sozialversicherungsträger**	**0**	**0**	**0**
			0	0	900
681 01	011	**Schadenersatzleistungen und Unfallentschädigungen**	**0**	**0**	**0**
			0	0	24.852
811 01	011	**Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen**	**0**	**0**	**0**
			0	0	0

* Einseitig deckungsfähig zugunsten Kapitel 05 01 Titel 518 13.

05 Ministerium für Gesundheit und Soziales
05 01 Ministerium für Gesundheit und Soziales

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
811 06	011	**Erwerb von Nutz- und Sonderfahrzeugen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
812 13	011	**Erwerb landeseigener Fernmeldeanlagen**	**0** 0	**5.000** 0	**-5.000** 0

Erläuterungen:

Ersatz und Ergänzung der vorhandenen Fernmeldeanlage
Veranschlagung erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2007 im IT-Budget

812 15	011	**Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen**	**11.000** 0	**6.000** 0	**5.000** 0

Erläuterungen:

		2007 EUR
1	Dienstzimmerausstattung	0
2	Wirtschaftsgeräte und Ausstattung	11.000
	Summe	**11.000**

972 01	011	**Globale Minderausgaben**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
982 01	991	**Zahlungen für Job-Tickets an die Verkehrsunternehmen**	**0** 0	**0** 0	**0**

*** Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 0501 Titel 382 01. Soweit bei Fälligkeit der Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt die Erstattungen bei Titel 382 01 noch nicht oder nicht in voller Höhe eingegangen sind, dürfen die Ausgaben ausnahmsweise - ohne das Verfahren nach § 37 LHO - in der unbedingt erforderlichen Höhe geleistet werden.
Die Ausgaben sind in diesem Falle zu Lasten des Deckungskreises der OGr. 51 bis 54 gemäß § 8 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes 2007 zu erwirtschaften.

Erläuterungen:

Im Rahmen der Fürsorgepflicht bemüht sich das Land Sachsen-Anhalt für seine Bediensteten um preisgünstige Job-Tickets der DB Vertrieb GmbH. Als Partner für die abzuschließenden Verträge kommt nach den Bedingungen der DB Vertrieb GmbH nur das Land Sachsen-Anhalt in Betracht, das sich gemäß § 5 Abs. 1 Satz 3 des Vertrages mit der DB Vertrieb GmbH dazu verpflichtet hat, ausstehende Forderungen des Vertragspartners gegenüber den Bediensteten nach zweimaliger Mahnung zu übernehmen. Das Land sichert seine Ansprüche jeweils im konkreten Einzelfall durch eine Gehaltsabtretungserklärung des zahlungspflichtigen Bediensteten.
Da die Ticketnutzer im Innenverhältnis den Gegenwert des verauslagten Forderungsbetrages gegenüber dem Land Sachsen-Anhalt zu erstatten haben, liegt ein Fall sog. "durchlaufender Gelder" vor.
Die Ausgabeermächtigung bemisst sich nach der Isteinnahme. Vorsorglich wird durch Haushaltsvermerk die Übernahme auf Deckungsmittel der jeweiligen Kapitel des Deckungskreises gemäß § 8 Abs. 1 Haushaltsgesetz 2007 zugelassen, wenn in Sonderfällen - trotz Abtretungserklärung - die Erstattung durch den Ticketerwerber unmöglich werden sollte. Der Titel 982 01 wird nicht Bestandteil des Deckungskreises, gleichwohl reduzieren Ausgaben bis zum Zahlungseingang bei Titel 382 01 vorübergehend das Haushaltssoll des Deckungskreises der OGr. 51 bis 54.

Titelgruppe(n)

65 Schiedsstellen nach § 94 BSHG, § 76 SGB XI und § 78 g SGB VIII sowie § 12 Abs. 3 Rettungsdienstgesetz Sachsen-Anhalt

412 65	059	**Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige**	**71.900** 0	**46.900** 0	**25.000** 22.188

Erläuterungen:

Schiedsstellen für Angelegenheiten der Sozialhilfe

Aufwendungen für den Vorsitzenden der Schiedsstelle nach § 94 BSHG
Der Vorsitzende erhält Reisekosten und für sonstige Barauslagen und Zeitaufwand einen Pauschalbetrag (§ 14 der Verordnung über die Schiedsstelle nach § 94 BSHG)

Schiedsstelle für Angelegenheiten der sozialen Pflegeversicherung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
412 65

Aufwendungen für den Vorsitzenden und die weiteren unparteiischen Mitglieder der Schiedsstelle nach § 76 SGB XI
Der Vorsitzende und die beiden anderen unparteiischen Mitglieder erhalten Reisekosten und für sonstige Barauslagen und Zeitaufwand einen Pauschalbetrag (§ 14 der Verordnung über die Schiedsstelle für die soziale Pflegeversicherung)

Schiedsstelle für Angelegenheiten der Jugendhilfe

Aufwendungen für den Vorsitzenden der Schiedsstelle nach § 78 g SGB VIII
Der Vorsitzende erhält Reisekosten und für sonstige Barauslagen und Zeitaufwand einen Pauschalbetrag (§ 15 der Verordnung über die Schiedsstelle in der Jugendhilfe)

Schiedsstelle für Angelegenheiten des Rettungsdienstes

Aufwendungen für die Vorsitzende/den Vorsitzenden der Schiedsstelle nach § 12 Abs. 3 Rettungsdienstgesetz Sachsen-Anhalt
Die Vorsitzende/der Vorsitzende erhält Reisekosten und für sonstige Barauslagen und Zeitaufwand einen Pauschalbetrag.

511 65	059	**Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
526 65	059	**Sachverständige**	**14.600** 0	**14.600** 0	**0** 0

Erläuterungen:

Sachverständige und Zeugen, die auf Beschluss der Schiedsstellen hinzugezogen werden, erhalten eine Entschädigung nach dem Gesetz über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen.

Rechtsgrundlagen:
§15 der Verordnung über die Schiedsstelle nach § 94 BSHG,
§13 der Verordnung über die Schiedsstelle für die soziale Pflegeversicherung und
§16 der Verordnung über die Schiedsstelle in der Jugendhilfe.

		Nachrichtlich: Summe TGr. 65	**86.500** 0	**61.500** 0	**25.000**

96 **Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau**

** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

*** kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die in Nr. 2 dargestellten Erläuterungen.

Erläuterungen:

1. Die Landesverwaltung von Sachsen-Anhalt ist im Vergleich der Stellen- und Personalausgabenhaushalte aller Flächenländer im Bereich des Planpersonals über dem Durchschnitt ausgestattet. Der Stellenbestand des Planpersonals orientiert sich prognostisch am Durchschnitt der alten Länder von z. Zt. 21,6 Stellen pro 1.000 Einwohner. Soweit der Stellenbestand in der Landesverwaltung von Sachsen-Anhalt über diesem Durchschnitt liegt, sind die in den jeweiligen Verwaltungszweigen darüber liegenden Stellenbestände in die Titelgruppe 96 umgesetzt worden. Die Personalüberbestände sind unverzüglich abzubauen. Die vom Überhangpersonal bisher über Bedarf wahrgenommenen Aufgaben werden von dem verbleibenden Planpersonal übernommen.

2. Durch Kabinettsbeschluss vom 30.09.2003 TOP 7.13 und TOP 7.20 in Ergänzung des Kabinettsbeschlusses vom 09.08.2002 sind im gesamten Bereich des Ministeriums für Gesundheit und Soziales insgesamt 25 Stellen abzubauen. Von der Ermächtigung der Zuweisung der zugeordneten vorgezogenen Abbaurate von 17 Stellen +3 Stellen als zusätzliche Abbauverpflichtung an das Kapitel 0507 wurde Gebrauch gemacht. Zwei weitere Stellen der vorgezogenen Abbaurate werden bei Kapitel 0504 abgebaut.

Aufgrund der Schreiben des Ministerpräsidenten vom 09.07.2003 und 20.12.2003 erhöht sich die Zahl der abzubauenden Stellen um zwei Stellen auf nun insgesamt 27 Stellen.

Bis zum Ende des Haushaltsjahres 2006 konnten bereits 27 Stellen im laufenden Haushaltsvollzug abgebaut werden.

Mit Kabinettsbeschluss vom 01.03.2005 TOP 9.2 zur Umorganisation des Ministeriums für Gesundheit und Soziales wurden die zwei dem Stabsbereich zugeordneten Stellen der Besoldungsgruppe B 5 der Titelgruppe 96 zugewiesen.

Der Wegfall dieser Stellen stellt sich wie folgt dar:

1 x B 5 BBesO mit Ablauf des 31.07.2008, Versetzung in den Ruhestand bei Erreichen der Altersgrenze
1 x B 5 BBesO mit Ablauf des 30.11.2008, Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit
2 gesamt

1 x VII - BAT-O mit Ablauf des 31.08.2007, Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
422 96	011	**Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter**	**135.300** 0	**30.000** 0	**105.300** 45.043

Erläuterungen:

		2007 EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	135.300
2.	Aufwandsentschädigungen	
3.	Sonstige Leistungen	
4.	Übergangsgelder	
	Summe	**135.300**

Stellenplan:

Bes.-Gr.	2007	2006	Amtsbezeichnung
			Feste Gehälter:
B5	2	0	Ministerialdirigent/-in
			Aufsteigende Gehälter:
A5	0	1	Oberamtsmeister/-in
	2	**1**	**Zusammen**

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Zugänge:

Sonstige Zugänge

2	B5	Ministerialdirigent/-in	Umsetzung von 0501 / 422 01
2	Sonstige Zugänge		
2	**Stellen Zugänge insgesamt**		

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung

1	A5	Oberamtsmeister/-in
1	Abgänge infolge Einsparung	
1	**Stellen Abgänge insgesamt**	
1	**Stellen Zugänge / Abgänge (-)**	

425 96	011	**Vergütung der Angestellten**	**0** 0	**27.000** 0	**-27.000** 66.256

Erläuterungen:

Stellenübersicht:

Verg.-Gr.	2007	2006	Funktion
III	0	1	Verwaltungsdienst
VII	1	0	Verwaltungsdienst
	1	**1**	**Zusammen**

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

Zugänge:

Zugänge im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres

1	VII	Verwaltungsdienst	Umsetzung von 0501 / 425 01
1	Zugänge Haushaltsvollzug		
1	**Stellen Zugänge insgesamt**		

05 Ministerium für Gesundheit und Soziales
05 01 Ministerium für Gesundheit und Soziales

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
noch zu 425 96					
		Abgänge:			
		Abgänge infolge Einsparung			
		1 III Verwaltungsdienst			
		1 Abgänge infolge Einsparung			
		1 Stellen Abgänge insgesamt			
		0 Stellen Zugänge / Abgänge (-)			
426 96	011	**Löhne der Arbeiterinnen/Arbeiter**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 96	**135.300** 0	**57.000** 0	**78.300**
99		**Informations- und Kommunikationstechnik**			
		Erläuterungen:			
		Im Kapitel 1399 TGr. 99 erfolgt eine zentrale Veranschlagung der IT- Ausgaben.			
511 99	011	**Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände**	**0** 0	**0** 0	**0** 31.212
514 99	011	**Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung**	**0** 0	**0** 0	**0** 9.274
518 99	011	**Mieten und Pachten**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
525 99	011	**Aus- und Fortbildung**	**0** 0	**0** 0	**0** 814
533 99	011	**Dienstleistungen Außenstehender**	**0** 0	**0** 0	**0** 58.705
535 99	011	**Geräte für Fachaufgaben**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
547 99	011	**IT-Budget**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		Übertragbar			
		Erläuterungen:			
		Im Kapitel 1399 TGr. 99 erfolgt eine zentrale Veranschlagung der IT-Ausgaben			
812 99	011	**Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen**	**0** 0	**0** 0	**0** 109.867
		Erläuterungen:			
		Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung im Rahmen des IT-Budgets. Ersatz und Ergänzung der vorhandenen Fernmeldeanlage			
		Nachrichtlich: Summe TGr. 99	**0** 0	**0** 0	**0**

05 **Ministerium für Gesundheit und Soziales**
05 01 **Ministerium für Gesundheit und Soziales**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.**	**131.200** 0	**121.200** 0	**10.000**
HGr. 2	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	**710.500** 0	**0** 0	**710.500**
HGr. 3	**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen**	**0** 0	**0** 0	**0**
Gesamteinnahme		**841.700**	**121.200**	**720.500**

Ausgaben

HGr. 4	**Personalausgaben**	**12.851.500** 0	**10.860.600** 0	**1.990.900**
HGr. 5	**Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst**	**1.437.400** 0	**1.786.600** 0	**-349.200**
HGr. 6	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**0** 0	**0** 0	**0**
HGr. 8	**Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen**	**11.000** 0	**11.000** 0	**0**
HGr. 9	**Besondere Finanzierungsausgaben**	**0** 0	**0** 0	**0**
Gesamtausgabe		**14.299.900**	**12.658.200**	**1.641.700**
Gesamtsumme der VE		0	0	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		**-13.458.200**	**-12.537.000**	**-921.200**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
		Erläuterungen: Allgemeines Im Kapitel 0502 sind Einnahmen und Ausgaben eingestellt, die aufgrund ihrer übergreifenden Bedeutung für alle Funktionsbereiche des MS keinem anderen Kapitel des Einzelplans zugeordnet werden können.			
		Einnahmen			
111 11	219	**Verwaltungsgebühren**	**500** 0	**500** 0	**0** 447
		Erläuterungen: Einnahmen aufgrund des Kostentarifs zur Allgemeinen Gebührenordnung gem. Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt - VwKostG LSA - und der Allgemeinen Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt - AllGO LSA - in der jeweils gültigen Fassung.			
119 41	236	**Rückzahlungen von Überzahlungen**	**153.300** 0	**153.300** 0	**0** 217.092
		Erläuterungen: Rückzahlungen von Zuwendungen, die von den Zuwendungsempfängern nicht oder nicht zweckentsprechend verwendet worden sind			
119 51	236	**Vermischte Einnahmen**	**15.300** 0	**15.300** 0	**0** 4.435
		Erläuterungen: Die veranschlagten vermischten Einnahmen basieren auf Zinsforderungen für zurückgezahlte Zuwendungen bzw. für nicht zweckentsprechend oder nicht fristgemäße Verwendung von Landesmitteln.			
232 03	254	**Zuweisungen der obersten Arbeitsschutzbehörden der Länder**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		Titelgruppe(n)			
63		**Maßnahmen nach § 5 des Mauergrundstücksgesetzes**			
231 63	291	**Sonstige Zuweisungen vom Bund**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 63	**0** 0	**0** 0	**0**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Ausgaben

526 04	254	**Aufwandsentschädigungen**	**0**	**0**	**0**
			0	0	0
533 01	011	**Dienstleistungen Außenstehender**	**65.500**	**198.500**	**-133.000**
			50.000	45.000	2.325

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007		45.000		**45.000**
2008			50.000	**50.000**
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen		**45.000**	**50.000**	**95.000**

Erläuterungen:

		2007 EUR
1.	Gesundheits- und sozialpolitische Studien	20.500
2.	Studien zur demographieorientierten Politiksteuerung im Familien-, Frauen-, Sozial- und Gesundheitsbereich	0
3.	Fortsetzung von Studien aus Vorjahren	45.000
	Summe	**65.500**

533 02	011	**Kosten der Gesundheitsberichtserstattung für Sachsen-Anhalt**	**0**	**69.000**	**-69.000**
			0	0	28.682

Erläuterungen:

Mit Beendigung des Vertrages mit der Otto-von-Guericke-Universität im Frühjahr 2005 wurde keine Neuausschreibung der Leistung "Gesundheitsberichterstattung" vorgenommen. Die Gesundheitsberichterstattung nimmt ab 2006 das Landesamt für Verbraucherschutz wahr.

541 02	254	**Vergabe eines Arbeitsschutzpreises**	**0**	**5.500**	**-5.500**
			0	0	0

Erläuterungen:

Die Auslobung des Arbeitsschutzpreises erfolgt im Rhythmus von zwei Jahren. Mit dem erstmals im Jahr 2002 verliehenen Arbeitsschutzpreis des Landes Sachsen-Anhalt sollen innovative und modellhafte Verbesserungsmaßnahmen ausgezeichnet werden, die an bestehenden oder neu zu errichtenden Arbeitsplätzen dem Ziel dienen, die betreffenden Arbeitstätigkeiten so zu gestalten, dass - möglichst bei Erhöhung der Produktivität - sicherheitstechnische und gesundheitliche Risiken für die betroffenen Beschäftigten abgebaut werden.
Die Auslobung des Arbeitsschutzpreises für das Jahr 2006 erfolgte anlässlich des Arbeitsschutztages 2004. Auf dem Arbeitsschutztag 2006 wird die Auslobung des Arbeitsschutzpreises für das Jahr 2008 erfolgen. Im Jahr 2007 wird verfahrensbedingt kein Arbeitsschutzpreis vergeben.

632 01	314	**Zuweisungen an Länder - ZLS, ZLG und ICSMS -**	**27.200**	**43.000**	**-15.800**
			0	0	27.499

Erläuterungen:

		2007 EUR
01	Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS)	3.700
02	Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten (ZLG)	19.500
03	Internetgestütztes Informations- und Kommunikationssystem für grenzüberschreitende Marktüberwachung (ICSMS)	4.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
noch zu 632 01					
		Summe			**27.200**
671 01	155	**Erstattung von Ausbildungskosten**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
684 01	539	**Zuschüsse zur Förderung der Verbraucherberatung**	**1.000.000** 2.000.000	**1.000.000** 2.000.000	**0** 950.000

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007		1.000.000		**1.000.000**
2008		1.000.000		**1.000.000**
2009			1.000.000	**1.000.000**
2010			1.000.000	**1.000.000**
2011 ff.				
Summen		**2.000.000**	**2.000.000**	**4.000.000**

Erläuterungen:

Verbraucherberatung ist eine wesentliche Voraussetzung für die Orientierung des Verbrauchers am Markt und des Funktionierens der marktwirtschaftlichen Ordnung. Sie stellt eine wichtige Aufgabe zum Schutz der Bevölkerung von Gesundheits- und Vermögensschäden dar. Diese Aufgabe ist keine unmittelbar staatliche, gleichwohl aber aus dem genannten Grund eine durch den Staat zu fördernde und in seinem Interesse liegende. Die Wahrnehmung erfolgt zweckmäßigerweise durch (neutrale) Private, um Konflikte des Landes Sachsen-Anhalt bei der Wahrnehmung der übrigen Aufgaben zu vermeiden. Die Wahrnehmung dieser Aufgaben liegt im Landesinteresse. Ohne finanzielle Unterstützung des Landes ist die Verbraucherzentrale nicht in der Lage, diese Aufgaben zu erfüllen.

Neben den Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt erhält die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e.V. Zuwendungen des Bundesverbandes der Verbraucherzentralen und der Kommunen. Weiterhin werden Eigeneinnahmen aus Veranstaltungen, Veröffentlichen und der Verbraucherberatung erzielt. Nachrichtlich: Der Bund beteiligt sich an der Förderung der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e.V. In Form der Projektförderung im Bereich der Ernährung sowie des wirtschaftlichen Verbraucheschutzes.

Derzeit gibt es in Sachsen-Anhalt 13 Beratungsstellen.

Vorläufige Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt

	Ist 2005 EUR	Soll 2006 EUR	Soll 2007 EUR
Ausgaben			
1. Personalausgaben	1.012.677	1.005.900	1.091.400
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	279.170	260.200	254.000
3. Schuldendienst	0	0	0
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.592	1.600	1.600
5. Ausgaben für Investitionen	0	0	0
6. Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0
Zusammen	1.293.439	1.267.700	1.347.000
Einnahmen			
Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen	193.129	170.600	231.100
Mithin Fehlbetrag:	1.100.311	1.097.100	1.115.900

Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
noch zu 684 01					
		eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	0	0	0
		das Land mit	950.000	1.000.000	1.000.000
		den Bund mit	0	0	0
		sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit	252.296	97.100	115.900
		Private	0	0	0
		Zusammen	1.202.296	1.097.100	1.115.900

Stellenbestand

	Stellenbestand 2005	Stellenbestand 2006	Stellenbestand 2007
Angestellte			
BAT-O Ia	0,00	0,00	0,00
BAT-O Ib	1,00	1,00	1,00
BAT-O IIa	0,85	1,00	1,00
BAT-O III	4,45	4,53	4,50
BAT-O IVa	0,00	0,00	0,00
BAT-O IVb	3,83	3,80	3,88
BAT-O Vb	8,75	8,00	9,25
BAT-O VIb	2,00	2,00	2,00
Summe	20,88	20,33	21,63
Arbeiter			
LGr. 4	0,43	0,43	0,43
Summe	0,43	0,43	0,43
Insgesamt	21,31	20,76	22,06

684 02	011	**Maßnahmen im Europäischen Jahr der Chancengleichheit**	**50.000** 0	**0**	**50.000**

Erläuterungen:

Förderung von Projekten im Rahmen des "Europäischen Jahres der Chancengleichheit für alle"

685 01	011	**Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften**	**13.200** 0	**13.300** 0	**-100** 13.102

Erläuterungen:

Das Land, vertreten durch das Ministerium für Gesundheit und Soziales, ist Mitglied in folgenden Vereinen, Verbänden und Gesellschaften und zahlt jährlich Mitgliedsbeiträge wie folgt:

		2007 EUR
1.	Arbeitsgemeinschaft der Jugendhilfe (AGJ)	1.700
2.	Bundesarbeitsgemeinschaft Landesjugendämter (BAGLJÄ)	350
3.	Deutsches Institut für Jugendhilfe- und Familienrecht e.V. (DIJuF)	800
4.	Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen	1.000
5.	Deutsches Institut für Normung (DIN), Bundesarbeitsgemeinschaft für Arbeitssicherheit (BASI)	1.350
6.	Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozialhilfe	3.400
7.	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	4.500
8.	Bundesarbeitsgemeinschaft Mädchenpolitik e.V.	50
	Summe	**13.150**

685 04	254	**Zuschüsse für den Landesarbeitskreis für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
686 01	539	**Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine und Verbände der Verbraucheraufklärung und Ernährungsberatung**	**326.400** 652.800	**326.400** 652.800	**0** 306.400

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007		326.400		**326.400**
2008		326.400		**326.400**
2009			326.400	**326.400**
2010			326.400	**326.400**
2011 ff.				
Summen		**652.800**	**652.800**	**1.305.600**

Erläuterungen:

Die Verbraucherberatung stellt eine wichtige Aufgabe zum Schutz der Bevölkerung vor Gesundheits- und Vermögensschäden dar. Die Mittel werden für die Verbraucheraufklärung und -beratung beansprucht. Vorwiegend handelt es sich dabei um Projekte aus dem Ernährungsbereich. Dies ist dadurch bedingt, dass das Interesse der Verbraucherinnen und Verbraucher an Informationen über die Produktion von Lebensmitteln gestiegen ist. Dieser Trend begründet sich nicht nur, aber vor allem auf Grund des Auftretens von BSE, den Nitrofen und Dioxinrückständen in Lebensmitteln, der Acrylamidproblematik sowie dem Auftreten der Vogelgrippe.

Titelgruppe(n)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

61 Beratungsangebote

* Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind jeweils gegenseitig deckungsfähig: Kapitel 05 02 Titel 633 61, Kapitel 05 02 Titel 684 61 und Kapitel 05 02 Titel 685 61.

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der präventiven Sozialpolitik durch Schaffung notwendiger Beratungsangebote.

Rechtsgrundlagen:

1. Schwangerschaftsberatungsstellen:
Die Förderung von Schwangerschaftsberatungsstellen erfolgt gem. Art. 1 §§ 3 und 8 Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetz (SFHÄndG) vom 21.08.95, BGBl. I Nr. 44/95 und den RL zur Förderung von Schwangerschaftsberatungsstellen, Erl. des MS vom 24.9.2003, MBL.LSA Nr. 56/2003. Im Laufe des Jahres 2007 soll die Förderung auf der Grundlage eines Ausführungsgesetzes zum Schwangerschaftskonfliktgesetz erfolgen.

2. Ehe-, Lebens-, Familien- und Erziehungsberatungsstellen:
Die Förderung der Ehe-, Lebens-, Familien- und Erziehungsberatungsstellen erfolgt auf der Grundlage der §§ 16, 17, 18, 28 und 82 Kinder- und Jugendhilfegesetz vom 26. Juni 1990, zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. 6. 2001, BGBl. I S. 1206 i.V.m. § 12 des Gesetzes zur Familienförderung des Landes Sachsen-Anhalt vom 19.12.2005, GVBl. LSA Nr. 66/2005. Die Förderung erfolgt auf der Grundlage des RdErl. des MS vom 12. 07.2001, MBl. LSA Nr. 5/2002 im Rahmen einer Projektförderung.

3. Schuldner-/Insolvenzberatungsstellen:
Rechtsgrundlage für die Finanzierung ist § 305 Abs. 1 Nr. 1 Insolvenzordnung (InsO) vom 05.10.1994 (BGBl. I S. 2866), zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 22.03.2005 (BGBl.I S. 837, 851) i. V. m. dem Gesetz über die Ausführung der Insolvenzordnung (AG InsO LSA) vom 17. 11.1998 (GVBl. LSA S. 461, geändert am 8.7.2004, GVBl. LSA Nr. 36/2004, S. 386) und der Ausführungsverordnung zur Insolvenzordnung (AVO InsO LSA) vom 09.04.2002 (GVBl.LSA S. 226, geändert am 12.08.2004, GVBl. LSA Nr. 44/2004, S. 502).

4. Beratungsstellen für Sinnesbehinderte:
Das Land Sachsen-Anhalt als Zuwendungsgeber und die Beratungsstellenträger als Zuwendungsnehmer schließen jährlich Zuwendungsverträge ab. Mit der Förderung der Gebärdendolmetscherleistungen für Gehörlose, Schwerhörige und Spätertaubter erfüllt das Land seine Verpflichtung gem. § 17 Abs. 2 SGB I.

5. Suchtberatungsstellen:
Die Förderung der Suchtberatungsstellen im Land Sachsen-Anhalt erfolgt gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Beratungs- und ambulanten Behandlungsstellen für Suchtkranke (RdErl. des MS vom 8. Juli 1993). Die Zuwendungen werden im Rahmen der Projektförderung gewährt.

- in Euro -

	633 61		684 61		685 61		Gesamt	
	2006	**2007**	2006	**2007**	2006	**2007**	2006	**2007**
1. Schwangerschaftsberatungsstellen	113.600	**113.600**	3.297.000	**3.297.000**	0	**0**	3.410.600	**3.410.600**
2. Ehe-, Lebens-, Familien- und Erziehungsberatungsstellen	0	**0**	650.000	**650.000**	0	**0**	650.000	**650.000**
3. Schuldner- u. Insolvenzberatungsstellen	0	**0**	1.420.100	**1.400.000**	0	**0**	1.420.100	**1.400.000**
4. Beratungsstellen für Sinnesbehinderte	0	**0**	310.900	**328.300**	0	**0**	310.900	**328.300**
5. Suchtberatungsstellen	0	**0**	1.452.800	**1.452.800**	185.700	**185.700**	1.638.500	**1.638.500**
Gesamt	113.600	**113.600**	7.130.800	**7.128.100**	185.700	**185.700**	7.430.100	**7.427.400**

633 61	234	**Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	**113.600**	**113.600**	**0**
			113.600	113.600	189.443

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 02 Titelgruppe 61.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu 633 61

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007		113.600		**113.600**
2008			113.600	**113.600**
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen		**113.600**	**113.600**	**227.200**

684 61	236	**Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen**	**7.128.100** 3.087.100	**7.130.800** 3.607.900	**-2.700** 6.741.309

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 02 Titelgruppe 61.

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007		3.607.900		**3.607.900**
2008			3.087.100	**3.087.100**
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen		**3.607.900**	**3.087.100**	**6.695.000**

685 61	236	**Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen**	**185.700** 0	**185.700** 0	**0** 122.740

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 02 Titelgruppe 61.

Erläuterungen:

Förderung von Maßnahmen zur Sicherstellung einer breitgefächerten Suchtkrankenhilfe und Suchtprävention. Hierzu zählen auch Maßnahmen von Organisationen und Einrichtungen, die nicht an die Freie Wohlfahrtspflege gebunden sind und ebenfalls der Förderung bedürfen.

893 61	236	**Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 61	**7.427.400** 3.200.700	**7.430.100** 3.721.500	**-2.700**

62 Ausrichtung der Ministerkonferenzen

Erläuterungen:

Auf der Grundlage der 67. Gesundheitsministerkonferenz vom 17./18.11.1994 zur Vorsitzregelung, die mit einem Jahr Verzögerung auch für die Europa-Arbeitsgemeinschaft (EU-AG) gilt, übernimmt das Land Sachsen-Anhalt im Jahr 2007 diesen Vorsitz, nachdem es im Jahr 2006 den GMK-Vorsitz hatte. Die EU-AG ist durch Beschluss der 78. GMK als eigenständige Arbeitsgruppe eingerichtet worden, die der Amtschefkonferenz der GMK zuarbeitet. Sie ist insofern der Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesgesundheitsbehörden gleichgestellt.

511 62	011	**Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gebrauchsgegenstände**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
518 62	011	**Mieten und Pachten**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
526 62	011	**Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
529 62	011	**Verfügungsmittel**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
534 62	011	**Sonstiges**	**2.500** 0	**35.000** 0	**-32.500** 0
		Erläuterungen: Sh. Erläuterungen zu Kap. 0502, TGr. 62			
		Nachrichtlich: Summe TGr. 62	**2.500** 0	**35.000** 0	**-32.500**
63		**Maßnahmen nach § 5 des Mauergrundstücksgesetzes** * Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Kapitel 05 02 Titelgruppe 63.			
547 63	291	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
685 63	291	**Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
894 63	291	**Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 63	**0** 0	**0** 0	**0**
64		**Verbesserung der Situation von Ausländerinnen und Ausländern durch Beratung, Betreuung und integrative Maßnahmen**			
532 64	235	**Sonstige Ausgaben der Öffentlichkeitsarbeit**	**21.000** 0	**21.600** 0	**-600** 246

Erläuterungen:

		2007 EUR
1.	Ausstellungen/Plakate	3.000
2.	Dokumentationen zu Fachtagungen und Konferenzen (Rechtsextremismus, Berufliche Qualifizierung, Frühkindliche Sprachförderung)	10.000
3.	Druck von mehrsprachigen Broschüren (Information für Abschiebehäftlinge, Migrationberatungsstellen)	8.000
	Summe	**21.000**

533 64	235	**Dienstleistungen Außenstehender**	**8.000** 0	**9.200** 0	**-1.200** 0

Erläuterungen:

		2007 EUR
1.	Dolmetscherkosten bei Gesprächen mit Migrantinnen und Migranten	1.000
2.	Evaluation und Qualitätskontrolle laufender Projekte	7.000
	Summe	**8.000**

633 64	235	**Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

Erläuterungen:

Aus dem kommunalen Bereich sind verstärkt Bestrebungen zu erkennen, als Träger von Projekten im Bereich der Ausländerarbeit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
633 64

zu fungieren. Es handelt sich hierbei insbesondere um modellhafte Vorhaben im Bereich der Integration, der Interessensvertretung und der Vernetzung von Diensten. Zum jetzigen Zeitpunkt liegen jedoch noch keine verbindlichen Konzeptionen vor, die als Berechnungsgrundlage für eine Zuweisung dienen könnten. Insofern erfolgt vorsorglich die Einrichtung eines Leertitels.

684 64	235	**Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen**	**424.600** 0	**394.600** 0	**30.000** 382.239

Erläuterungen:

		2007 EUR
1.	Beratung und Betreuungsangebote für besondere Personengruppen	103.600
2.	Integration und Interessenvertretung	140.000
3.	Interkulturelle Verständigung/Interkulturelle Arbeit	151.000
4.	Bewahrung von Demokratie und Toleranz	30.000
	Summe	**424.600**

Der Aufwuchs resultiert auch aus der Umsetzung der Mittel für das Frauenflüchtlingshaus in Halle in Höhe von 30.000 EUR.

685 64	235	**Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen**	**0** 0	**5.700** 0	**-5.700** 4

Erläuterungen:

Mittel zur Durchführung von Seminaren, Fachveranstaltungen, Tagungen sowie Aus- und Weiterbildungen

893 64	235	**Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 64	**453.600** 0	**431.100** 0	**22.500**

05 **Ministerium für Gesundheit und Soziales**
05 02 **Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.**	**169.100** 0	**169.100** 0	**0**
HGr. 2	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	**0** 0	**0** 0	**0**
Gesamteinnahme		**169.100**	**169.100**	**0**

Ausgaben

HGr. 5	**Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst**	**97.000** 50.000	**338.800** 45.000	**-241.800**
HGr. 6	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**9.268.800** 5.853.500	**9.213.100** 6.374.300	**55.700**
HGr. 8	**Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen**	**0** 0	**0** 0	**0**
Gesamtausgabe		**9.365.800**	**9.551.900**	**-186.100**
Gesamtsumme der VE		5.903.500	6.419.300	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		**-9.196.700**	**-9.382.800**	**186.100**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Artikel 34 der Landesverfassung verpflichtet das Land, die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern in allen Bereichen der Gesellschaft durch geeignete Maßnahmen zu fördern.

Zur Umsetzung dieser Verpflichtung werden folgende Handlungsschwerpunkte verfolgt:

- Systematische Verankerung des Gleichstellungsziels in das Verwaltungshandeln (Gender Mainstreaming),
- Unterstützung gleichstellungspolitischer Aktivitäten und Akteurinnen,
- gezielte Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit und
- Förderung von Projekten für Frauen, wie
  - Frauenhäuser,
  - Beratungsstellen für Opfer sexualisierter Gewalt,
  - Frauenzentren und
  - innovative Modellvorhaben.

Einnahmen

111 11	011	**Verwaltungsgebühren**	**0**	**0**	**0**
			0	0	167
119 41	011	**Rückzahlungen von Überzahlungen**	**3.000**	**30.700**	**-27.700**
			0	0	10.713

Erläuterungen:

Rückzahlungen von Zuwendungen, die von Zuwendungsempfängern nicht oder nicht zweckentsprechend verwendet worden sind.

119 51	011	**Vermischte Einnahmen**	**0**	**1.500**	**-1.500**
			0	0	176

Erläuterungen:

Zinsen für die nicht zweckentsprechende Verwendung von Zuwendungen.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Ausgaben

529 03	011	**Verfügungsmittel der Landesbeauftragten für Gleichstellungs- und Frauenpolitik**	**300** 0	**300** 0	**0** 0
531 01	011	**Veröffentlichungen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
533 01	011	**Dienstleistungen Außenstehender**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
684 02	011	**Zuschüsse an den Landesfrauenrat**	**76.500** 0	**67.500** 0	**9.000** 67.500

Erläuterungen:

Der Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V. ist ein gemeinnütziger Dachverband von Frauenorganistionen und Verbänden sowie von Frauengruppen gemischter Organisationen in Sachsen-Anhalt. Er vertritt die Interessen von Frauen in allen Lebenslagen, er ist überparteilich und überkonfessionell. Mit seinen 34 überregional aktiven Verbänden und Vereinen ist der Landesfrauenrat größte außerparlamentarische Vertretung der sachsen-anhaltischen Frauen.
Der Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V. wird in seinen Bemühungen vom Land Sachsen-Anhalt unterstützt, die Stellung der Frau in der demokratischen Gesellschaft zu sichern und zu stärken. Da sich der Landesfrauenrat nicht aus Eigenmitteln finanzieren kann, seine Aufgaben aber im Landesinteresse liegen und von politischer Tragweite sind, erfolgt eine Bezuschussung der Personal-und Sachkosten im Rahmen der institutionellen Förderung.

Titelgruppe(n)

61 **Förderung von Projekten für Frauen - Frauenhäuser, Beratungsstellen für Opfer von sexualisierter Gewalt und Frauenzentren-**

Übertragbar

* Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind jeweils gegenseitig deckungsfähig: Kapitel 05 03 Titel 633 61, Kapitel 05 03 Titel 684 61 und Kapitel 05 03 Titel 685 61.

Erläuterungen:

Förderung von Projekten für Frauen

1. Es ist eine gesellschaftliche Aufgabe, durch helfende und vorbeugende Maßnahmen Gewalt gegen Frauen und Kinder zu bekämpfen. Die in Sachsen-Anhalt errichteten Frauenhäuser und Beratungsstellen haben sich als unverzichtbare Hilfseinrichtungen für Frauen und Kinder bewährt. Um den Bestand an Hilfsangeboten zu sichern, sind die Träger der Einrichtungen weiterhin auf die Förderung durch das Land angewiesen.

2. Um die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in der Gesellschaft, im Erwerbsleben und in der Politik zu fördern, werden Frauenzentren durch das Land gefördert. Aufgabe dieser Einrichtungen ist es, frauenspezifische Bildungs-, Informations-, Kultur- und Kommunikationsangebote bereitzustellen.

3. Die Interventionsstellen sind ein erforderliches Bindeglied in der staatlichen Interventionskette in Fällen häuslicher Gewalt. Durch den pro-aktiven Ansatz ist abzusehen, dass mehr Frauen, die in einer gewalttätigen Beziehung leben, erreicht werden und Hilfestellungen bzgl. deren Beendigung erhalten. Dies wirkt sich letztendlich auch auf die Senkung der gesellschaftlichen Kosten aus, die durch Gewalt entstehen.

- in Euro -

	633 61		684 61		685 61		883 61 / 893 61		Gesamt	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007
1. Frauenhäuser	241.400	**280.000**	1.228.600	**950.000**	0	**0**	0	**0**	1.470.000	**1.230.000**
2. Beratungsstellen für Opfer von sexualisierter Gewalt				**204.000**						**204.000**
3. Innov. Modellvorhaben					50.000	**50.000**			50.000	**50.000**
4. Frauenzentren			234.800	**215.800**			0	**0**	234.800	**215.800**
5. Interventionsstellen		**50.000**	150.000	**125.000**					150.000	**175.000**
Gesamt:	241.400	**330.000**	1.613.400	**1.494.800**	50.000	**50.000**	0	**0**	1.904.800	**1.874.800**

633 61	291	**Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	**330.000** 330.000	**241.400** 206.400	**88.600** 307.261

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 03 Titelgruppe 61.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
633 61

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007		206.400		**206.400**
2008			50.000	**50.000**
2009			280.000	**280.000**
2010				
2011 ff.				
Summen		**206.400**	**330.000**	**536.400**

Erläuterungen:

Förderung von Frauenhäusern, Beratungsstellen für Opfer von sexualisierter Gewalt
Bei diesem Titel wird die in 2006 bewilligte überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (mit Deckung aus Kapitel 0503 Titel 684 61) in Höhe von 69.600 EUR Anspruch genommen.

684 61	291	**Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen**	**1.494.800** 1.507.100	**1.613.400** 1.438.000	**-118.600** 1.542.621

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 03 Titelgruppe 61.

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007		1.438.000		**1.438.000**
2008			329.000	**329.000**
2009			1.178.100	**1.178.100**
2010				
2011 ff.				
Summen		**1.438.000**	**1.507.100**	**2.945.100**

Erläuterungen:

1. Förderung von Frauenhäusern
2. Beratungsstellen für Opfer von sexualisierter Gewalt
3. Förderung von Frauenzentren
4. Förderung von Interventionsstellen

Vgl. Erläuterung zu Verpflichtungsermächtigung bei Kapitel 0503, Titel 633 61.

685 61	291	**Zuschüsse zur Förderung von innovativen Modellvorhaben an öffentliche Einrichtungen**	**50.000** 0	**50.000** 0	**0** 5.800

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 03 Titelgruppe 61.

Erläuterungen:

		2007 EUR
1.	Fortsetzung der Projektförderung für kommunale Aktivitäten im Rahmen der Umsetzung der Anti-Gewalt-Arbeit	35.000
2.	Projekte zur Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern	15.000
	Summe	**50.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
883 61	291	**Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
893 61	291	**Zuschüsse für Investitionen an Sonstige**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 61	**1.874.800** 1.837.100	**1.904.800** 1.644.400	**-30.000**
97		**Landesmittel zur Kofinanzierung von EU-Programmen - Förderperiode 2000 - 2006**			

Übertragbar

Erläuterungen:

Zur Verbesserung der Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie der Vereinbarkeit von Beruf und Familie werden im Rahmen des Operationellen Programms 2000 bis 2006 Aktionen 4.51.1 und 4.51.2 Modellprojekte mit Landes- und ESF-Mitteln gefördert. Die Förderung erfolgt zu 25 v.H. aus Landes- und 75 v. H. aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Der Förderanteil der Mittel des Europäischen Sozialfonds ist in Kapitel 1304 Titel 683 73 veranschlagt.

Des weiteren hat das MS im Rahmen der Aktion 4.51.1 - Beratung, Qualifizierung und Hilfen zur Eingliederung von Frauen - die fachliche Verantwortung für die Förderung des Gender Mainstreaming-Kompetenz- und Dienstleistungszentrums. Der Träger ist im Ergebnis einer europaweiten öffentlichen Ausschreibung ausgewählt worden. Die Förderung erfolgt auf der Basis eines Leistungsvertrages.

684 97	291	**Zuschüsse an freie Träger**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
685 97	253	**Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen**	**195.100** 0	**411.800** 0	**-216.700** 438.460

Erläuterungen:

Die bis 2003 in Anspruch genommenen VE und in 2004 ausgebrachten VE waren bisher bei Kapitel 0804 Titel 683 74 veranschlagt. Rechtsverpflichtungen von insgesamt 372.500 EUR in 2005 und 100.200 EUR in 2006 sind daraus zu berücksichtigen. Die Finanzierung der EU-Mittel erfolgt ab 2005 aus dem Kapitel 1304 Titel 683 73.
sh. Erläuterungen zur Titelgruppe 97

686 97	253	**Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 97	**195.100** 0	**411.800** 0	**-216.700**
98		**Landesmittel zur Kofinanzierung von EU-Programmen - Förderperiode 2007 - 2013**			

Übertragbar

Erläuterungen:

Im Rahmen der Umsetzung der Landesstrategie für die EU-Fonds-Förderung 2007 bis 2013 ist eine Finanzierung der Maßnahmen in Höhe von 75 v.H. aus EU- und 25 v.H. aus Landesmitteln vorgesehen.
Die EU-Mittel für die in dieser Titelgruppe mit Landesmitteln kofianzierten Maßnahmen werden in Kapitel 13 08 und 1309 TGr. 63 veranschlagt.

685 98	253	**Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentlichen Einrichtungen**	**162.200** 829.800	**0**	**162.200**

05 **Ministerium für Gesundheit und Soziales**
05 03 **Frauenförderung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
685 98

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007				
2008			251.000	**251.000**
2009			254.600	**254.600**
2010			324.200	**324.200**
2011 ff.				
Summen			**829.800**	**829.800**

Erläuterungen:

Maßnahme-Nr.		**Bezeichnung**	**Nord**	**Süd**
1.	54	Unterstützung wissenschaftlicher Karrieren von Frauen	3.600	3.600
2.	67	Ausbildungsförderung	19.950	6.650
3.	68	Berufsorientierung in zukunftsträchtigen Berufen	35.490	15.210
4.	130	Chancengleichheit/Förderung von Frauen in Beruf und Bildung	54.390	23.310
Zusammen			**113.430**	**48.770**

Nachrichtlich: Summe TGr. 98	**162.200** 829.800	**0**	**162.200**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.**	**3.000** 0	**32.200** 0	**-29.200**
Gesamteinnahme		**3.000**	**32.200**	**-29.200**

Ausgaben

HGr. 5	**Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst**	**300** 0	**300** 0	**0**
HGr. 6	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**2.308.600** 2.666.900	**2.384.100** 1.644.400	**-75.500**
HGr. 8	**Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen**	**0** 0	**0** 0	**0**
Gesamtausgabe		**2.308.900**	**2.384.400**	**-75.500**
Gesamtsumme der VE		2.666.900	1.644.400	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		**-2.305.900**	**-2.352.200**	**46.300**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:
In diesem Kapitel sind die Personalkosten für die Fachkapitelstellen des MS in der Abteilung 6 des Landesverwaltungsamtes eingestellt. Dies betrifft das Personal der Referatsgruppe 3 und den versorgungsärztlichen Dienst, welche auf Grund bundesgesetzlicher Regelungen der Dienstaufsicht des MS unterstellt bleiben müssen.

Ausgaben

422 01	214	**Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter**	**2.084.800** 0	**2.044.200** 0	**40.600** 1.979.798

Erläuterungen:

		2007 EUR
1.	Dienstbezüge einschließlich gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	2.084.800
2.	Aufwandsentschädigungen	
3.	Sonstige Zulagen	
4.	Übergangsgelder	
	Summe	**2.084.800**

Stellenplan:

Bes.-Gr.	2007	2006	Amtsbezeichnung
			Feste Gehälter:
B2	1	1	Abteilungsdirektor/-in
			Aufsteigende Gehälter:
A16	1	1	Leitende(r) Regierungsdirektor/-in
A15	9	9	Regierungsdirektor/-in, Med.-Direktor/-in, Pharmaziedirektor/-in, Chemiedirektor/-in
A14	10	10	Oberregierungsrat/-rätin, Med. Oberrat/-rätin, Pharmazieoberrat/-rätin
A13	1	1	Regierungsrat/-rätin, Medizinalrat/-rätin, Pharmazierat/-rätin
A 13	2	2	Regierungsoberamtsrat/-rätin
A12	15	15	Regierungsamtsrat/-rätin
A11	17	17	Regierungsamtmann/-frau
A10	15	15	Regierungsoberinspektor/-in
A9	6	6	Regierungsinspektor/-in
	77	**77**	**Zusammen**

425 01	214	**Vergütungen der Angestellten**	**8.486.500** 0	**8.320.500** 0	**166.000** 8.432.285

Erläuterungen:

		2007 EUR
1.	Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur gesetzlichen Altersversorgung	8.486.500
2.	Aufwandsentschädigungen	
3.	Sonstige Leistungen	
	Summe	**8.486.500**

Stellenübersicht:

Verg.-Gr.	2007	2006	Funktion
Ib	3	3	ärztlicher Dienst
Ib	5	5	Verwaltungsdienst

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
425 01

III	2	2	Verwaltungsdienst
IVa	12	12	Verwaltungsdienst
IVb	21	21	Verwaltungsdienst
Vb	53	53	Verwaltungsdienst
Vc	39	39	Verwaltungsdienst
VIb	81	81	Verwaltungsdienst
IXb-VII	17	17	Schreibdienst
	233	**233**	**Zusammen**

Titelgruppe(n)

96 Personalüberbestand/Stellen- und Personalabbau

** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

*** kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die in Nr. 2 dargestellten Erläuterungen

Erläuterungen:

1.Die Landesverwaltung von Sachsen-Anhalt ist im Vergleich der Stellen- und Personalausgabenhaushalte aller Flächenländer im Bereich des Planpersonals über dem Durchschnitt ausgestattet. Der Stellenbestand des Planpersonals orientiert sich prognostisch am Durchschnitt der alten Länder von zur Zeit 21,6 Stellen pro 1.000 Einwohner. Soweit der Stellenbestand in der Landesverwaltung von Sachsen-Anhalt über diesem Durchschnitt liegt, sind die in den jeweiligen Verwaltungszweigen darüber liegenden Stellenbestände in die TGr. 96 umgesetzt worden. Die Personalüberbestände sind unverzüglich abzubauen. Die vom Überhangpersonal bisher über Bedarf wahrgenommenen Aufgaben werden vom verbleibenden Personal übernommen.

2. Durch Eingliederung des Landesamtes für Versorgung und Soziales in das Landesverwaltungsamt und Gründung der Sozialagentur Sachsen-Anhalt ergibt sich im Kapitel 0504 eine Abbaurate von insgesamt 122 Stellen.
Bis zum Ende des Haushaltsjahres 2006 konnten bereits 56 Stellen, weitere 18 Stellen können bis zum Ende 2011 abgebaut werden.

Der Wegfall dieser Stellen stellt sich wie folgt dar:

1 x B 3. - BBesO - mit Ablauf des 30.04.2007 - Altersabgang
1 x A 13 g.D. - BBesO - mit Ablauf des 31.08. 2010 - Beendigung der Freistellungsphase in der Alterszeit
1 x A 12 - BBesO - mit Ablauf des 31.10.2008 - Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit
1 x A 12 - BBesO - mit Ablauf des 31.08. 2010 - Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit
1 x A 12 - BBesO - mit Ablauf des 30.09.2011 - Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit
1 x A 11 - BBesO - mit Ablauf des 30.04.2008 - Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit
6 gesamt

1 x IVb - BAT-O - mit Ablauf des 30.09.2008 - Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit
2 x IVb - BAT-O - mit Ablauf des 31.05.2009 - Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit
1 x IVb - BAT-O - mit Ablauf des 31.08.2009 - Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit
1 x Vb - BAT-O - mit Ablauf des 31.01.2007 - Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit
1 x Vb - BAT-O - mit Ablauf des 31.08.2007 - Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit
1 x Vb - BAT-O - mit Ablauf des 30.09.2007 - Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit
1 x Vb - BAT-O - mit Ablauf des 31.12.2007 - Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit
1 x Vb - BAT-O - mit Ablauf des 31.10.2008 - Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit
1 x Vb - BAT-O - mit Ablauf des 30.06.2009 - Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit
1 x Vc - BAT-O - mit Ablauf des 31.12.2007 - Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit
1 x Vc - BAT-O - mit Ablauf des 31.12.2009 - Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit
12 gesamt

Der Abbau der verbleibenden 48 Stellen soll durch Vermittlung der diesen Stellen bereits zugeordneten Personen oder der Personen, die auf vergleichbaren Stellen geführt werden, unter Beteiligung des PSC erfolgen.

422 96	214	**Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter**	**248.500** 0	**527.000** 0	**-278.500** 385.910

Erläuterungen:

		2007 EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	248.500
2.	Aufwandsentschädigungen	0
3.	Sonstige Zulagen	0
4.	Übergangsgelder	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
noch zu 422 96					
		Summe			**248.500**

Stellenplan:

Bes.-Gr.	2007	2006	Amtsbezeichnung
			Feste Gehälter:
B3	1	1	Präsident/-in des Landesamtes
			Aufsteigende Gehälter:
A15	0	1	Regierungsdirektor/-in, Med.-Direktor/-in, Pharmaziedirektor/-in, Chemiedirektor/-in
A14	1	1	Oberregierungsrat/-rätin, Med. Oberrat/-rätin, Pharmazieoberrat/-rätin
A 13	3	4	Regierungsoberamtsrat/-rätin
A12	5	5	Regierungsamtsrat/-rätin
A11	2	3	Regierungsamtmann/-frau
A10	2	3	Regierungsoberinspektor/-in
A9	0	0	Regierungsinspektor/-in
	14	**18**	**Zusammen**

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung

1	A15	Regierungsdirektor/-in, Med.-Direktor/-in, Pharmaziedirektor/-in, Chemiedirektor/-in
1	A 13 gD	Regierungsoberamtsrat/-rätin
1	A11	Regierungsamtmann/-frau
1	A10	Regierungsoberinspektor/-in
4	Abgänge infolge Einsparung	
4	**Stellen Abgänge insgesamt**	
-4	**Stellen Zugänge / Abgänge (-)**	

425 96	214	**Vergütung der Angestellten**	**1.791.700**	**2.351.000**	**-559.300**
			0	0	2.599.758

Erläuterungen:

		2007 EUR
1.	Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur gesetzlichen Altersversorgung	1.791.700
2.	Aufwandsentschädigungen	
3.	Sonstige Leistungen	
	Summe	**1.791.700**

Stellenübersicht:

Verg.-Gr.	2007	2006	Funktion
Ia	0	1	Verwaltungsdienst
IVb	9	17	Verwaltungsdienst
Vb	14	19	Verwaltungsdienst
Vc	3	4	Verwaltungsdienst
VIb	20	28	Verwaltungsdienst
IXb-VII	0	4	Schreibdienst

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
noch zu 425 96					
		46 73 Zusammen			

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung

1	Ia	Verwaltungsdienst
8	IVb	Verwaltungsdienst
5	Vb	Verwaltungsdienst
1	Vc	Verwaltungsdienst
8	VIb	Verwaltungsdienst
4	IXb-VII	Schreibdienst
27	Abgänge infolge Einsparung	
27	**Stellen Abgänge insgesamt**	
-27	**Stellen Zugänge / Abgänge (-)**	

426 96	214	**Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter**	**236.300** 0	**248.900** 0	**-12.600** 262.836

Erläuterungen:

		2007 EUR
1.	Löhne einschließlich Zuschläge, Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung	236.300
2.	Aufwandsentschädigungen	
3.	Sonstige Leistungen	
	Summe	**236.300**

Bedarfsnachweis:

Lohn-Gr.	2007	2006	Funktion
4	4	5	Kraftfahrdienst
2	2	2	Sonstige Dienste
	6	**7**	**Zusammen**

Begründung der Änderungen im Bedarfsnachweis:

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung

1	LG4	Kraftfahrdienst
1	Abgänge infolge Einsparung	
1	**Stellen Abgänge insgesamt**	
-1	**Stellen Zugänge / Abgänge (-)**	

Nachrichtlich: Summe TGr. 96	**2.276.500** 0	**3.126.900** 0	**-850.400**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Abschluss

Ausgaben

HGr. 4 Personalausgaben	**12.847.800** 0	**13.491.600** 0	**-643.800**
Gesamtausgabe	**12.847.800**	**13.491.600**	**-643.800**
Gesamtsumme der VE	0	0	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**-12.847.800**	**-13.491.600**	**643.800**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:
Erläuterungen zu Kapitel 0506:

Allgemeines
Auf Beschluss der Landesregierung vom 04.10.2002 wurde das Landesamt für Verbraucherschutz (LAV LSA) mit Sitz in Halle zum 01.01.2004 in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO umgewandelt. Durch die Erfüllung der im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben des Landesamtes für Verbraucherschutz soll der Verbraucher-, Gesundheits- und Arbeitnehmerschutz im Land Sachsen-Anhalt auf allen Ebenen erhalten und, soweit erreichbar, verbessert werden. Seitdem 01.01.2006 ist die Geschäftsstelle der Ethikkommission des Landes dem LAV zugeordnet.

Der Fachbereich 2 des LAV (Gesundheit, Hygiene, Epidemiologie) führt Untersuchungen mikrobiologischer und serologischer Art, Wasseruntersuchungen, umweltmedizinische Untersuchungen auf dem Gebiet der Krankenhaushygiene, der Epidemiologie, der klinischen Chemie und der Parasitologie durch. In der Arzneimittelprüfstelle werden amtliche Untersuchungen im Rahmen der Arzneimittel- und Apothekenüberwachung durchgeführt. Der Fachbereich ist fachlich zuständiger Ansprechpartner für den öffentlichen Gesundheitsdienst und Anlaufstelle für alle Akutmaßnahmen im Rahmen der Seuchenbekämpfung.Seit 2005 ist der Bereich auch zuständig für die Gesundheitsberichterstattung des Landes.

Im Fachbereich 3 des LAV (Lebensmittelsicherheit) werden die im Rahmen der amtlichen Lebensmittel- und Bedarfsgegenstandsüberwachung nach Probeentnahmeplänen gezogenen Proben von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, kosmetischen Mitteln und Tabakwaren untersucht und sachverständig beurteilt. Er ist weiterhin zuständig für die Untersuchungen und sachverständige Beurteilung von Produkten des Weinrechts.

Der Fachbereich 4 des LAV (Veterinärmedizin) führt mikrobiologische, serologische, parasitologische und elektronenoptische Untersuchungen an Materialien von lebenden bzw. gefallenen Haus- und Wildtieren zur Tierseuchenüberwachung bzw. -feststellung nach dem Tierseuchengesetz sowie Monitoringuntersuchungen zu pharmakologisch wirksamen Substanzen und anderen Rückständen und Umweltkontaminanten durch. Durch die Task force Tierseuchenbekämpfung LSA werden landesweite Programme zur Bekämpfung von Tierseuchen und zur Einhaltung von Nutztierhaltungsnormen bearbeitet. Somit nimmt das Landesamt für Verbraucherschutz auch Aufgaben für das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt wahr.

Der Fachbereich 5 des LAV (Arbeitsschutz) ist zuständige Behörde für den Vollzug des technischen, medizinischen und sozialen Arbeitsschutzes, des technischen Verbraucherschutzes und der allgemeinen Produktsicherheit.

Das Landesamt für Verbraucherschutz wendet bei der kaufmännisch doppelten Buchführung u.a. die Rechtsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) entsprechend an. Im Haushaltsplan werden gemäß § 26 Abs. 1 LHO bei Kapitel 0506 nur die Zuführungen/Ablieferungen veranschlagt. Einzelheiten ergeben sich aus dem in der Anlage abgedruckten Wirtschaftsplan. Bis auf Ausnahmen (Beamtenstellen im Kapitel 0506 und nachstehende Ausnahme) sind die im Landesamt benötigten Stellen in der Anlage wiedergegebenen Stellenübersicht enthalten.

Einnahmen

111 11	314	**Verwaltungsgebühren**	**0** 0	**0** 0	**0** 27
112 01	254	**Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten**	**0** 0	**0** 0	**0** 15
119 41	254	**Rückzahlung von Überzahlungen**	**0** 0	**0** 0	**0** 17.171
119 51	314	**Vermischte Einnahmen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
121 40	314	**Abzuführende Überschüsse des Landesamtes für Verbraucherschutz**	**0** 0	**0**	**0**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Ausgaben

422 01	254	**Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

Stellenplan:

Bes.-Gr.	2007	2006	Amtsbezeichnung
			Feste Gehälter:
B3	1	0	Präsident oder Präsidentin des Landesamtes für Verbraucherschutz
B2	0	1	Direktor/-in des Landesamtes für Arbeitsschutz
			Aufsteigende Gehälter:
A16	12	12	Leitende/r Gewerbe-/Medizinal-/ Veterinär-/ Landwirtschafts-/ Chemie- / Regierungsdirektor/-in
A15	15	15	Gewerbe-, Veterinär-, Chemie-, Landwirtschafts-, Medizinal-, Regierungsdirektor/-in
A14	0	31	Gewerbe-/ Medizinal-/ Veterinär-/ Landwirtschafts-/ Physik-/ Chemieoberrat/-rätin, Oberregierungsrat/-rätin
A14	31	0	Gewerbe-/Medizinal-/Veterinär- /Landwirtschafts-/Physik-/Chemie- /Pharmazieoberrat/-rätin, Oberregierungsrat/-rätin
A13	0	18	Gewerbe-/ Medizinal-/ Veterinär-/ Landwirtschafts-/ Physik-/ Chemie-/ Regierungsrat/-rätin
A13	20	0	Gewerbe-/Medizinal-/Veterinär- /Landwirtschafts-/Physik-/Chemie- /Pharmazie-/Regierungsrat/-rätin
A 13	9	9	Gewerbe-/Regierungsoberamtsrat/-rätin
A12	36	36	Gewerbe-/Regierungsamtsrat/-rätin
A11	36	36	Gewerbe-/Regierungsamtmann/-frau
A10	10	7	Gewerbe-/Regierungsoberinspektor/-in
A9	1	1	Gewerbe-/Regierungsinspektor/-in
A9	9	9	Gewerbe-/Regierungsamtsinspektor/-in
A8	11	11	Gewerbe-/Regierungshauptsekretär/-in
A7	3	3	Gewerbe-/Regierungsobersekretär/-in
	194	**189**	**Zusammen**

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Zugänge:

Sonstige Zugänge

1	B3	Präsident oder Präsidentin des Landesamtes für Verbraucherschutz	Änderung des Landesbesoldungsgesetzes
2	A13 hD	Gewerbe-/ Medizinal-/ Veterinär-/ Landwirtschafts-/ Physik-/ Chemie-/ Regierungsrat/-rätin	Umsetzung von 0506 / 422 96 mit gleichzeitiger Stellenumbenennung
3	A10	Gewerbe-/Regierungsoberinspektor/-in	Umsetzung von 0506 / 422 96
6	Sonstige Zugänge		
6	**Stellen Zugänge insgesamt**		

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

1	B2	Direktor/-in des Landesamtes für Arbeitsschutz
1	Sonstige Abgänge	
1	**Stellen Abgänge insgesamt**	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
422 01

5 **Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

Stellenumbenennungen:

31	A14	von Gewerbe-/ Medizinal-/ Veterinär-/ Landwirtschafts-/ Physik-/ Chemieoberrat/-rätin, Oberregierungsrat/-rätin nach Gewerbe-/Medizinal-/Veterinär-/Landwirtschafts-/Physik-/Chemie-/Pharmazieoberrat/-rätin, Oberregierungsrat/-rätin
20	A13 hD	von Gewerbe-/ Medizinal-/ Veterinär-/ Landwirtschafts-/ Physik-/ Chemie-/ Regierungsrat/-rätin nach Gewerbe-/Medizinal-/Veterinär-/Landwirtschafts-/Physik-/Chemie-/Pharmazie-/Regierungsrat/-rätin
51		
51		

514 02	314	**Verbrauchsmittel, Impfstoffe**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
518 01	314	**Mieten und Pachten**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007	244.000			**244.000**
2008	244.000			**244.000**
2009	2.440.000			**2.440.000**
2010				
2011 ff.				
Summen	**2.928.000**			**2.928.000**

534 01	314	**Sonstiges**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
682 40	314	**Zuschuss an das Landesamt für Verbraucherschutz**	**31.306.900** 0	**27.057.200** 0	**4.249.700** 27.120.552

* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 05 06 Titel 891 40.

*** Umsetzungen von Kap.0506 Titel 68201

Erläuterungen:

Der Wirtschaftsplan 2007 des Landesamtes für Verbraucherschutz ist als Anlage zum Kapitel 0506 beigefügt.

891 40	314	**Zuschüsse für Investitionen an das Landesamt für Verbraucherschutz**	**1.680.300** 0	**1.175.600** 0	**504.700** 1.120.770

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 06 Titel 682 40.

*** Umsetzungen von Kap.0506 Titel 89101

Erläuterungen:

Der Wirtschaftsplan 2007 des Landesamtes für Verbraucherschutz ist als Anlage zum Kapitel 0506 beigefügt.

Titelgruppe(n)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

96 Personalbestand / Stellen- und Personalabbau

** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

*** kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die Nr. 2 dargestellten Erläuterungen.

Erläuterungen:

1. Die Landesverwaltung von Sachsen-Anhalt ist im Vergleich der Stellen- und Personalausgabenhaushalte aller Flächenländer im Bereich des Planpersonals über dem Durchschnitt ausgestattet. Der Stellenbestand des Planpersonals orientiert sich prognostisch am Durchschnitt der alten Länder z. Zt. 21,6 Stellen pro 1.000 Einwohner. Soweit der Stellenbestand in der Landesverwaltung von Sachsen-Anhalt über diesem Durchschnitt liegt, sind die in den jeweiligen Verwaltungszweigen darüberliegenden Stellenbestände in die Titelgruppe 96 umgesetzt worden. Die Personalüberbestände sind unverzüglich abzubauen. Die vom Überhangpersonal bisher über Bedarf wahrgenommenen Aufgaben werden vom verbleibenden Planpersonal übernommen.

2. Auf der Grundlage eines Personalkonzeptes beträgt der Stellenbestand im Landesamt für Verbraucherschutz 564 Planstellen/Stellen. Mithin ergibt sich für das Landesamt für Verbraucherschutz eine Abbaurate von insgesamt 198 Stellen. Bis zum Ende des Haushaltsjahres 2006 konnten bereits 92 Stellen abgebaut werden.

Im Haushaltsjahr 2007 werden 17 Stellen aus der TGr. 96 abgebaut.

Der Wegfall dieser Stellen stellt sich wie folgt dar:

1 x A 13 mit Ablauf des 31.01.2007 Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit
1 x A 12 mit Ablauf des 28.02.2007 Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit
1 x A 7 mit Ablauf des 30.09.2007 Versetzung in den Ruhestand bei Erreichen der Altersgrenze
---
3

1 x II a mit Ablauf des 30.04.2007 Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit
1 x IV a mit Ablauf des 31.01.2007 Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit
1 x IV b mit Ablauf des 28.02.2007 Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit
1 x IV b mit Ablauf des 31.03.2007 Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit
1 x IV b mit Ablauf des 30.06.2007 Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit
1 x IV b mit Ablauf des 30.11.2007 Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit
1 x V c mit Ablauf des 30.11.2007 Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit
1 x VI b mit Ablauf des 30.04.2007 Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit
1 x VII mit Ablauf des 31.12.2007 Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit
1 x IX b - VII mit Ablauf des 31.10.2007 Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit
1 x IX b - VII mit Ablauf des 30.11.2007 Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit
1 x IX b - VII mit Ablauf des 31.12.2007 Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit
---
12

1 x LG 2a mit Ablauf des 31.03.2007 Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit
1 x LG 4 mit Ablauf des 30.04.2007 Beendigung der Freistellungsphase in der Altersteilzeit
---
2

Der Abbau der verbleibenden 89 Stellen soll durch Vermittlung der diesen Stellen bereits zugeordneten Personen oder der Person, die auf vergleichbaren Stellen geführt werden, unter Beteiligung des PSC erfolgen.

422 96	254	**Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

Stellenplan:

Bes.-Gr.	2007	2006	Amtsbezeichnung
			Aufsteigende Gehälter:
A14	2	2	Gewerbe-/ Medizinal-/ Veterinär-/ Landwirtschafts-/ Physik-/ Chemieoberrat/-rätin, Oberregierungsrat/-rätin
A13	6	8	Gewerbe-, Landwirtschafts-,Physik-, Chemie-, Veterinär-, Medizinal-, Regierungsrat/-rätin
A12	6	8	Gewerbe-/Regierungsamtsrat/-rätin
A11	8	10	Gewerbe-/Regierungsamtmann/-frau

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
422 96

A10	9	14	Gewerbe-/Regierungsoberinspektor/-in
A8	4	5	Gewerbe-/Regierungshauptsekretär/-in
A7	5	5	Gewerbe-/Regierungsobersekretär/-in
	40	**52**	**Zusammen**

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung

2	A12	Gewerbe-/Regierungsamtsrat/-rätin	
2	A11	Gewerbe-/Regierungsamtmann/-frau	
2	A10	Gewerbe-/Regierungsoberinspektor/-in	
1	A8	Gewerbe-/Regierungshauptsekretär/-in	
7	Abgänge infolge Einsparung		

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

2	A13 hD	Gewerbe-, Landwirtschafts-,Physik-, Chemie-, Veterinär-, Medizinal-, Regierungsrat/-rätin	Umsetzung nach 0506 / 422 01 mit gleichzeitiger Stellenumbenennung
3	A10	Gewerbe-/Regierungsoberinspektor/-in	Umsetzung nach 0506 / 422 01
5	Sonstige Abgänge		
12	**Stellen Abgänge insgesamt**		
-12	**Stellen Zugänge / Abgänge (-)**		

425 96	254	**Vergütung der Angestellten**	**0**	**0**	**0**
			0	0	0

Stellenübersicht:

Verg.-Gr.	2007	2006	Funktion
Ib	0	1	Wissenschaftlicher, Tierärztlicher, Lebensmitteluntersuchungsdienst, Verwaltungsdienst
IIa	2	3	Wissenschaftlicher, Tierärztlicher, Lebensmitteluntersuchungsdienst, Verwaltungsdienst
III	2	4	Wissenschaftlicher, Tierärztlicher, Lebensmitteluntersuchungsdienst,Verwaltungsdienst
IVa	1	1	Wissenschaftlicher, Tierärztlicher, Lebensmitteluntersuchungsdienst, Verwaltungsdienst
IVb	7	6	Wissenschaftlicher, Tierärztlicher, Lebensmitteluntersuchungsdienst, Verwaltungsdienst
Vc	3	4	Verwaltungsdienst
Vc	4	4	Verwaltungs-, Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungsdienst, med.-techn. Dienst
VIb	0	1	Verwaltungsdienst
VIb	3	5	Verwaltungs-, Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungsdienst, med.-techn. Dienst
VII	8	9	Verwaltungs-, Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungsdienst, med.-techn. Dienst
VIII	3	4	Verwaltungs-, Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungs-, med.-techn. Dienst
IXb-VII	5	6	Schreibdienst
	38	**48**	**Zusammen**

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
425 96

Zugänge:

Sonstige Zugänge

2	IIa	Wissenschaftlicher, Tierärztlicher, Lebensmitteluntersuchungsdienst, Verwaltungsdienst	Übernahme aus Landesbetrieb
2	IVb	Wissenschaftlicher, Tierärztlicher, Lebensmitteluntersuchungsdienst, Verwaltungsdienst	Übernahme aus Landesbetrieb
4	Sonstige Zugänge		
4	**Stellen Zugänge insgesamt**		

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung

1	Ib	Wissenschaftlicher, Tierärztlicher, Lebensmitteluntersuchungsdienst, Verwaltungsdienst
3	IIa	Wissenschaftlicher, Tierärztlicher, Lebensmitteluntersuchungsdienst, Verwaltungsdienst
2	III	Wissenschaftlicher, Tierärztlicher, Lebensmitteluntersuchungsdienst,Verwaltungsdienst
1	IVb	Wissenschaftlicher, Tierärztlicher, Lebensmitteluntersuchungsdienst, Verwaltungsdienst
1	Vc	Verwaltungsdienst
2	VIb	Verwaltungs-, Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungsdienst, med.-techn. Dienst
1	VIb	Verwaltungsdienst
1	VII	Verwaltungs-, Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungsdienst, med.-techn. Dienst
1	IXb-VII	Schreibdienst
13	Abgänge infolge Einsparung	

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

1	VIII	Verwaltungs-, Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungs-, med.-techn. Dienst	Aufnahme in den Landesbetrieb
1	Sonstige Abgänge		
14	**Stellen Abgänge insgesamt**		
-10	**Stellen Zugänge / Abgänge (-)**		

426 96	254	**Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter**	**0**	**0**	**0**
			0	0	0

Bedarfsnachweis:

Lohn-Gr.	2007	2006	Funktion
4	12	11	Kraftfahrdienst
4	1	1	Hausmeisterdienst
2a	5	6	Sonstige Dienste
2	8	7	Reinigungsdienst
1	1	1	Reinigungsdienst
1	1	1	Sonstige Dienste
	28	**27**	**Zusammen**

Begründung der Änderungen im Bedarfsnachweis:

Zugänge:

Sonstige Zugänge

1	LG4	Kraftfahrdienst	Übernahme aus Landesbetrieb
1	LG2	Reinigungsdienst	Übernahme aus Landesbetrieb
2	Sonstige Zugänge		
2	**Stellen Zugänge insgesamt**		

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung

1	LG2a	Sonstige Dienste
1	Abgänge infolge Einsparung	
1	**Stellen Abgänge insgesamt**	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
noch zu 426 96					
		1 Stellen Zugänge / Abgänge (-)			
		Nachrichtlich: Summe TGr. 96	**0**	**0**	**0**
			0	0	

Wirtschaftsplan 2007
des Landesamtes für Verbraucherschutz

A: Erfolgsplan

Konten-gruppe (VKR)	Postenbezeichnung	Ansatz 2005 (EUR)	Ist-Wert 2005 (EUR)	Ansatz 2006 (EUR)	Ansatz 2007 (EUR)
	1. Umsatzerlöse	5.360.000	5.635.067	5.357.300	5.101.200
50	a) verwaltungswirtschaftliche Erträge	214.700	555.755	212.000	352.000
51	b) Erträge aus Gebühren und Entgelten	5.145.300	4.630.677	5.145.300	4.350.000
54	c) Zuweisungen und Zuschüsse, Kostenerstattungen sowie Produktabgeltung		111.614		
58	d) Zuweisungen, Zuschüsse und Investitionszuschüsse (durchlaufende Mittel)		337.021		399.200
52	2. Bestandsveränderungen				
52	3. Andere aktivierte Eigenleistungen				
53	4. sonstige Erträge	1.216.600	3.373.282	1.175.600	3.724.663
	Zwischensumme Erträge (1-4):	6.576.600	9.008.349	6.532.900	8.825.863
	5. Materialaufwand	5.096.500	3.525.194	4.988.000	4.103.633
60	a) Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	3.761.300	2.717.206	3.652.800	3.155.562
61	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.335.200	807.988	1.335.200	948.071
62 + 63	6. Personalaufwand	26.308.400	25.263.484	24.800.000	28.540.056
	a) Bezüge (Besoldung, Vergütung, Entlohnung)	22.213.564	21.810.371	20.738.368	21.983.843
	davon Löhne	1.122.805	1.147.522	1.077.954	1.092.736
	Gehälter	12.417.665	12.386.938	11.472.386	12.774.415
	Bezüge	8.673.094	8.275.911	8.188.028	8.116.692
64	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.094.836	3.453.113	4.018.632	6.556.213
	davon für Lohnbereich	307.520	270.856	310.595	290.474
	für Gehaltsbereich	3.401.016	2.862.746	3.321.737	3.395.730
	für Bezügebereich (Beihilfen)	386.300	276.135	386.300	370.000
	für Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen (30 % Regelung)		-		2.450.008
	für Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen (30 % Regelung) VR		43.376	43.000	50.000
66	7. Abschreibungen	1.216.600	1.649.495	1.175.600	1.680.261
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens				
	b) auf Gebäude, Gebäudeeinrichtungen				
	c) auf technische Anlagen und Maschinen				
	d) auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
	e) auf Sachanlagen im Gemeingebrauch				
	8. Sonstige Aufwendungen	2.619.700	3.331.810	2.619.700	5.663.806
65	a) Sonstige Personalaufwendungen	909.500	118.649	909.500	124.899
67	b) Aufwendungen für Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.710.200	719.576	1.710.200	2.576.736
68	c) Weitere Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reise und Werbung		569.882		682.711
69	d) Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen		303.465		200.000
70	e) Betriebliche Steuern				
73	f) Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte		-		-
71	g) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, Investitionszuschüsse und Kostenerstattungen (originäre Leistungen) sowie aus Produktabgeltung		1.283.217		1.680.260
78	h) Aufwendungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen (durchlaufende Mittel)		337.021		399.200
	Zwischensumme Aufwendungen (5 - 8):	35.241.200	33.769.983	33.583.300	39.987.756
	Betriebsergebnis (1 - 8):	- 28.664.600	- 24.761.634	- 27.050.400	- 31.161.893

Konten-gruppe (VKR)	Postenbezeichnung	Ansatz 2005 (EUR)	Ist-Wert 2005 (EUR)	Ansatz 2006 (EUR)	Ansatz 2007 (EUR)
56	9. Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	
57	10. Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	
74	11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	
75	12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		115.402		128.202
	Finanzergebnis (9 - 12):	-	- 115.402	-	- 128.202
	13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (1-12):	- 28.664.600	- 24.877.036	- 27.050.400	- 31.290.095
59	14. Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme und Erträge aus Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	-	-	-	-
79	15. Außerordentliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme, Einstellung in Rücklagen	-	-	-	-
	16. Außerordentliches Ergebnis (14-15)	-	-	-	-
77	17. Steuern vom Einkommen und Ertrag				
72	18. sonstige Steuern	6.800		6.800	
	a) Steuern und steuerähnliche Aufwendungen		11.003		16.800
	19. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 28.671.400	- 24.888.039	- 27.057.200	- 31.306.895
	20. Ausgleich Jahresfehlbetrag mit Gewinnrücklagen	-	591.440	-	
	21. Korrektur der Abschreibungen, welche die Erträge aus Auflösung des Sonderpostens für Investitionen übersteigen	-	0	-	-
	Zuführung/Ablieferung laut Erfolgsplan	- 28.671.400	- 25.479.477*	- 27.057.200	- 31.306.895

* Die Zuschüsse (durchlaufende Mittel – JarbSch) sind unter 1 d) ausgewiesen. Sie müssen hierzu addiert werden.

Die Gliederung und Bezeichnung der Posten erfolgt nach § 275 Abs. 2 HGB. Die Bezeichnung und Zuordnung der einzelnen Konten zu den Positionen des Erfolgsplanes erfolgt nach dem bundeseinheitlichen Verwaltungskontenrahmen.

Die Abschreibungen dienen der Finanzierung von Investitionen und werden im Finanzplan veranschlagt.

Die Zuführung laut Erfolgsplan ist als Zuschuss für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (Gruppe 682…) im Haushaltsplan zu veranschlagen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2007:

Zu 1. Umsatzerlöse

Kontengruppen 50 - 53
Die Erträge aus Gebühren und Entgelten sind rückläufig. Die Tendenz resultiert aus der reduzierten Außendiensttätigkeit infolge des Personalabbaus in der Gewerbeaufsicht sowie aus der Schließung des Standortes Burgstraße und dem damit verbundenen Wegfall krankenhaushygienischer Untersuchungen. In den Vorjahren hat das MLU für die Durchführung von Untersuchungen nach TSE - Überwachungsverordnung Haushaltsmittel eingestellt und dem LAV auf Nachweis der durchgeführten Untersuchungen überwiesen. Im Ansatz Erträge aus Gebühren und Entgelten sind dafür 550.000 EUR eingeplant.

Bei den Zuweisungen Kontengruppe 58 und 78 handelt es sich um durchlaufende Mittel zur Liquidation nach Jugendarbeitsschutzgesetz.

Zu 4. sonstige Erträge

In der Kontengruppe 53 sind u.a. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Altanlagen sowie Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Neuanlagen eingestellt. Diese Erträge neutralisieren den Aufwand durch Abschreibungen (Kontengruppe 66). Außerdem ist der Ertrag aus dem Investitionszuschuss enthalten. Dieser wird neutralisiert durch den Aufwand zur Einstellung in den Sonderposten für Investitionszuschüsse in der Kontengruppe 71.

Zu 5. Materialaufwand

Kontengruppe 60 - 61
Die Kontengruppe 60 umfasst Materialaufwendungen für die Labore der Fachbereiche sowie die Verbrauchsmaterialien der Verwaltung (u. a. EDV-Zubehör), alle Ausgaben für Energie, Wasser und Abwasser, die Bereitstellung der Arbeitsschutzkleidung und die Materialien für Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten. Aufgrund von Preiserhöhungen steigt der Mittelbedarf in dieser Kontengruppe um ca. 200.000 EUR gegenüber dem Verbrauch 2005 an. Der Planansatz 2007 ist jedoch gegenüber den Ansätzen 2005/2006 um ca. 1 Mio. Euro niedriger, da gem. HGB auch Investitionen unter 5.000 EUR im Finanzplan angesetzt und abgerechnet werden müssen, was bei der ursprünglich kameralistischen Planung des Doppelhauhaltes 2005/2006 nicht berücksichtigt wurde. Die Kontengruppe 61 umfasst die Positionen Öffentlichkeitsarbeit, Abfallentsorgung, Gutachtenerstellung sowie Fremdinstandhaltung.

Zu 6. Personalaufwand

6 b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung
Kontengruppe 64
Der Ansatz beinhaltet den Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung für den Lohn und Gehaltsbereich sowie Beihilfen für den Besoldungsbereich. Weiterhin ist der an den Landeshaushalt abzuführende Pauschalbetrag von 30 v. H. der planmäßigen Besoldung (interne Verrechnung nach Nr. 4 Grundsatzerlass zu den Landesbetrieben) enthalten, was eine Erhöhung des Ansatzes um 2.450.950 EUR zur Folge hat. Die darüber hinausgehende Differenz zum Ansatz 2005 entsteht aus der Besetzung offener Stellen entsprechend dem mit den Ministerien und der Staatskanzlei abgestimmten Konzept für die zukünftige Stellenausstattung.

Zu 8. Sonstige Aufwendungen

8 a) Kontengruppe 65
Die sonstigen Personalaufwendungen umfassen Aufwendungen für Betriebs-, Amtsarzt und Arbeitssicherheit sowie die Aus- und Fortbildungskosten.

8 b) Aufwendungen für Inanspruchnahme von Diensten und Rechten /Kontengruppe 67
Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen für Mieten von Dienstgebäuden und Leasing von Kraftfahrzeugen. Weiterhin sind u. a. die Prüfungskosten des Jahresabschlusses, laufende Lizenzkosten für SAP sowie Reinigungskosten enthalten. Die Erhöhung des Ansatzes im Vorjahresvergleich resultiert aus den Mietzahlungen (interne Verrechnungen) an den LIMSA in Höhe von 1.422.608 EUR.

8 d) Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen /Kontengruppe 69
Es werden Aufwendungen für Schadenersatzleistungen an Bedienstete und Dritte unter Berücksichtigung der Erfahrungswerte aus den Vorjahren angesetzt.

Zu 8 e) Betriebliche Steuern /Kontengruppe 70
Der Ansatz beinhaltet die die zahlenden Grund- und Kfz-Steuern.

Zu 8 g) Kontengruppe 71
Es handelt sich um den Investitionszuschuss, der jedoch durch Kontengruppe 53 neutralisiert wird.

Zu 8 h) Kontengruppe 78
Es handelt sich um durchlaufende Mittel zur Liquidation nach Jugendarbeitsschutzgesetz.

Zu 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Kontengruppe 75
Der Ansatz beinhaltet den Zinsanteil aus dem Immobilienleasingvertrag (Erweiterungsbau Standort Dessau), welcher gegenüber der Deutschen Anlagen-Leasing GmbH besteht.

B: Finanzplan

Konten-gruppe (VKR)	Postenbezeichnung	IST-Wert Vorvorjahr 2005 (EUR)	Ansatz Vorvorjahr 2005 (EUR)	Ansatz Vorjahr 2006 (EUR)	Ansatz 2007 (EUR)
A	B	C	D	E	F
	Finanzbedarf für Investitionen				
	I. Investitionen				
02	a) Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	0,00	150.000,00
05	b) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte		0,00	0,00	0,00
06	c) Sachanlagen im Gemeingebrauch		0,00	0,00	0,00
07	d) Technische Anlagen und Maschinen		1.049.600,00	1.037.600,00	1.088.760,00
08	e) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		131.900,00	138.000,00	441.500,00
	f) Ausgaberest				
	Summe: Investitionsvorhaben	1.475.088,47	1.181.500,00	1.175.600,00	1.680.260,00
	II. Deckungsmittel				
	1. Abschreibungen				
	a) nicht in Anspruch genommene Abschreibungsreserve der Vorjahre (nachrichtlich: Stand der gesamten Abschreibungsreserven)	322.190,76		496.597,51	496.597,51
	b) nicht in Anspruch genommene Abschreibungsreserven des lfd. Jahres	174.406,75		0,00	0,00
	c) Abschreibungen des Planjahres	1.649.495,22	1.216.600,00	1.175.600,00	1.680.261,48
	2. Verwendung von freien Eigenmitteln (z. B. aus Gewinnrücklagen)				
	3. Erlöse aus der Veräußerung von Anlagegegenständen (soweit nicht im Erfolgsplan als Ertrag erfasst)				
	Summe: Deckungsmittel	2.146.092,73		1.672.197,51	2.176.858,99
	Saldo: Deckung der Investitionen (I - II)	- 671.004,26		- 496.597,51	-496.558,99
	zzgl. Abschreibungen des Planjahres (soweit nicht als Deckungsmittel erfasst)				
	Zuführung für Investitionen	1.475.088,47		1.175.600,00	1.680.260,00

Erläuterungen:

Spalte C, Summe Investitionsvorhaben, setzt sich wie folgt zusammen:
Investitionsausgaben 2005 (laut Bilanz) + Ausgaberest 2005 =
1.254.745,87 EUR + 220.342,60 EUR = 1.475.088,47 EUR
Spalte C, II 1a) setzt sich wie folgt zusammen:
Abschreibungen 2004 - Investitionsausgaben 2004 = 1.580.431,64 EUR - 1.258.240,88 EUR = 322.190,76 EUR
Spalte C, II 1b) setzt sich wie folgt zusammen:
Abschreibungen 2005 - Investitionsausgaben 2005 = 1.649.495,22 EUR - 1.475.088,47 EUR = 174.406,75 EUR
Spalte E, II 1a) setzt sich wie folgt zusammen:
Spalte C, II 1a) + Spalte C, II 1b) = 322.190,76 EUR + 174.406,75 EUR = 496.597,51 EUR
Spalte E, II 1b) setzt sich wie folgt zusammen:
Abschreibungen 2006 - Investitionsausgaben 2006 = 1.175.600,00 EUR - 1.175.600,00 EUR = 0,00 EUR

Leistungsplan 2007

Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes entsprechend der Organisationsstruktur des LAV

	Verwaltung	Hygiene	Lebensmittel-sicherheit	Veterinärunter-suchungen	Arbeitsschutz	gesamt
Umsatzerlöse		1.000.000	40.000	2.767.500	894.500	4.702.000
durchlaufende Mittel					399.200	399.200
Sonstige Erträge	1.428.916	420.199	665.371	923.095	287.082	3.724.663
Summe Erträge	1.428.916	1.420.199	706.371	3.690.595	1.580.782	8.825.863
Personalausgaben	4.183.775	3.342.317	3.989.584	4.369.712	12.654.668	28.540.056
Sachausgaben	728.967	1.746.441	1.887.511	2.181.785	3.222.735	9.767.439
dav. durchlaufende Mittel					399.200	399.200
Abschreibungen	543.750	187.320	341.949	410.576	196.666	1.680.261
Summe Aufwand	5.456.492	5.276.078	6.219.044	6.962.073	16.074.069	39.987.756
Betriebsergebnis	- 4.027.576	- 3.855.879	- 5.513.673	- 3.271.478	- 14.493.287	- 31.161.893
Zinsen	18.164	15.986	25.455	15.862	52.735	128.202
Steuern	16.800					16.800
Jahresfehlbetrag	- 4.062.540	- 3.871.865	- 5.539.128	- 3.287.340	- 14.546.022	- 31.306.895

Investitionsbedarf gemäß Finanzplan entsprechend der Organisationsstruktur des LAV

	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5	gesamt
Investitionen = Finanz-plan	756.500	191.260	264.200	403.200	65.100	1.680.260

Erläuterungen zum Finanzplan 2007 – Finanzbedarf für Investitionen 2007

02	Immat.Vermögen	150.000	
025	Lizenzen	100.000	Neubeschaffung
		50.000	Ersatzbeschaffung
07	Technische Anlagen und Maschinen	1.088.760	
073	Informaionstechnik	150.000	Ersatzbeschaffung
		50.000	Erweiterungsbeschaffung
074	Fachgeräte bis 5.000	26.700	Neubeschaffung
		72.680	Ersatzbeschaffung
		7.700	Erweiterungsbeschaffung
076	Fachgeräte über 5.000	325.160	Neubeschaffung
		408.920	Ersatzbeschaffung
		47.600	Erweiterungsbeschaffung
08	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	441.500	
087	Allg. Geschäftsausstattung	371.500	Ersatzbeschaffung
089	GWG	10.000	Neubeschaffung
		60.000	Ersatzbeschaffung
	Gesamt	1.680.260	davon
		461.860	Neubeschaffung
		1.113.100	Ersatzbeschaffung
		105.300	Erweiterungsbeschaffung

Stellenübersicht

Verg.-Gr.	2005	2006	2007	
I	2	2	2	Wissenschaftlicher Dienst
I a	12	12	12	Wissenschaftlicher, Tierärztlicher, Lebensmittel-untersuchungsdienst / Verwaltungsdienst
I b	34	34	34	Wissenschaftlicher, Tierärztlicher, Lebensmittel-untersuchungsdienst / Verwaltungsdienst
II a	40	40	38	Wissenschaftlicher, Tierärztlicher, Lebensmittel-untersuchungsdienst / Verwaltungsdienst
III	7	7	7	Wissenschaftlicher, Tierärztlicher, Lebensmittel-untersuchungsdienst / Verwaltungsdienst
IV a	8	8	8	Wissenschaftlicher, Tierärztlicher, Lebensmittel-untersuchungsdienst / Verwaltungsdienst
IV b	27	27	25	Wissenschaftlicher, Tierärztlicher, Lebensmittel-untersuchungsdienst / Verwaltungsdienst
V b	43	43	43	Verwaltungs-, Veterinär- und Lebensmittel-untersuchungsdienst
V c	63	63	63	Verwaltungs-, Veterinär- und Lebensmittel-untersuchungsdienst, med.-techn. Dienst
VI b	47	47	47	Verwaltungs-, Veterinär- und Lebensmittel-untersuchungsdienst , med.-techn. Dienst
VII	25	25	25	Verwaltungs-, Veterinär- und Lebensmittel-untersuchungsdienst , med.-techn. Dienst
VIII	15	15	16	Verwaltungs-, Veterinär- und Lebensmittel-untersuchungsdienst , med.-techn. Dienst
IX b – VII	16	16	6	Schreibdienst
	0	0	10	Verwaltungsdienst
	339	339	336	Zusammen

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

Abgänge:

Umsetzungen			
2	II a	Wissenschaftlicher, Tierärztlicher, Lebensmittel-untersuchungsdienst / Verwaltungsdienst	Umsetzung nach 42596 mit gleichzeitigem Stellenabang
2	IV b	Wissenschaftlicher, Tierärztlicher, Lebensmittel-untersuchungsdienst / Verwaltungsdienst	Umsetzung nach 42596 mit gleichzeitigem Stellenabang

4 Stellen Abgänge insgesamt

Zugänge:
Umsetzungen

1	VIII	Verwaltungs-, Veterinär- und Lebensmittel-untersuchungsdienst , med.-techn. Dienst	Umsetzung von 425 96
1			

1 Stellen Zugänge insgesamt

-3 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Stellenumbenennungen

10 Verg.-Gr. IX b – VII von Schreibdienst nach Verwaltungsdienst

Bedarfsnachweis

Lohn-Gr.	2005	2006	2007	
4	9	9	8	Kraftfahrdienst, Handwerklicher Dienst, Hausmeisterdienst
3	6	6	6	Sonstige Dienste
2a	6	6	6	Sonstige Dienste
2	7	7	6	Reinigungsdienst, Sonstige Dienste
	28	28	26	Zusammen

Begründung der Änderungen im Bedarfsnachweis:

Abgänge:

Umsetzungen			
1	LG 4	Kraftfahrdienst, Handwerklicher Dienst, Hausmeisterdienst	Umsetzung nach 42696
1	LG 2	Reinigungsdienst, Sonstige Dienste	Umsetzung nach 42696
2			
2	**Stellen Abgänge insgesamt**		

Zugänge:

0	
0	**Stellen Zugänge insgesamt**
-2	**Stellen Zugänge / Abgänge (-) insgesamt**

Bedarfsnachweis:

Bes.-Gr.	2005	2006	2007	Vorbereitungsdienst / Weiterbildung / Praktikum
II a	2	2	2	Fachtierärzte in Weiterbildung
Anwärter-bezüge	6	6	4	Gewerbeoberinspektoranwärter/in
	8	8	6	Zusammen

Begründung der Änderungen im Bedarfsnachweis:

Abgänge:

2	Gewerbe-/Regierungsoberinspektor/-in	Reduzierung der Ausbildungskapazität
2		
2	**Stellen Abgänge insgesamt**	

05 **Ministerium für Gesundheit und Soziales**
05 06 **Verbraucherschutz**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.**	**0** 0	**0** 0	**0**
Gesamteinnahme		**0**	**0**	**0**

Ausgaben

HGr. 4	**Personalausgaben**	**0** 0	**0** 0	**0**
HGr. 5	**Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst**	**0** 0	**0** 0	**0**
HGr. 6	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**31.306.900** 0	**27.057.200** 0	**4.249.700**
HGr. 8	**Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen**	**1.680.300** 0	**1.175.600** 0	**504.700**
Gesamtausgabe		**32.987.200**	**28.232.800**	**4.754.400**
Gesamtsumme der VE		0	0	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		**-32.987.200**	**-28.232.800**	**-4.754.400**

05 **Ministerium für Gesundheit und Soziales**
05 07 **Sozialagentur**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:
Mit Erlass des MS vom 14.06.2004 (MBl. LSA Nr. 26/2004) wurde die Sozialagentur als Landesbetrieb mit kameraler Haushaltsführung zum 01.07.2004 mit Sitz in Halle errichtet. Die Sozialagentur nimmt die Aufgaben des Landes als überörtlicher Träger der Sozialhilfe wahr, sofern diese nicht dem MS bzw. den herangezogenen Gebietskörperschaften vorbehalten sind.

Einnahmen

111 11	214	**Verwaltungsgebühren**	**0** 0	**0** 0	**0** -256
112 01	214	**Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
119 01	214	**Einnahmen aus Nebentätigkeit**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
119 31	214	**Einnahmen aus Veröffentlichungen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
119 41	214	**Rückzahlungen von Überzahlungen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
119 46	214	**Ersatzleistungen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
119 51	214	**Vermischte Einnahmen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
121 42	219	**Abzuführende Überschüsse der Sozialagentur**	**0** 0	**0**	**0**
124 01	214	**Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
132 01	214	**Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
132 02	214	**Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

Titelgruppe(n)

65 **Prüfungsbehörde nach § 13 Berufsvormünderprüfungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt**

111 65	214	**Gebühren der Prüfungsbehörde nach § 13 Berufsvormünderprüfungsverordnung des LSA**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 65	**0** 0	**0** 0	**0**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Ausgaben

412 01	214	**Aufwendungen für Mitglieder von Ausschüssen, Fachbeiräten, Kommissionen und sonstige ehrenamtlich Tätige**	**0** 0	**0** 0	**0** -325
422 01	214	**Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

Stellenplan:

Bes.-Gr.		2007	2006	Amtsbezeichnung
				Feste Gehälter:
B2		1	0	Direktor oder Direktorin der Sozialagentur Sachsen-Anhalt
				Aufsteigende Gehälter:
A16		0	1	Leitende(r) Regierungsdirektor/-in
A15		4	4	Regierungsdirektor/-in, Med.-Direktor/-in, Pharmaziedirektor/-in, Chemiedirektor/-in
A14	1)	6	5	Oberregierungsrat/-rätin, Med. Oberrat/-rätin, Pharmazieoberrat/-rätin
A 13		4	4	Regierungsoberamtsrat/-rätin
A12	2)	9	8	Regierungsamtsrat/-rätin
A11		16	16	Regierungsamtmann/-frau
A10		7	7	Regierungsoberinspektor/-in
A9		1	1	Regierungsinspektor/-in
		48	**46**	**Zusammen**

Haushaltsvermerke:

1) 1 kw zum 31.12.2008
2) 1 kw zum 31.12.2008

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Zugänge:

Neue Stellen

1	A14	Oberregierungsrat/-rätin, Med. Oberrat/-rätin, Pharmazieoberrat/-rätin	Umsetzung von 0507 / 422 96
1	A12	Regierungsamtsrat/-rätin	Umsetzung von 0507 / 422 96
2	Zugänge neue Stellen		

Sonstige Zugänge

1	B2	Direktor oder Direktorin der Sozialagentur Sachsen-Anhalt	Änderung des Landesbesoldungsgesetzes
1	Sonstige Zugänge		
3	**Stellen Zugänge insgesamt**		

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

1	A16	Leitende(r) Regierungsdirektor/-in
1	Sonstige Abgänge	
1	**Stellen Abgänge insgesamt**	
2	**Stellen Zugänge / Abgänge (-)**	

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 1 ist neu ausgebracht worden.

Der Haushaltsvermerk Nr. 2 ist neu ausgebracht worden.

422 05	214	**Bezüge und Nebenleistungen der beamteten und richterlichen Hilfskräfte**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
422 41	214	**Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
425 01	214	**Vergütungen der Angestellten**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
425 03	214	**Vergütungen der ständigen, nur stundenweise beschäftigten Angestellten sowie der auszubildenden Kräfte**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
425 51	214	**Überstundenvergütungen für Angestellte**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
426 01	214	**Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
426 03	214	**Löhne der ständigen, nur stundenweise beschäftigten Arbeiterinnen und Arbeiter sowie der auszubildenden Kräfte**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
426 51	214	**Mehrarbeits- bzw. Überstundenlöhne für Arbeiterinnen und Arbeiter**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
427 01	214	**Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
427 31	214	**Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
427 39	214	**Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte von Landesbediensteten im Mutterschutz**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
443 01	214	**Fürsorgeleistungen und Unterstützungen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
443 02	214	**Amtsärztliche Untersuchungen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
511 01	214	**Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
514 01	214	**Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
517 01	214	**Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
518 01	214	**Mieten und Pachten**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
518 13	214	**Leasing von Dienstkraftfahrzeugen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
518 20	214	**Mietzahlungen an LIMSA**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
519 01	214	**Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
525 01	214	**Aus- und Fortbildung**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
525 03	214	**Aus- und Fortbildung von Personalratsmitgliedern**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
526 01	214	**Gerichts- und ähnliche Kosten**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
526 02	214	**Sachverständige**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
526 03	214	**Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
527 01	214	**Reisekostenvergütungen für Dienstreisen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
527 03	214	**Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
531 01	214	**Veröffentlichungen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
532 01	214	**Sonstige Ausgaben der Öffentlichkeitsarbeit**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
533 01	214	**Dienstleistungen Außenstehender**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
534 01	214	**Sonstiges**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
632 01	214	**Sonstige Zuweisungen an Länder**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
636 01	214	**Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
671 01	214	**Erstattungen an Sonstige im Inland**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
681 01	214	**Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
682 42	219	**Zuschüsse an die Sozialagentur**	**4.878.000** 0	**4.279.400** 0	**598.600** 3.229.617

* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 05 07 Titel 891 42.

*** Umsetzungen von Kap.0507 Titel 68201

Erläuterungen:

Verpflichtungsermächtigung aufgrund Mietzahlungen an das Liegenschafts- und Immobilienmanagement Sachsen-Anhalt (LIMSA) mit Inanspruchnahme bei Ukto. 518 41 im Wirtschaftsplan der Sozialagentur.

685 01	214	**Zuschuss an das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen in Mainz**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
811 01	214	**Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
812 13	214	**Erwerb landeseigener Fernmeldeanlagen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
812 15	214	**Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
863 15	214	**Darlehen für die Beschaffung von dienstlich anerkannten privat PKW nach § 6 Abs.2 BRKG**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
891 42	219	**Zuschüsse für Investitionen an die Sozialagentur**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 07 Titel 682 42.

*** Umsetzungen von Kap.0507 Titel 89101

Titelgruppe(n)

65 **Prüfungsbehörde nach § 13 Berufsvormünderprüfungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt**

412 65	214	**Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
511 65	214	**Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 65	**0** 0	**0** 0	**0**

96 **Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau**

** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

*** kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die in Nr. 2 dargestellten Erläuterungen.

Erläuterungen:

1. Die Landesverwaltung von Sachsen-Anhalt ist im Vergleich der Stellen- und Personalausgabenhaushalte aller Flächenländer im Bereich des Planpersonals über dem Durchschnitt ausgestattet. Der Stellenbestand des Planpersonals orientiert sich prognostisch am Durchschnitt der alten Länder von zur Zeit 21,6 Stellen pro 1.000 Einwohner. Soweit der Stellenbestand in der Landesverwaltung von Sachsen-Anhalt über diesem Durchschnitt liegt, sind die in den jeweiligen Verwaltungszweigen darüber liegenden Stellenbestände in die TGr. 96 umgesetzt worden. Die Personalüberbestände sind unverzüglich abzubauen. Die vom Überhangpersonal bisher über Bedarf wahrgenommenen Aufgaben werden vom verbleibenden Personal übernommen.

2. Auf Grund des Beschlusses des Finanzausschusses vom 10.11.2006 sind die in der Titelgruppe 96 zugewiesenen Planstellen/Stellen entsprechend ihrer Verwendung beim Planpersonal auszuweisen.

422 96	214	**Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

Stellenplan:

Bes.-Gr.	2007	2006	Amtsbezeichnung
			Aufsteigende Gehälter:
A14	0	1	Oberregierungsrat/-rätin, Med. Oberrat/-rätin, Pharmazieoberrat/-rätin
A12	0	1	Regierungsamtsrat/-rätin
	0	**2**	**Zusammen**

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

1	A14	Oberregierungsrat/-rätin, Med. Oberrat/-rätin, Pharmazieoberrat/-rätin	Umsetzung nach 0507 / 422 01

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
noch zu 422 96					
		1 A12 Regierungsamtsrat/-rätin — Umsetzung nach 0507 / 422 01			
		2 Sonstige Abgänge			
		2 Stellen Abgänge insgesamt			
		-2 Stellen Zugänge / Abgänge (-)			
425 96	214	**Vergütung der Angestellten**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

Stellenübersicht:

Verg.-Gr.	2007	2006	Funktion
III	0	1	Verwaltungsdienst
IVb	0	5	Verwaltungsdienst
	0	**6**	**Zusammen**

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

1	III	Verwaltungsdienst	Aufnahme in den Landesbetrieb
5	IVb	Verwaltungsdienst	Aufnahme in den Landesbetrieb
6	Sonstige Abgänge		
6	**Stellen Abgänge insgesamt**		
-6	**Stellen Zugänge / Abgänge (-)**		

426 96	011	**Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter**	**0** 0	**0** 0	**0**
		Nachrichtlich: Summe TGr. 96	**0** 0	**0** 0	**0**
99		**Informations- und Kommunikationstechnik**			
511 99	214	**Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
514 99	214	**Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
519 99	214	**Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der besonderen Betriebseinrichtungen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
525 99	214	**Aus- und Fortbildung**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
527 99	214	**Reisekostenvergütungen für Dienstreisen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
533 99	214	**Dienstleistungen Außenstehender**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
547 99	214	**IT-Budget**	**0** 0	**0** 0	**0** 159.840
812 99	214	**Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
		Nachrichtlich: Summe TGr. 99	**0** 0	**0** 0	**0**

Wirtschaftsplan 2007
der Sozialagentur

Teil A: Erfolgsplan

Unter-konto		Zweckbestimmung	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	+/- 2007 zu 2006
1		2	3	4	5	7
		EINNAHMEN				
001	111 11 -	Verwaltungsgebühren	170	500	300	-200
002	112 01 -	Geldstrafe, Geldbußen, Gerichtskosten	0	0	0	0
003	119 01 -	Einnahmen aus Nebentätigkeit	0	0	0	0
004	119 31 -	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0	0	0	0
005	119 41 -	Rückzahlungen von Überzahlungen	246	800	500	-300
006	119 46 -	ErsatzleistungenErsatzleistungen	0	0	0	0
007	119 51 -	Vermischte Einnahmen	32	500	200	-300
008	124 01 -	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	0	0	0	0
009	132 01 -	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	0	0	0	0
010	132 02 -	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	0	0	0	0
		Einnahmen gesamt	448	1.800	1.000	-800
		AUSGABEN				
013	412 01 -	Aufwendungen für Mitglieder von Ausschüssen, Fachbeiräten, Kommissionen und sonstige ehrenamtlich Tätige	0	500	0	-500
014	422 01 -	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	1.194.541	905.800	1.318.400	412.600
015	422 05 -	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten und richterlichen Hilfskräfte	0	0	0	0
016	422 41 -	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0	0	0	0
	424 01 -	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Sachsen - Anhalt" (aus der Besoldungsanpassung)	0	0	7.250	7.250
017	425 01 -	Vergütungen der Angestellten	1.198.073	1.713.300	1.386.000	-327.300
018	425 03 -	Vergütungen der ständigen, nur stundenweise beschäftigten Arbeiterinnen und Arbeiter sowie der auszubildenden Kräfte	0	0	0	0
019	425 51 -	Überstundenvergütungen für Angestellte	0	0	0	0
020	426 01 -	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0	0		0
021	426 03 -	Löhne der ständigen, nur stundenweise beschäftigten Arbeiterinnen und Arbeiter sowie der auszubildenden Kräfte	0	0	0	0
022	426 51 -	Mehrarbeits- bzw. Überstundenlöhne für Arbeiterinnen und Arbeiter	0	0	0	0
023	427 01 -	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	0	0	0	0
024	427 31 -	Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung	0	200	0	-200
025	427 39 -	Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte von Landesbediensteten im Mutterschutz	0	0	0	0
	432 01 -	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	420.000	420.000
026	441 02 -	Beihilfen an Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter	46.148	72.200	50.400	-21.800
027	443 01 -	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	81	1.300	600	-700
028	443 02 -	Amtsärztliche Untersuchungen	0	400	300	-100
029	511 01 -	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	60.777	102.700	90.500	-12.200
030	514 01 -	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen	8.285	13.400	9.700	-3.700
031	517 01 -	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0	0	76.700	76.700
032	518 01 -	Mieten und Pachten	672	800	700	-100
033	518 13 -	Leasing von Dienstkraftfahrzeugen	6.632	7.500	5.700	-1.800
034	518 30 -	Mieten und Pachten (an LIMSA)	0	0	142.100	142.100
035	519 01 -	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0	0	0	0
036	525 01 -	Aus- und Fortbildung	6.664	6.000	9.000	3.000
037	525 03 -	Aus- und Fortbildung von Personalratsmitgliedern	36	600	600	0
038	526 01 -	Gerichts- und ähnliche Kosten	117.719	95.500	178.400	82.900
039	526 02 -	Sachverständige	4.750	490.800	138.000	-352.800
040	526 03 -	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	0	0	0	0
041	527 01 -	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	5.172	8.700	7.000	-1.700
042	527 03 -	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	0	400	400	0

Unter-konto	Zweckbestimmung		Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	+/- 2007 zu 2006
1	2		3	4	5	7
043	531 01 -	Veröffentlichungen	0	0	0	0
044	532 01 -	Sonstige Ausgaben der Öffentlichkeitsarbeit	0	0	7.500	7.500
045	533 01 -	Dienstleistungen Außenstehender	8.983	4.100	15.000	10.900
046	534 01 -	Sonstiges	600	3.000	21.000	18.000
	534 30 -	Sonstiges	0	0	7.950	7.950
048	636 01 -	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	520	0	600	600
049	671 01 -	Erstattungen an Sonstige im Inland	-3.485	0	0	0
050	681 01 -	Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen	4	0	0	0
051	685 01 -	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschften	0	0	1.000	1.000
052	811 01 -	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	0	0	0	0
053	812 13 -	Erwerb landeseigener Fernmeldeanlagen	0	0	0	0
054	812 15 -	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0	0	0	0
055	863 15 -	Darlehen für die Beschaffung von dienstlich anerkannten privat PKW nach § 6 Abs. 2 BRKG	0	0	0	0
063	422 96 -	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	29.759	63.400	80.150	16.750
064	425 96 -	Vergütung der Angestellten	95.523	184.000	219.300	35.300
065	511 99 -	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0	0	0	0
066	514 99 -	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	0	0	0	0
067	519 99 -	Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der besonderen Betriebseinrichtungen	0	0	0	0
068	525 99 -	Aus- und Fortbildung	0	0	0	0
069	527 99 -	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	0	0	0	0
070	533 99 -	Dienstleistungen Außenstehender	419.521	542.000	634.000	92.000
071	547 99 -	IT-Budget	49.396	64.600	50.700	-13.900
072	812 99 -	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0	0	0	0
	Ausgaben gesamt		3.250.371	4.281.200	4.878.950	597.750
	Zuschussbedarf		3.249.923	4.279.400	4.877.950	598.550

Teil B:
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan der Sozialagentur

Mit Erlass des MS vom 14.05.2004 (MBl. LSA Nr. 26/2004) wurde die Sozialagentur als Landesbetrieb mit kameralistischer Haushaltsführung zum 01.07.2004 mit Sitz in Halle errichtet. Die Sozialagentur nimmt die Aufgaben des Landes als überörtlicher Träger der Sozialhilfe wahr, sofern diese nicht dem MS bzw. den herangezogenen Gebietskörperschaften vorbehalten sind.
Gemäß Geschäftsverteilungsplan gliedert sich die Sozialagentur in nachfolgende Bereiche:
. Stabsstelle : Controlling
. Geschäftsbereich 1 : Service
. Geschäftsbereich 2 : Struktur – und Hilfeplanung
. Geschäftsbereich 3 : Zentrale Fachaufgaben/Recht

Zu Ukto. 001 (111 11)
Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Gebührenerhebung für Amtshandlungen in Zuständigkeit der Sozialagentur Sachsen-Anhalt, insbesondere gemäß § 162 Abs. 2 der Verwaltungsgerichtsordnung (VWGO).

Zu Ukto. 002 (112 01**)**
Einnahmen aus Erstattung außergerichtlicher Kosten aus zivilrechtlichen Streitigkeiten.

Zu Ukto. 005 (119 41)
Rückzahlung von Überzahlungen, bei denen eine Absetzung von der Ausgabe nicht zulässig, nicht möglich oder unzweckmäßig ist.

Zu Ukto. 007 (119 51)
Stundungs- und Verzugszinsen, sofern sie nicht bei der Hauptsache nachgewiesen werden können, und andere Einnahmen, die nicht anderweitig zugeordnet werden können.

Zu Ukto 013 (412 01)
Entschädigung der ehrenamtlichen Mitglieder des Widerspruchsausschusses gemäß § 116, Absatz 2 SGB XII.
Aufgrund § 7 AG SGB XII sind zukünftig keine Ausgaben für Entschädigungen der Mitglieder des früher tätigen Widerspruchsausschusses mehr zu veranschlagen.

Zu Ukto 014 (422 01)

		2007 EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	1.318.400
2.	Aufwandsentschädigungen	0
3.	Sonstige Zulagen	0
4.	Übergangsgelder	0
	Summe	**1.318.400**

Zu Ukto 017 (425 01)

		2007 EUR
1.	Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und Umlage zur gesetzlichen Altersversorgung	1.386.000
2.	Aufwandsentschädigungen	0
3.	Sonstige Leistungen	0
	Summe	**1.386.000**

Zu Ukto 024 (427 31)

Entschädigung für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung

Zu Ukto 029 (511 01)

		2007 EUR
1.	Geschäftsbedarf	13.100
2.	Kommunikation	49.300
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	15.800
4.	Sonstiges	12.300
	Summe	**90.500**

Zu Ukto 030 (514 01)

		2007 EUR
1.	Haltung von Fahrzeugen	9.400
2.	Dienst- und Schutzbekleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	100
3.	Verbrauchsmittel	200
4.	Sonstiges	0
	Summe	**9.700**

Bestand an Dienstfahrzeugen

	Ist 01.01.2006	Soll 2006	2007 erforderlich
Nutz- und Sonderfahrzeuge	0	0	0
Pkw	3	3	3
Zusammen	**3**	**3**	**3**

Zu Ukto 031 (517 01)

		2007 EUR
1.	Heizung	20.200
2.	Elektroenergie	24.900
3.	Reinigung und Müllentsorgung	22.400
4.	Wasser-/Abwasser	9.200
	Summe	**76.700**

Zu Ukto 032 (518 01)

		2007 EUR
1.	Für Grundstücke, Gebäude, Anlagen	500
2.	Für Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	200
3.	Für Leasing	0
	Summe	**700**

Zu Ukto 033 (518 13)

Leasingraten für 3 Pkw

Zu Ukto 034 (518 30)

Mietzahlungen an LIMSA
Im Raumbedarfsplan für die Sozialagentur Sachsen-Anhalt wurden 1.530 m² Nutzungsfläche bestätigt.

Zu Ukto 036 (525 01)

		2007 EUR
1.	Ausbildungslehrgänge	500
2.	Fortbildungsveranstaltungen	5.400
3.	Fachtagungen u.ä. Veranstaltungen	2.700
4.	Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften	0
5.	Erstattung von Prüfungsgebühren	0
6.	sonstiger Aufwand	0
7.	Lehr und Lernmittel	400
	Summe	**9.000**

Zu Ukto 037 (525 03)

Fachspezifische Schulungen für Personalratsmitglieder und Gleichstellungsbeauftragte

Zu Ukto 038 (526 01)

Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- u.a. Kosten des Fiskus

Zu Ukto 039 (526 02)

Sachverständigenentschädigung

Zu Ukto 041 (527 01)

		2007 EUR
1.	Reisekosten allgemein	7.000
2.	Wegstreckenentschädigung für private und für private Kraftfahrzeuge	0
	Summe	**7.000**

Zu Ukto 044 (532 01)

		2007 EUR
1.	Durchführung Fachtagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozialhilfe	5.000
2.	Wahrnehmung der Beratungspflichten des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe ggü. behinderten Menschen über deren Rechte und Pflichten gemäß § 14 SGB I	2.500
	Summe	**7.500**

Zu Ukto 045 (533 01)

		2007 EUR
1.	Vertragshonorare	10.200
2.	Akten- und Datenträgervernichtung	400
3.	Sonstiges	4.400
	Summe	**15.000**

Zu Ukto 046 (534 01)

Umzüge aufgrund Organisations- und Aufgabenveränderung

Zu Ukto 048 (636 01)

Kostenpauschale nach § 16 Sozialhilfedatenabgleichsverordnung (SozhiDVA)

Zu Ukto 049 (671 01)

Beiträge zu den Verwaltungskosten des Landeswohlfahrtsverbandes Baden (Sozialhilfe für Deutsche im Ausland.
Aufgrund Gesetzesänderungen werden ab 2007 keine Ausgaben mehr veranschlagt.

Zu TGr. 96

1. Die Landesverwaltung von Sachsen-Anhalt ist im Vergleich der Stellen- und Personalausgabenhaushalte aller Flächenländer im Bereich des Planpersonals über dem Durchschnitt ausgestattet. Der Stellenbestand des Planpersonals orientiert sich prognostisch am Durchschnitt der alten Länder von zur Zeit 21,6 Stellen pro 1.000 Einwohner. Soweit der Stellenbestand in der Landesverwaltung von Sachsen-Anhalt über diesem Durchschnitt liegt, sind die in den jeweiligen Verwaltungszweigen darüber liegenden Stellenbestände in die TGr. 96 umgesetzt worden. Die Personalüberbestände sind unverzüglich abzubauen. Die vom Überhangpersonal bisher über Bedarf wahrgenommenen Aufgaben werden vom verbleibenden Personal übernommen.

2. Im Rahmen der Errichtung des Landesbetriebes Sozialagentur wurden diese 8 Stellen der TGr. 96 befristet bis 31.12.2008 zugeordnet. Diese werden zur Umstrukturierung der „Einrichtungslandschaft“ und zur Umsteuerung von „stationärer“ zu „ambulanter“ Betreuung benötigt.
   Die diesen Stellen zuzuordnenden Personalien werden dem PSC zur Vermittlung gemeldet.

Zu Ukto 063 (422 96)

		2007 EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	80.150
2.	Aufwandsentschädigungen	0
3.	Sonstige Zulagen	0
4.	Übergangsgelder	0
	Summe	**80.150**

Zu Ukto 064 (425 96)

		2007 EUR
1.	Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur gesetzlichen Altersversorgung	219.300
2.	Aufwandsentschädigungen	0
3.	Sonstige Leistungen	0
	Summe	**219.300**

Zu TGr. 99

Zu Ukto 070 (533 99)

- IT-Verfahren „LÄMMkom“ 2007
- Entwicklung einer Software zur Integration des Aufgabengebietes „Pflegesatzvereinbarungen“ in das IT-Verfahren „LÄMMkom“ 2007

Zu Ukto 071 (547 99)

IT-Unterstützung zur Erfüllung der Aufgaben der Sozialagentur Sachsen-Anhalt

Anlage
zum Wirtschaftsplan des Landesbetriebes der Sozialagentur

Stellenübersicht :

Verg.-Gr.	2007	2006		**Haushaltsvermerk:**
				1) 1 kw zum 31.12.2008
III 1)	2	1	Verwaltungsdienst	2) 5 kw zum 31.12.2008
IVa	1	1	Verwaltungsdienst	
IV b 2)	17	12	Verwaltungsdienst	
Vb	7	7	Verwaltungsdienst	
Vc	1	2	Verwaltungsdienst	
VIb	2	0	Verwaltungsdienst	
IXb-VII	1	2	Schreibdienst	
	31	**25**	**Zusammen**	

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

Stellenhöhergruppierung:

Sonstige Hebungen:							
1	von	IXb - VII	Schreibdienst	nach	VI b	Verwaltungsdienst	zu Lasten einer Herab-gruppierung
1	gesamt Sonstige Hebungen						
1	**Stellenhöhergruppierungen gesamt**						

Stellenherabgruppierung:
Sonstige Herabgruppierung:

1	von	V c	Verwaltungsdienst	nach	VI b	Verwaltungsdienst	zu Gunsten einer Hebung
1	gesamt Sonstige Herabgruppierungen						
1	**Stellenherabgruppierungen gesamt**						

Zugänge:

1	III	Verwaltungsdienst	Umsetzung von 0507 / 425 96
5	IV b	Verwaltungsdienst	Umsetzung von 0507 / 425 96
6			

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 1 ist neu ausgebracht worden.

Der Haushaltsvermerk Nr. 2 ist neu ausgebracht worden.

05 **Ministerium für Gesundheit und Soziales**
05 07 **Sozialagentur**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.**	**0** 0	**0** 0	**0**
Gesamteinnahme		**0**	**0**	**0**

Ausgaben

HGr. 4	**Personalausgaben**	**0** 0	**0** 0	**0**
HGr. 5	**Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst**	**0** 0	**0** 0	**0**
HGr. 6	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**4.878.000** 0	**4.279.400** 0	**598.600**
HGr. 8	**Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen**	**0** 0	**0** 0	**0**
Gesamtausgabe		**4.878.000**	**4.279.400**	**598.600**
Gesamtsumme der VE		0	0	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		**-4.878.000**	**-4.279.400**	**-598.600**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:
Allgemeines:
Nach § 2 Abs. 1 AG SGB XII ist das Land überörtlicher Träger der Sozialhilfe (üöTrSH). Auf der Grundlage des § 97 Abs. 2 Satz 1 SGB XII in Verbindung mit § 3 AG SGB XII ist der üöTrSH sachlich zuständig für
- Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen im Sinne von §§ 53 bis 60 SGB XII,
– Leistungen der Hilfe zur Pflege im Sinne von §§ 61 bis 66 SGB XII,
– Leistungen der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten im Sinne von §§ 67 bis 69 SGB XII, wenn es erforderlich ist, die Hilfe in einer teilstationären oder stationären Einrichtung zu gewähren, und
– Leistungen der Blindenhilfe im Sinne von § 72 SGB XII.
Im Rahmen der sachlichen Zuständigkeit des üöTrSH sind Sozialhilfeleistungen zu gewähren und zur Herstellung des Nachrangs der Sozialhilfe Forderungen gegenüber den Leistungsberechtigten und Dritten sowie gegenüber anderen Leistungsträgern oder Schadensersatzpflichtigen im Sinne des § 116 SGB X geltend zu machen und zu erheben.
Zur Durchführung der dem üöTrSH obliegenden Aufgaben sind die örtlichen Träger der Sozialhilfe herangezogen (§ 4 Abs. 1 Satz 1 AG SGB XII). Aufgaben, die der üöTrSH selbst durchführt, ergeben sich aus § 4 Abs. 2 AG SGB XII.

Durch § 7 Nr. 4 der Verordnung zur Heranziehung der örtlichen Träger der Sozialhilfe (HeranzVO-BSHG) vom 24.6.2004 (GVBl. LSA 2004, S. 354) wurde der üöTrSH ermächtigt, den herangezogenen Gebietskörperschaften (hGken) zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach dieser VO ein einheitliches Datenverarbeitungssystem bereitzustellen und dessen Nutzung zu verlangen. Von dieser Möglichkeit wurde durch die Einführung eines Datenverarbeitungsverfahrens (DV-Verfahren) für die Sozialhilfe Gebrauch gemacht. Damit verbunden war eine Veränderung der Zahlungswege bei der Gewährung von Sozialhilfe.
Bis zur Einführung des DV-Verfahrens wurde mit dem seit 1992 bestehenden sog. Sammelabrechnungsverfahren gearbeitet. Dabei wurden – auf der Grundlage des bis zum 30.06.2004 geltenden Heranziehungsverhältnisses – vom Land monatlich Abschläge an die örtlichen Träger der Sozialhilfe zur Finanzierung der von diesen auszuzahlenden Sozialhilfeleistungen in Zuständigkeit des üöTrSH geleistet und nachträglich quartalsweise eine Abrechnung durchgeführt. Entsprechend wurden dem üöTrSH zustehende Einnahmen von den hGken vereinnahmt und im Rahmen des Sammelabrechnungsverfahrens mit Ausgaben verrechnet bzw. an das Land abgeführt.
Seit der Einführung des DV-Verfahrens wird die vom üöTrSH zu gewährende Sozialhilfe unmittelbar an die Leistungsberechtigten bzw. die Träger der Einrichtungen, in denen die Leistungsberechtigten betreut werden, gezahlt. Dementsprechend sind dem Land zustehende Einnahmen auch direkt im Landeshaushalt zu vereinnahmen.

Einnahmen

119 41	234	**Rückzahlungen von Überzahlungen**	**2.251.500**	**11.123.600**	**-8.872.100**
			0	0	10.183.943

Erläuterungen:

Einnahmen aus Erstattung von Sozialhilfeleistungen, die ohne Rechtsgrund gewährt wurden oder aus Erstattungsansprüchen der Leistungsträger untereinander zufließen.
Weniger aufgrund Änderung des Abrechnungsverfahrens.

119 51	234	**Vermischte Einnahmen**	**500**	**500**	**0**
			0	0	2.814
153 01	234	**Zinseinnahmen**	**500**	**500**	**0**
			0	0	34.431

Erläuterungen:

Zinsleistungen für Darlehen, die nach den §§ 34, 37, 38, 73 und 91 SGB XII und nach den §§ 8 Abs. 2 und 17 Abs. 1 der Verordnung nach § 60 SGB XII (Eingliederungshilfe-Verordnung) gewährt worden sind.

173 01	234	**Darlehensrückflüsse**	**175.000**	**186.600**	**-11.600**
			0	0	164.553

Erläuterungen:

Tilgungsleistungen für Darlehen, die nach §§ 34, 37, 38, 73 und 91 SGB XII sowie nach den §§ 8 Abs. 2 und 17 Abs. 1 der Verordnung nach § 60 SGB XII (Eingliederungshilfe-Verordnung) gewährt worden sind.

182 01	234	**Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland**	**500**	**500**	**0**
			0	0	0

Erläuterungen:

Tilgungsleistungen für sonstige Darlehen, die im Rahmen der Sozialhilfe bewilligt worden sind.

186 01	234	**Darlehensrückflüsse aus dem Ausland**	**500**	**500**	**0**
			0	0	612

Erläuterungen:

Tilgungsleistungen für Darlehen, die im Rahmen der Sozialhilfe für Deutsche im Ausland bewilligt worden sind.

231 01	234	**Zuweisungen vom Bund zu den Kosten der Sozialhilfe für Deutsche im Ausland**	**0**	**15.100**	**-15.100**
			0	0	21.287

Erläuterungen:

Erstattungen von Sozialhilfeaufwendungen für deutsche Hilfeempfänger im Ausland gem. den Festlegungen im Rundschreiben BMI vom 24.07.1962 (GMBl. S. 329) i.V.m. §§ 24 und 100 SGB XII, für Personen, deren Geburtsort sich in den nach § 24 Abs. 4 SGB XII bestimmten Gebieten befindet

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
231 02	234	**Erstattungen des Bundes für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**	**10.020.500** 0	**10.500.000** 0	**-479.500** 10.020.500

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 633 20.

Erläuterungen:

Erstattungszahlungen des Bundes nach § 34 Abs. 2 WoGG iVm. § 8 AG SGB XII LSA für Leistungen nach § 42 SGB XII.

232 01	234	**Zuweisungen von staatlichen überörtlichen Trägern der Sozialhilfe**	**1.438.100** 0	**240.000** 0	**1.198.100** 1.745.681

Erläuterungen:

Gem. § 106 Abs. 1 SGB XII iVm. § 2 Abs. 3 SGB XII und § 102 ff SGB X hat der nach § 98 Abs. 2 Satz 1 SGB XII zuständige Träger der Sozialhilfe dem Träger, der nach § 98 Abs. 2 Satz 3 SGB XII vorläufig leistet, die aufgewendeten Kosten zu erstatten.

Infolge der Urteile des Bundesverwaltungsgerichtes zur Kostenerstattung gem. § 103 BSHG a. F. vom 15.06.1998 - Az.: BVerwG 5 C 30.97 (neue Bundesländer betreffend) und vom 18.05.2000 - Az.: BVerwG 5 C 28.99 (alte Bundesländer betreffend) - ergibt sich eine Pflegekostenübernahmepflicht durch andere Bundesländer für diejenigen Leistungsberechtigten, die vor 1991 - vor Inkrafttreten des Bundessozialhilfegesetzes - von anderen Bundesländern nach Sachsen-Anhalt übergewechselt sind und in Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt betreut werden (gem. § 2 Abs. 3 SGB X i.V.m. § 102 Abs. 2 SGB X ist der zur Leistung verpflichtete Leistungsträger erstattungspflichtig).

233 01	234	**Zuweisungen von kommunalen überörtlichen Trägern der Sozialhilfe**	**1.438.100** 0	**240.000** 0	**1.198.100** 610.405

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 0508, Titel 232 01

233 02	234	**Zuweisungen von örtlichen Trägern**	**11.042.800** 0	**9.857.600** 0	**1.185.200** 11.933.416

Erläuterungen:

- Kostenbeitrag und Aufwendungsersatz in stationären und teilstationären Einrichtungen sowie außerhalb von Einrichtungen gem. §§ 19 Abs. 5 und 92 SGB XII
- Leistungen Dritter auf Grund der Überleitung von Ansprüchen gegen Unterhaltspflichtige gem. §§ 93 und 94 SGB XII, § 48 SGB I
- Leistungen Dritter durch Erstattung anderer Sozialhilfeträger gem. §§ 102-106 SGB X §§ 106-108 SGB XII
- Leistungen Dritter durch Erstattung von sonstigen Drittverpflichteten
- Leistungen Dritter durch übergegangene Ansprüche gegenüber Arbeitgebern und Schadenersatzpflichtigen gem. §§ 115 und 116 SGB X sowie
- Kostenersatz gem. §§ 102-105 SGB XII (z.B. durch Erben)

233 03	234	**Wohngelderstattungen**	**18.500** 0	**0**	**18.500** 276.205

Erläuterungen:

Im Rahmen der Leistungen für Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherungen werden Leistungen für Unterkunft und Heizung durch den überörtlichen Träger der Sozialhilfe erbracht. Ein Teil der Leistungsberechtigten hat Anspruch auf Wohngeld. Wohngeld ist eine der Sozialhilfe gegenüber vorrangige Sozialleistung. Hat ein nachrangig verpflichteter Sozialhilfeträger Sozialleistungen erbracht, die der vorrangige Leistungsträger erbringen muss, ist ein Erstattungsanspruch gegenüber diesem Leistungsträger gem. § 104 Abs. 1 SGB X gegeben. Gem. § 95 SGB XII kann der überörtliche Träger der Sozialhilfe als erstattungsberechtigter Leistungsträger Anträge auf Wohngeld stellen sowie Rechtsmittel einlegen.

233 04	234	**Zuweisungen von örtlichen Trägern der Sozialhilfe gem- § 4a AG SGB XII**	**0** 0	**0**	**0**
235 01	234	**Rentenzuweisungen von Rentenversicherungsträgern für die stationären Hilfeempfänger "Eingliederungshilfe"**	**39.052.700** 0	**37.950.000** 0	**1.102.700** 38.608.700

Erläuterungen:

Gem. § 2 SGB XII (Nachrang der Sozialhilfe) und der Anwendung des Bruttoprinzips ab dem 01.01.2005 werden auf diesem Titel die Renten der stationären Hilfeempfänger "Eingliederungshilfe" veranschlagt. Dadurch entfällt die bis zum 31.12.2004 vorgenommene Verrechnung der Renten mit den Ausgaben (Pflegesätze) bei den herangezogenen Gebietskörperschaften. Die Ausgaben (Pflegesätze) sind deshalb in voller Höhe auf dem Titel 671 01 (Eingliederungshilfe für behinderte Menschen in Einrichtungen) zu erfassen.

235 02	234	**Zuweisungen von Pflegekassen für Leistungsberechtigte in stationären Einrichtungen der Eingliederungshilfe**	**9.350.000** 0	**6.850.000** 0	**2.500.000** 8.208.032

Erläuterungen:

Für Pflegebedürftige in einer vollstationären Einrichtung der Hilfe für behinderte Menschen, in der die Teilhabe am Arbeitsleben und am Leben in der Gemeinschaft, die schulische Ausbildung oder die Erziehung behinderter Menschen im Vordergrund des Einrichtungszwecks stehen, übernimmt die Pflegekasse zur Abgeltung der pflegerischen Aufwendungen 10 % des nach § 75 SGB

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
noch zu 235 02					
		XII vereinbarten Heimentgelts. Die Aufwendungen der Pflegekasse dürfen im Einzelfall je Kalendermonat 256 EUR nicht überschreiten (§ 43a SGB XI).			
281 01	234	**Kostenersatz für Hilfen für Deutsche im Ausland**	**2.300**	**3.900**	**-1.600**
			0	0	3.185
		Erläuterungen:			
		Kostenersatz von Sozialleistungsträgern, Unterhaltspflichtigen und sonstigen Drittverpflichteten innerhalb des Bundesgebietes nach §§ 24 und 100 SGB XII			

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Ausgaben

534 01	234	**Sonstiges**	**33.000** 0	**36.600** 0	**-3.600** 11.967

Erläuterungen:

Ausgleich zuviel erhobener Einnahmen im Zahlungs- und Abrechnungsverkehr

632 01	234	**Zuweisungen an staatliche überörtliche Träger der Sozialhilfe**	**557.300** 0	**670.200** 0	**-112.900** 982.549

* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 05 08 Titel 633 01, Kapitel 05 08 Titel 633 02, Kapitel 05 08 Titel 633 03, Kapitel 05 08 Titel 633 17, Kapitel 05 08 Titel 636 01, Kapitel 05 08 Titel 671 01, Kapitel 05 08 Titel 671 02, Kapitel 05 08 Titel 671 11, Kapitel 05 08 Titel 671 21, Kapitel 05 08 Titel 671 31, Kapitel 05 08 Titel 671 41, Kapitel 05 08 Titel 681 02, Kapitel 05 08 Titel 681 03, Kapitel 05 08 Titel 681 12, Kapitel 05 08 Titel 681 13, Kapitel 05 08 Titel 681 15, Kapitel 05 08 Titel 681 16, Kapitel 05 08 Titel 681 21, Kapitel 05 08 Titel 883 01, Kapitel 05 08 Titel 893 01 und Kapitel 05 08 Titel 893 02.

Erläuterungen:

Gem. § 106 Abs. 1 SGB XII hat der nach § 98 Abs. 2 Satz 1 SGB XII zuständige Träger der Sozialhilfe dem Träger, der nach § 98 Abs. 2 Satz 3 SGB XII die Leistung erbringt, die aufgewendeten Kosten zu erstatten.

Infolge der Urteile des Bundesverwaltungsgerichtes zur Kostenerstattung gem. § 103 BSHG a. F. vom 15.06.1998 - Az.: BVerwG 5 C 30.97 (neue Bundesländer betreffend) und vom 18.05.2000 - Az.: BVerwG 5 C 28.99 (alte Bundesländer betreffend) - ergibt sich eine Pflegekostenübernahmepflicht durch das Land Sachsen-Anhalt für Leistungsberechtigte, die vor 1991 - vor Inkrafttreten des Bundessozialhilfegesetzes - von Sachsen-Anhalt in andere Bundesländer übergewechselt sind und in Einrichtungen dieser Bundesländer betreut werden (gem. § 2 Abs. 3 SGB X i.V.m. § 102 Abs. 2 SGB X ist der zur Leistung verpflichtete Leistungsträger erstattungspflichtig).

633 01	234	**Zuweisungen an kommunale überörtliche Träger der Sozialhilfe**	**557.300** 0	**4.310.600** 0	**-3.753.300** 1.979.812

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 632 01.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 0508 Titel 632 01.

633 02	234	**Zuweisungen an örtliche Träger der Sozialhilfe**	**900.000** 0	**1.144.800** 0	**-244.800** 1.649.413

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 632 01.

Erläuterungen:

§§ 106 Abs. 1 Satz 2 Abs. 3 und 108 SGB XII

633 03	234	**Zuweisungen an örtliche Träger der Sozialhilfe für Bonuszahlungen**	**0** 0	**0**	**0**

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 632 01.

Erläuterungen:

Gem. § 4 Abs. 6 des Gesetzes zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch vom 11.01.2005 (GVBl. LSA S. 8) soll der überörtliche Träger der Sozialhilfe mit den örtlichen Trägern Zielvereinbarungen insbesondere zur Erreichung von Leistungs-, Qualitäts- und Budgetzielen mit einer Bonusregelung abschließen. Die Zielvereinbarungen sollen vorsehen, dass die örtlichen Träger bei Unterschreitung der vereinbarten Ausgaben oder bei Überschreitung der veranschlagten Einnahmen einen Bonus erhalten.

633 17	234	**Zuweisungen an örtliche Träger für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an Hilfeempfänger in Zuständigkeit des überörtlichen Sozialhilfeträgers**	**0** 0	**50.219.600** 0	**-50.219.600** 25.731.974

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 632 01.

633 18	234	**Zuweisungen an Landkreise/kreisfreie Städte zum Ausgleich von Mehrbelastungen durch die Grundsicherung**	**0** 0	**3.422.000** 0	**-3.422.000**

Erläuterungen:

Leertitel aus technischen Gründen.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
633 20	234	**Zuweisungen an örtliche Träger für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**	**10.020.500** 0	**10.500.000** 0	**-479.500** 10.020.500

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 05 08 Titel 231 02.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen bei Kapitel 0508 Titel 231 02.

636 01	234	**Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger**	**3.556.000** 0	**5.511.700** 0	**-1.955.700** 3.342.468

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 632 01.

Erläuterungen:

Kostenerstattung für Leistungen der Krankenkassen gem. § 264 Abs. 7 SGB V, die durch die Übernahme der Krankenbehandlung nach § 264 Absätze 2 bis 6 SGB V entstehen sowie Auszahlung der Darlehen nach § 35 Abs. 3 SGB XII an die Träger der GKV gem. § 264 Abs. 7 SGB V, angemessene Verwaltungskosten.

671 01	234	**Eingliederungshilfe für behinderte Menschen in Einrichtungen**	**292.891.200** 0	**280.853.900** 0	**12.037.300** 297.841.753

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 632 01.

*** Umsetzungen von Kap.0508 Titel 63313

Erläuterungen:

Gem. § 97 Abs. 2 SGB XII iVm. § 3 AG SGB XII LSA ist der überörtliche Träger der Sozialhilfe sachlich zuständig für fachliche Hilfen der Eingliederungshilfe in stationären und teilstationären Einrichtungen gem. §§ 53 bis 60 SGB XII.

671 02	234	**Hilfe zur Pflege in Einrichtungen**	**27.717.300** 0	**23.613.100** 0	**4.104.200** 28.228.432

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 632 01.

*** Umsetzungen von Kap.0508 Titel 63314

Erläuterungen:

Gem. § 97 Abs. 2 SGB XII iVm. § 3 AG SGB XII LSA ist der überörtliche Träger der Sozialhilfe sachlich zuständig für Leistungen der Hilfe zur Pflege in stationären und teilstationären Einrichtungen gem. §§ 61 bis 66 SGB XII

671 11	234	**Grundsicherung in Einrichtungen**	**26.003.900** 0	**0**	**26.003.900**

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 632 01.

Erläuterungen:

Gem. § 97 Abs. 4 SGB XII ist der überörtliche Träger der Sozialhilfe für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gem. §§ 41 bis 46 SGB XII für stationäre betreute Leistungsberechtigte sachlich zuständig.

671 21	234	**Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen**	**23.840.700** 0	**0**	**23.840.700**

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 632 01.

Erläuterungen:

Gem. § 97 Abs. 4 SGB XII ist der überörtliche Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zum Lebensunterhalt gem.§§ 35 bis 39 SGB XII für stationär betreute Leistungsberechtigte sachlich zuständig.

671 31	234	**Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten**	**672.900** 0	**404.900** 0	**268.000** 800.977

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 632 01.

*** Umsetzungen von Kap.0508 Titel 63345

Erläuterungen:

Gem. § 97 Abs. 2 SGB XII iVm. § 3 AG SGB XII LSA ist der überörtliche Träger der Sozialhilfe für Leistungen der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach §§ 67 bis 69 SGB XII sachlich zuständig, wenn es erforderlich ist, die Hilfe in einer teilstationären oder stationären Einrichtung zu gewähren.

671 41	234	**Krankenhilfe und sonstige Hilfen**	**821.700** 0	**178.700** 0	**643.000** 864.874

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 632 01.

*** Umsetzungen von Kap.0508 Titel 63312

Erläuterungen:

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
noch zu 671 41		Hilfen zur Gesundheit für Leistungsberechtigte in stationären Einrichtungen gem. § 97 Abs. 4 SGB XII iVm. §§ 47 bis 51 SGB XII, die nicht unter die Regelung des § 264 Abs. 2 SGB V fallen, weil sie nicht mindestens 1 Monat ununterbrochen im Hilfebezug stehen.			
681 02	234	**Eingliederungshilfe für behinderte Menschen außerhalb von Einrichtungen**	**9.807.800** 0	**8.066.800** 0	**1.741.000** 7.813.622
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 632 01. *** Umsetzungen von Kap.0508 Titel 63315 Erläuterungen: Gem. § 97 Abs. 2 SGB XII iVm. § 3 AG SGB XII LSA ist der überörtliche Träger der Sozialhilfe für die Eingliederungshilfe gem.§§ 53 bis 59 SGB XII für behinderte Menschen außerhalb von Einrichtungen sachlich zuständig.			
681 03	234	**Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen**	**6.177.500** 0	**5.926.000** 0	**251.500** 5.880.845
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 632 01. *** Umsetzungen von Kap.0508 Titel 63316 Erläuterungen: Gem. § 97 Abs. 2 SGB XII iVm. § 3 AG SGB XII LSA ist der überörtliche Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zur Pflege gem. § 61 bis 66 SGB XII außerhalb von Einrichtungen sachlich zuständig.			
681 12	234	**Blindenhilfe**	**701.400** 0	**603.900** 0	**97.500** 604.638
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 632 01. *** Umsetzungen von Kap.0508 Titel 63319 Erläuterungen: Gem. § 97 Abs. 2 SGB XII iVm. AG SGB XII LSA ist der überörtliche Träger der Sozialhilfe für Leistungen der Blindenhilfe nach § 72 SGB XII sachlich zuständig.			
681 13	234	**Sozialhilfe für Deutsche im Ausland**	**232.800** 0	**324.200** 0	**-91.400** 211.043
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 632 01. Erläuterungen: Hilfen für Deutsche im Ausland gem. §§ 24, 132 und 100 SGB XII, insbesondere - Hilfe zum Lebensunterhalt, - Krankenhilfe. Der Bundesanteil ist bei Titel 231 01 und der Kostenersatz bei Titel 281 01 veranschlagt.			
681 15	234	**Arbeitsförderungsgeld an Leistungsberechtigte in Werkstätten für behinderte Menschen**	**2.633.300** 0	**2.352.200** 0	**281.100** 2.904.265
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 632 01. Erläuterungen: Zahlung von Arbeitsförderungsgeld an Leistungsberechtigte in Werkstätten für behinderte Menschen gem. § 43 SGB IX Die Zahlung von Arbeitsförderungsgeld an Leistungsberechtigte in Werkstätten für behinderte Menschen erfolgt seit 1.Juli 2001 monatlich in Höhe von 26 EUR (Jahresbetrag 312 EUR) für jeden im Arbeitsbereich beschäftigten behinderten Menschen, dessen Arbeitsentgelt zusammen mit dem Arbeitsförderungsgeld den Betrag von 325 EUR nicht übersteigt.			
681 16	234	**Erstattung von Beiträgen zur Sozialversicherung an Werkstätten für behinderte Menschen**	**10.591.700** 0	**9.528.200** 0	**1.063.500** 10.906.994
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 632 01. Erläuterungen: Erstattung von Beiträgen zur Sozialversicherung gem. § 251 Abs. 2 Nr. 2 SGB V, § 179 Abs. 1 SGB VI und § 59 Abs. 1 SGB XI an Werkstätten für behinderte Menschen.			
681 21	234	**Hilfe zum Lebensunterhalt und andere Hilfen im Bereich des § 97 Abs. 4 SGB XII**	**272.800** 0	**71.300** 0	**201.500** 44.176
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 632 01. *** Umsetzungen von Kap.0508 Titel 63311 Erläuterungen:			

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
noch zu 681 21					
		Vorbeugende Gesundheitshilfe - Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen - Hilfe zum Lebensunterhalt Sonstiges			
883 01	234	**Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Darlehen im Rahmen der Sozialhilfe**	**544.000** 0	**45.800** 0	**498.200** 468.157
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 632 01.			
		Erläuterungen:			
		Sozialhilfe in Form von Darlehen nach §§ 34, 37, 38, 73 und 91 SGB XII sowie nach den §§ 8 Abs. 2 und 17 Abs. 1 der Verordnung nach § 60 SGB XII (Eingliederungshilfe-Verordnung) für Hilfen zum Aufbau oder der Sicherung der Lebensgrundlage, Eingliederungshilfe, Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Hilfe in besonderen Lebenslagen und Sonstiges.			
893 01	234	**Zuschüsse für Investitionen im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen**	**38.034.100** 0	**33.440.200** 0	**4.593.900** 33.604.528
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 632 01.			
		*** Umsetzungen von Kap.0508 Titel 88313			
893 02	234	**Zuschüsse für Investitionen im Bereich der Hilfe zur Pflege**	**4.336.700** 0	**3.707.400** 0	**629.300** 3.484.432
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 08 Titel 632 01.			
		*** Umsetzungen von Kap.0508 Titel 88314			

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2.428.500 0	11.312.200 0	-8.883.700
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	72.363.000 0	65.656.600 0	6.706.400
Gesamteinnahme		74.791.500	76.968.800	-2.177.300

Ausgaben

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	33.000 0	36.600 0	-3.600
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	417.956.100 0	407.702.100 0	10.254.000
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	42.914.800 0	37.193.400 0	5.721.400
Gesamtausgabe		460.903.900	444.932.100	15.971.800
Gesamtsumme der VE		0	0	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-386.112.400	-367.963.300	-18.149.100

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:
Allgemein
1. Veranschlagt sind Haushaltsmittel für die Durchführung sozialpolitischer Programme zur:
a) Förderung der Seniorenarbeit und niedrigschwellige Betreuungsangebote,
b) Förderung der Wohlfahrtspflege.

2. Ferner sind Haushaltsmittel zur Durchführung folgender gesetzlicher Aufgaben veranschlagt :
a) Beförderung Schwerbehinderter im Personennahverkehr nach dem SchwbG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.08.1986 (BGBl. I S. 1421, 1550), zuletzt geändert durch Art. 23 a des Zweiten Gesetzes zur Erleichterung der Verwaltungsreform in den Ländern (2. Zuständigkeitslockerungsgesetz) vom 03.05.2000 (BGBl. I S. 632),

b) Durchführung des Gesetzes über das Blinden- und Gehörlosengeld im Land Sachsen-Anhalt vom 19.06.1992 (GVBl. LSA S. 565), zuletzt geändert durch das Haushaltssanierungsgesetz 2003.

Einnahmen

111 11	235	**Verwaltungsgebühren**	**7.000** 0	**13.500** 0	**-6.500** 16.969

Erläuterungen:

Die Höhe der Einnahmen aus Verwaltungsgebühren steht im Zusammenhang mit den Einnahmen im Titel 119 41 in diesem Kapitel, da die Höhe der Überzahlungen mit die Grundlage für die Gebührenhöhe bildet.

119 41	235	**Rückzahlungen von Überzahlungen**	**800.000** 0	**1.150.000** 0	**-350.000** 2.155.639

Erläuterungen:

Rückzahlung von Überzahlungen, bei denen eine Absetzung von der Ausgabe nicht zulässig, nicht möglich oder unzweckmäßig ist.

119 51	235	**Vermischte Einnahmen**	**140.000** 0	**200.000** 0	**-60.000** 775.060

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 05 09 Titel 631 01.

Erläuterungen:

Zinsforderungen für nicht zweckentsprechend oder nicht fristgemäß verwendete Zuwendungen.

Titelgruppe(n)

61 Beförderung von Schwerbehinderten im öffentlichen Personenverkehr

111 61	291	**Entgelte für die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter im öffentlichen Personenverkehr**	**930.000** 0	**1.039.500** 0	**-109.500** 938.724

*** Zu erstattende Eigenbeteiligungsbeträge sind von den Einnahmen abzusetzen.
Vgl. Vermerk zu Kapitel 0509 Titel 631 61.

Erläuterungen:

Bestimmte Personengruppen Schwerbehinderter haben sich an den Kosten für die unentgeltliche Beförderung mit einem Betrag von 60 EUR jährlich bzw. 30 EUR halbjährlich zu beteiligen (§ 145 Abs. 1 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch - SGB IX).
Gemäß § 152 SGB IX ist von den Einnahmen aus der Abgabe von Wertmarken ein bestimmter Anteil an den Bund abzuführen.

119 61	291	**Rückzahlungen von Überzahlungen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

Erläuterungen:

Rückzahlung von Überzahlungen, bei denen eine Absetzung von den Ausgaben nicht zulässig, nicht möglich oder unzweckmäßig ist.

231 61	291	**Zuweisungen vom Bund**	**112.500** 0	**135.000** 0	**-22.500** 98.000

Erläuterungen:

Beteiligung des Bundes an den Aufwendungen für die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen im Personenverkehr gem. § 151 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX).

	Nachrichtlich: Summe TGr. 61	**1.042.500** 0	**1.174.500** 0	**-132.000**

77 Leistungen gemäß Artikel 52 Pflegeversicherungsgesetz für Investitionen in Pflegeeinrichtungen im Beitrittsgebiet

331 77	235	**Zuweisungen des Bundes nach Art. 52 Pflegeversicherungsgesetz für Investitionen in Pflegeeinrichtungen im Beitrittsgebiet**	**0** 0	**0** 0	**0** 8.282.555

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
		Nachrichtlich: Summe TGr. 77	**0** 0	**0** 0	**0**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Ausgaben

534 01	235	**Sonstiges**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

Erläuterungen:

Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres

631 01	235	**Zuweisungen an Bund**	**50.000** 0	**50.000** 0	**0** 609.429

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 05 09 Titel 119 51.

Erläuterungen:

Erstattung von Zinsen an den Bund für die von Dritten zu vertretende Überzahlung von IFG-Mitteln in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei Kapitel 0509, Titel 119 51.

636 01	224	**Zuweisungen an gesetzliche Krankenkassen**	**1.378.200** 0	**1.450.000** 0	**-71.800** 1.250.000

Erläuterungen:

Kostenerstattung an gesetzliche Krankenkassen nach § 4 des Gesetzes zur Hilfe von Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen vom 21.08.1995 (BGBl. S. 1054).

681 09	291	**Leistungen nach dem Gesetz über das Blinden- und Gehörlosengeld im Land Sachsen-Anhalt**	**17.400.000** 0	**18.313.800** 0	**-913.800** 17.726.467

Erläuterungen:

Nach dem Gesetz über das Blinden- und Gehörlosengeld im Land Sachsen-Anhalt vom 19.06.1992 (GVBl. LSA S. 565), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Haushaltssanierungsgesetzes 2003 vom 26.02.03 (GVBl. LSA S.22), erhalten Blinde und Gehörlose zum Ausgleich der durch Blindheit und Gehörlosigkeit bedingten Mehraufwendungen ein Blinden- und Gehörlosengeld, ohne Rücksicht auf Einkommen und Vermögen.

684 03	291	**Zuschüsse an Betreuungsvereine nach dem Betreuungsgesetz**	**300.000** 0	**300.000** 0	**0** 41.092

Erläuterungen:

Nach § 1908 f BGB müssen anerkannte Betreuungsvereine planmäßig ehrenamtliche Betreuer gewinnen, diese fortbilden und beraten, sie müssen auch über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen planmäßig informieren. Die Erfüllung dieser Querschnittsaufgaben liegt im Landesinteresse. Die Förderung der Betreuungsvereine ist in § 4 Abs. 1 Ausführungsgesetz zum Betreuungsgesetz (BtG AG) geregelt: "Das Land gewährt den anerkannten Betreuungsvereinen nach Maßgabe des Haushalts auf Antrag Zuwendungen zu den Personalausgaben für hauptberuflich tätige Mitarbeiter und zu den erforderlichen Sachausgaben". Gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung anerkannter Betreuungsvereine (MBl.LSA Nr. 53/2005, S. 709 f) wird nur die Erfüllung der Querschnittsaufgaben finanziell gefördert. Die anerkannten Betreuungsvereine bekommen Zuschüsse zu den Personalkosten der Querschnittskraft. Außerdem werden dem geschäftsführenden Verein der Landesarbeitsgemeinschaft der Betreuungsvereine auf Antrag Projektmittel für Vorhaben bereitgestellt, die unter 5.5 der o.g. Richtlinie benannt sind.
Das Interesse des Landes Sachsen-Anhalt an der Gewinnung ehrenamtlicher Betreuer liegt darin, dass ehrenamtlich Tätige eine Aufwandsentschädigung bekommen, wohingegen Berufsbetreuer eine Pauschale (meist aus der Staatskasse) bekommen. Die Aufwandsentschädigung liegt weit unter der Pauschale für Berufsbetreuer. Die Arbeit der Betreuungsvereine entlastet also die Landeskasse.
Der Landtag von Sachsen-Anhalt hat in seinem Beschluss 4/12/393 B vom 13.12.2002 dringenden Handlungsbedarf bei dem verstärkten Einsatz von ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern festgestellt.

981 01	219	**Verrechnungen zwischen Kapitel 0509 und 0516**	**100.000** 0	**0**	**100.000**

Erläuterungen:

Gem. § 88 SGB IV sind Aufsichtsprüfungen bei den landesunmittelbaren Unfallversicherungsträgern vorzunehmen, die nicht erstattet werden. Der damit verbundene Einnahmeausfall wird durch eine interne Verrechnung zwischen Kapitel 0509 und Kapitel 0516 ausgeglichen.

Titelgruppe(n)

61 Beförderung von Schwerbehinderten im öffentlichen Personenverkehr

631 61	291	**Zuweisungen an Bund**	**312.500** 0	**309.300** 0	**3.200** 280.722

Übertragbar

*** Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der gesetzlich abzuführenden Einnahmen bei Kapitel 0509 Titel 111 61.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
noch zu 631 61					
		Erläuterungen: Bestimmte Personengruppen schwerbehinderter Menschen haben sich an den Kosten für die unentgeltliche Beförderung mit einem Betrag von 60 EUR jährlich bzw. 30 EUR halbjährlich zu beteiligen (§ 145 Abs. 1 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch - SGB IX). Gem. § 152 SGB IX ist von den Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken ein bestimmter Anteil an den Bund abzuführen (vgl. Erläuterungen zu Kapitel 0509, Titel 111 61).			
682 61	291	**Erstattung von Fahrgeldausfällen an die Verkehrsträger für die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter**	**7.600.000** 0	**8.430.200** 0	**-830.200** 7.854.265
		Erläuterungen: Nach § 151 Abs. 1 Nr. 2 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) i.d.F. der Bekanntmachung vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1046) unter Berücksichtigung von Artikel 8 des Gesetzes vom 21. März 2005 (BGBl.I S. 827) - Verwaltungsvereinfachungsgesetz - tragen die Länder die Aufwendungen für die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen und der mitgeführten Gegenstände im Sinne des § 148 Abs. 2 SGB IX, soweit nicht gem. § 151 Abs. 1 SGB IX der Bund zur Kostentragung verpflichtet ist. Das Land erstattet den Verkehrsträgern die Fahrgeldausfälle im Nahverkehr nach einem durchschnittlichen (§ 148 Abs. 4 SGB IX) bzw. im Einzelfall ermittelten Vomhundertsatz (§ 148 Abs. 5 SGB IX) der von den Unternehmen nachgewiesenen Fahrgeldverluste.			
		Nachrichtlich: Summe TGr. 61	**7.912.500** 0	**8.739.500** 0	**-827.000**
66		**Förderung von Maßnahmen der Altenhilfe**			
		Erläuterungen: Damit alte Menschen möglichst lange in der ihnen vertrauten Umgebung bleiben können, ist ein gemeindenahes, die örtlichen Gegebenheiten berücksichtigendes Netz abgestufter Hilfsangebote erforderlich, die am individuellen Bedarf der alten Menschen auszurichten sind. Besondere Bedeutung kommt der Förderung der Teilhabe am öffentlichen Leben sowie der Anerkennung und dem Ausbau der ehrenamtlichen Tätigkeit zu. Zur besseren Versorgung von Pflegebedürftigen mit dementiellen Erkrankungen sieht das Pflegeleistungsergänzungsgesetz Unterstützungsangebote, dazu gehören auch die niedrigschwelligen Betreuungsangebote in Form von Modellvorhaben vor. Gefördert werden in dieser Titelgruppe: - Zuweisungen für die Landesseniorenvertretung Sachsen-Anhalt e.V. - Zuweisungen für Projekte der Altenhilfe - Zuweisungen für Projekte/Modellvorhaben von niedrigschwelligen Betreuungsangeboten nach dem Pflegeleistungsergänzungsgesetz (PflEG) - Zuweisungen für die Landesarbeitsgemeinschaft "Aktiv im Vorruhestand"			
533 66	236	**Dienstleistungen Außenstehender**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
633 66	236	**Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
681 66	236	**Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen**	**14.700** 0	**13.200** 0	**1.500** 11.880
		Erläuterungen: Zuschüsse für die Landesseniorenvertretung Sachsen-Anhalt e.V.			
684 66	236	**Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen**	**316.800** 1.324.000	**344.000** 0	**-27.200** 217.543

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
684 66

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007				
2008			331.000	**331.000**
2009			331.000	**331.000**
2010			331.000	**331.000**
2011 ff.			331.000	**331.000**
Summen			**1.324.000**	**1.324.000**

Erläuterungen:

		2007 EUR
1.	Zuschuss für die Landesarbeitsgemeinschaft "Aktiv im Vorruhestand"	11.500
2.	Zuweisungen für Projekte/Modellvorhaben von niedrigschwelligen Betreuungsangeboten nach dem Pflegeleistungsergänzungsgesetz (PflEG)	305.300
	Summe	**316.800**

685 66	236	**Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
893 66	236	**Zuschüsse für Investitionen an Träger der Freien Wohlfahrtspflege**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 66	**331.500** 1.324.000	**357.200** 0	**-25.700**
67		**Förderung von wohlfahrtspflegerischen Aufgaben der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege**			
		Übertragbar			
	***	Vgl. verbindliche Erläuterung zu Kapitel 1302 Titel 122 01. Ausgaben von 4.680.000 EUR dürfen nur in Höhe der anteiligen Isteinnahmen bei Kapitel 1302 Titel 122 01 geleistet werden.			
684 67	236	**Zuschüsse zur Förderung von Aufgaben der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege**	**4.680.000** 0	**5.496.000** 0	**-816.000** 5.431.235

Erläuterungen:

Gem. § 9 Abs. 2 Glücksspielgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 22.12.2004 (GVBl.LSA S. 846) sind 24 v.H. der Einnahmen aus der Konzessionsabgabe für wohlfahrtspflegerische Maßnahmen der Verbände zu verwenden. Gefördert werden die wohlfahrtspflegerischen Aufgaben folgender Spitzenverbände:

1. Arbeiterwohlfahrt Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.,
2. Caritasverband für das Bistum Magdeburg e.V.,
3. Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.,
4. Deutsches Rotes Kreuz, Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.,
5. Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchen Mitteldeutschland e.V.
6. Landesverband der jüdischen Gemeinden in Sachsen-Anhalt.

893 67	236	**Zuschüsse für Investitionen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 67	**4.680.000** 0	**5.496.000** 0	**-816.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

68 Förderung von wohlfahrtspflegerischen Einzelmaßnahmen

Übertragbar

*** Vgl. verbindliche Erläuterungen zu Kapitel 1302 Titel 122 01. Ausgaben von 780.000 EUR dürfen nur in Höhe der anteiligen Isteinnahmen bei Kapitel 1302 Titel 122 01 geleistet werden.

684 68	236	**Zuschüsse zur Förderung von wohlfahrtspflegerischen Einzelmaßnahmen**	**780.000** 0	**916.000** 0	**-136.000** 824.253

Erläuterungen:

Gemäß § 9 Abs. Glücksspielgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 22.12.2004 (GVBl.LSA S. 846) sind 4 v.H. der Einnahmen aus der Konzessionsabgabe für wohlfahrtspflegerische Einzelmaßnahmen zu verwenden. Folgende Projekte sollen vorrangig gefördert werden:

		2007 EUR
1.	Modellprojekt PRO MANN- Beratungsstelle für gewaltanwendende Männer	102.260
2.	Förderung der Telefonseelsorgen	94.000
3.	Förderung der Informations- und Dokumentationsstelle (Sekten, Psychogruppen, Okkultismus)	135.000
4.	Kinder- und Jugendtelefone	108.300
5.	Elterntelefone	30.000
6	Beratung für Opfer des Frauenhandels	90.000
7.	Familienentlastende Dienste	0
8.	Netzwerk Leben	1.000
9.	Beratungsangebote für Gleichgeschlechtlich Lebende	50.000
10.	Landeskoordinierungsstelle gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen	50.000
11.	Ehrenamtsbörsen und Freiwilligenagenturen	90.740
12.	Sonstige Projekte	28.700
	Summe	**780.000**

Die Fördersummen der einzelnen Projekte stehen unter dem Vorbehalt, dass die veranschlagten Einnahmen erzielt werden. Mindereinnahmen führen bei den einzelnen Projekten zu einer prozentualen Reduzierung der Fördersumme.
Ziele der Förderung sind der Auf- und Ausbau einer wohlfahrtspflegerischen Infrastruktur durch ergänzende Maßnahmen, für die kein eigenes Landesprogramm zur Verfügung steht.

893 68	236	**Zuschüsse für Investitionen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

Erläuterungen:

vgl. Titel 684 68

		Nachrichtlich: Summe TGr. 68	**780.000** 0	**916.000** 0	**-136.000**

73 Förderung von Maßnahmen für Behinderte

Übertragbar

Erläuterungen:

Das Land Sachsen-Anhalt stellt nach den Vorschriften des SGB XII und nach Maßgabe von Richtlinien und Verwaltungsvorschriften zu § 44 der Landeshaushaltsordnung für soziale Dienste und Einrichtungen für Behinderte Landesmittel zur Verfügung.
Einrichtungen in diesem Sinne sind ambulante, teilstationäre und stationäre Einrichtungen für geistig (und mehrfach) und/oder seelisch und/oder körperlich behinderte Menschen.

427 73	291	**Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte im Rahmen des Schwerbehinderten-Sonderprogramms**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
533 73	235	**Dienstleistungen Außenstehender**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
681 73	234	**Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
682 73	235	**Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
684 73	235	**Zuschüsse an freie Träger**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
893 73	235	**Zuschüsse für Investitionen an Einrichtungen der Behindertenhilfe**	**0** 0	**1.201.900** 0	**-1.201.900** 4.442.601
		Nachrichtlich: Summe TGr. 73	**0** 0	**1.201.900** 0	**-1.201.900**
77		**Leistungen gemäß Artikel 52 Pflegeversicherungsgesetz für Investitionen in Pflegeeinrichtungen im Beitrittsgebiet**			
		Übertragbar			
	***	Ausgaben bei den Titeln 883 77 bis 893 77 dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 331 77 zuzüglich des Eigenanteils.			
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt waren Mittel für die Förderung von Investitionen in Pflegeeinrichtungen nach Art. 52 Pflege VG.			
533 77	235	**Dienstleistungen Außenstehender**	**0** 0	**0** 0	**0** 1.095.811
883 77	235	**Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	**0** 0	**1.000.000** 0	**-1.000.000** 618.601
891 77	235	**Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
892 77	235	**Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
893 77	235	**Zuschüsse für Investitionen an Sonstige**	**0** 0	**0** 0	**0** 11.638.901
		Nachrichtlich: Summe TGr. 77	**0** 0	**1.000.000** 0	**-1.000.000**
78		**Behindertenbeauftragter**			
		Erläuterungen:			
		Gemäß Art. 1, §§ 7 und 8 des Gesetzes zur Gleichstellung behinderter und nichtbehinderter Menschen in Sachsen-Anhalt besteht die Tätigkeit des Beauftragten der Landesregierung für die Belange behinderter Menschen darin, die Interessen behinderter Menschen, insbesondere die Durchsetzung der Gleichstellung behinderter und nichtbehinderter Menschen im Land Sachsen-Anhalt zu wahren. Er regt im Land Maßnahmen an, die darauf gerichtet sind, Benachteiligungen und Diskriminierungen abzubauen oder ihrem Entstehen entgegenzuwirken. Zur Erfüllung dieser Aufgaben arbeitet der Landesbeauftragte u.a. mit dem Runden Tisch für behinderte Menschen, dem Behindertenbeirat des Landes Sachsen-Anhalt, den auf Landesebene tätigen Interessenvertretungen von behinderten Menschen und den kommunalen Behindertenbeauftragten zusammen.			
532 78	291	**Sonstige Ausgaben der Öffentlichkeitsarbeit**	**12.600** 0	**11.900** 0	**700** 11.501
633 78	291	**Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	**1.400** 0	**1.400** 0	**0** 0
681 78	291	**Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen**	**10.200** 0	**9.700** 0	**500** 11.610
		Erläuterungen:			
		Den ehrenamtlich tätigen Betroffenen in den Gremien des Runden Tisches für behinderte Menschen und des Landesbehindertenbeirates werden die bei ihrer Teilnahme entstandenen Aufwendungen erstattet. Anfallende Fahrtkosten werden entsprechend den Bestimmungen des Bundesreisekostengesetzes gezahlt.			

05 **Ministerium für Gesundheit und Soziales**
05 09 **Sonstige soziale Leistungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
684 78	291	**Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen**	**4.100** 0	**3.800** 0	**300** 0
893 78	291	**Zuschüsse für Investitionen an Sonstige**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 78	**28.300** 0	**26.800** 0	**1.500**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	**1.877.000** 0	**2.403.000** 0	**-526.000**
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	**112.500** 0	**135.000** 0	**-22.500**
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	**0** 0	**0** 0	**0**
	Gesamteinnahme	**1.989.500**	**2.538.000**	**-548.500**

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	**0** 0	**0** 0	**0**
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	**12.600** 0	**11.900** 0	**700**
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	**32.847.900** 1.324.000	**35.637.400** 0	**-2.789.500**
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	**0** 0	**2.201.900** 0	**-2.201.900**
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	**100.000** 0	**0** 0	**100.000**
	Gesamtausgabe	**32.960.500**	**37.851.200**	**-4.890.700**
	Gesamtsumme der VE	1.324.000	0	
	Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**-30.971.000**	**-35.313.200**	**4.342.200**

05 Ministerium für Gesundheit und Soziales

05 10 Kriegsopferfürsorge und andere Fürsorgeleistungen nach dem BVG

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Allgemein

1. Die Kriegsopferfürsorge (KOF) gewährt Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (§§ 25-27 BVG) für Opfer des Krieges (Beschädigte und Hinterbliebene).
Darüber hinaus werden den berechtigten Personenkreisen gem. Opferentschädigungsgesetz (OEG), Soldatenversorgungsgesetz (SVG), Zivildienstgesetz (ZDG), Häftlingshilfegesetz (HHG), Infektionsschutzgesetz (IFSG), Strafrechtliches (StrRehaG) und Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG) Fürsorgeleistungen nach den o.a. Vorschriften als besondere Hilfe im Einzelfall erbracht.
Die Fürsorgeleistung hilft, bei Beschädigten die Folgen der erlittenen Schädigungen oder bei Hinterbliebenen die Folgen des Verlustes des Ernährers in allen Lebenslagen nach Möglichkeit zu überwinden oder zu mildern.

2. Die Finanzierung der Aufwendungen der Kriegsopferfürsorge nach dem BVG ist für die einzelnen Leistungstatbestände unterschiedlich geregelt.

Übersicht über die Kostenträgerschaft

Gesetz	Sachsen-Anhalt	Bund
BVG/KOF	20 v.H.	80 v.H.
HHG	20 v.H.	80 v.H.
SVG	-	100 v.H.
ZDG	-	100 v.H.
IFSG	100 v.H.	-
StrRehaG	35 v.H.	65 v.H.
VwRehaG - Geldleistungen	40 v.H.	60 v.H.
VwRehaG - Sachleistungen	100 v.H.	-
OEG - Geldleistungen	60 v.H.	40 v.H.
OEG-Sachleistungen	100 v. H.	-

Bei Leistungen nach dem OEG werden die Aufwendungen vom jeweiligen Land getragen, in dem der Schaden entstanden ist. Von den entsprechenden Aufwendungen trägt der Bund 40 v.H. der Ausgaben, die dem Land durch Geldleistungen nach diesem Gesetz entstehen. Zu den Geldleistungen gehören nicht solche Geldbeträge, die zur Abgeltung oder anstelle einer Sachleistung gezahlt werden.

3. Folgende Leistungen sind den Geldleistungen zuzurechnen:
a) Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (§ 26 BVG und § 26a BVG)
b) Hilfe zur Pflege (§ 26 c BVG) mit Ausnahme von Fällen der Heimunterbringung
c) Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG)
d) ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a BVG) mit Ausnahme von Fällen der Heimunterbringung
e) Wohnungshilfe (§ 27 c Satz 3 BVG) - Zuschüsse und Darlehen
f) Eingliederungshilfe (§ 27 d Abs. 1 Nr. 6 BVG), soweit sie als Hilfe zum Lebensunterhalt geleistet wird und es sich nicht um eine Heimunterbringung handelt
g) Blindenhilfe (§ 27 d Abs. 1 Nr. 7 BVG)
h) sonstige Hilfen im Rahmen sozialer Eingliederung (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 Verordnung zur Kriegsopferfürsorge- KFürsV)

In den Sonderfällen nach § 4 Abs. 1 Satz 3 OEG werden Sach- und Geldleistungen zu 100 v.H. vom Bund getragen.

Einnahmen

119 41	247	**Rückzahlungen von Überzahlungen**	**15.000** 0	**15.000** 0	**0** 21.464

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 631 08.

Erläuterungen:

Rückzahlungen von Überzahlungen, bei denen eine Absetzung von der Ausgabe nicht zulässig, nicht möglich oder unzweckmäßig ist.

119 51	247	**Vermischte Einnahmen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 631 08.

182 01	291	**Darlehensrückflüsse von Berechtigten aus Leistungen nach dem OEG**	**2.000** 0	**2.000** 0	**0** 4.324

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 631 01.

Erläuterungen:

Darlehensrückflüsse der im Rahmen des OEG in Verbindung mit §§ 26 ff BVG zu gewährenden Darlehen.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
182 02	291	**Darlehensrückflüsse von Berechtigten aus Leistungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 631 02.			
		Erläuterungen:			
		Darlehensrückflüsse der im Rahmen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz in Verbindung mit §§ 26 ff BVG zu gewährenden Darlehen.			
182 03	291	**Darlehensrückflüsse von Berechtigten aus Leistungen nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 631 03.			
		Erläuterungen:			
		Darlehensrückflüsse der nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz in Verbindung mit §§ 26 ff BVG zu gewährenden Darlehen.			
182 04	247	**Darlehensrückflüsse von Berechtigten aus Leistungen nach dem SVG und dem ZDG**	**2.000** 0	**0** 0	**2.000** 1.183
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 631 04.			
		Erläuterungen:			
		Darlehensrückflüsse der im Rahmen des SVG und des ZDG in Verbindung mit den §§ 26 ff BVG zu gewährenden Darlehen.			
182 05	247	**Darlehensrückflüsse von Berechtigten aus Leistungen nach dem IFSG**	**0** 0	**0** 0	**0** 2.182
		Erläuterungen:			
		Darlehensrückflüsse der im Rahmen des IFSG in Verbindung mit den §§ 26 ff BVG zu gewährenden Darlehen.			
182 06	247	**Darlehensrückflüsse von Berechtigten aus Leistungen nach dem BVG**	**1.000** 0	**2.000** 0	**-1.000** 2.946
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 631 05.			
		Erläuterungen:			
		Darlehensrückflüsse der im Rahmen der §§ 26 ff BVG zu gewährenden Darlehen.			
182 07	291	**Darlehensrückflüsse von Berechtigten aus Leistungen nach dem HHG**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 631 12.			
		Erläuterungen:			
		Darlehensrückflüsse der im Rahmen des HHG in Verbindung mit den §§ 26 ff BVG zu gewährenden Darlehen.			
231 02	291	**Zuweisungen vom Bund für Leistungen nach dem OEG**	**257.200** 0	**186.300** 0	**70.900** 226.726
		Erläuterungen:			
		Die Erstattungen errechnen sich aus den Ausgaben bei Kapitel 0510 Titel 681 08 und 863 01 in Höhe von 40 v.H. der Geldleistungen.			
231 03	291	**Zuweisungen vom Bund für Leistungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		Erläuterungen:			
		Die Höhe der Zuweisung errechnet sich aus den Ausgaben bei Kapitel 0510 Titel 681 05 und bei Titel 863 05 in Höhe von 65 v.H.			
231 04	291	**Zuweisungen vom Bund für Leistungen nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		Erläuterungen:			
		Die Höhe der Zuweisungen errechnet sich aus den Ausgaben bei Kapitel 0510 Titel 681 06 und 863 06 in Höhe von 60 v.H.			
231 05	247	**Zuweisungen vom Bund für Leistungen nach dem SVG und dem ZDG**	**540.000** 0	**470.000** 0	**70.000** 545.235
		Erläuterungen:			
		Die Höhe der Zuweisungen errechnet sich aus den Ausgaben bei Kapitel 0510 Titel 681 02 und 863 02 in Höhe von 100 v.H.			

05 Ministerium für Gesundheit und Soziales

05 10 Kriegsopferfürsorge und andere Fürsorgeleistungen nach dem BVG

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
231 06	247	**Zuweisungen vom Bund für Leistungen nach dem BVG**	**3.350.800** 0	**3.887.000** 0	**-536.200** 3.410.411

Erläuterungen:

Die Höhe der Zuweisung errechnet sich aus den Ausgaben bei Kapitel 0510 Titel 681 04 und 863 04 in Höhe von 80 v.H.

231 08	247	**Zuweisungen vom Bund für Leistungen nach dem HHG**	**5.000** 0	**6.800** 0	**-1.800** 3.460

Erläuterungen:

Die Höhe der Zuweisungen errechnet sich aus den Ausgaben bei Kapitel 0510 Titel 681 07 und 863 07 in Höhe von 80 v.H.

236 01	247	**Erstattungen durch die Pflegekassen nach dem Pflegeversicherungsgesetz**	**30.000** 0	**23.000** 0	**7.000** 31.662

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 631 11.

Erläuterungen:

Die Pflegekassen erstatten die im Rahmen der Kriegsopferfürsorge in Vorleistung erbrachten Pflegekosten nach dem SGB XI.

281 01	247	**Sonstige Erstattungen - Ersatzleistungen von Anspruchsberechtigten, sonst. Dritten sowie Rententrägern und Wohngeldstellen -**	**1.700.000** 0	**1.595.000** 0	**105.000** 1.798.632

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 631 08.

Erläuterungen:

Es handelt sich um Rückerstattungen nach § 50 SGB X (Überzahlungen), um Einnahmen aus dem Übergang von Ansprüchen nach § 115 SGB X, § 27 g BVG und § 81 a BVG, um Erstattungsansprüche nach § 104 SGB X und um Auslagenersatz nach § 109 SGB X.

281 02	291	**Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 631 09.

Erläuterungen:

Bei Erstattungen von Anspruchsberechtigten und Dritten nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz handelt es sich unter anderem um Leistungen, die von Unterhaltsverpflichteten zu erbringen sind, um Leistungen, die von der Kriegsopferfürsorge in Vorleistung für andere Leistungsträger erbracht wurden und die nach Klärung des Sachverhalts als Erstattungsanspruch geltend gemacht werden sowie um Rückzahlung zu viel erbrachter Leistungen.

281 03	291	**Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 631 10.

Erläuterungen:

Bei Erstattungen von Anspruchsberechtigten und Dritten nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz handelt es sich unter anderem um Leistungen, die von Unterhaltsverpflichteten zu erbringen sind, um Leistungen, die von der Kriegsopferfürsorge in Vorleistung für andere Leistungsträger erbracht wurden und die nach Klärung des Sachverhalts als Erstattungsanspruch geltend gemacht werden sowie um Rückzahlung zu viel erbrachter Leistungen.

281 04	247	**Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten nach dem SVG und dem ZDG**	**0** 0	**0** 0	**0** 116.111

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 631 07.

Erläuterungen:

Bei Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten nach dem SVG und ZDG handelt es sich unter anderem um zu viel erbrachte Leistungen und die Erstattung von Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, die von der Kriegsopferfürsorge als zweitangegangenem Leistungsträger nach dem SGB IX erbracht wurden.

281 05	247	**Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten nach dem IFSG**	**20.000** 0	**20.000** 0	**0** 57.423

Erläuterungen:

Bei Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) handelt es sich u.a. um Leistungen, die von Unterhaltsverpflichteten zu erbringen sind, um Leistungen, die von der Kriegsopferfürsorge in Vorleistung für andere Leistungsträger erbracht wurden und die nach Klärung des Sachverhalts als Erstattungsanspruch geltend gemacht werden sowie um Rückzahlung zu viel erbrachter Leistungen.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
281 07	247	**Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten nach dem HHG**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 631 13.

Erläuterungen:

Bei Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten nach dem Häftlingshilfegesetz handelt es sich u.a. um Leistungen, die von Unterhaltsverpflichteten zu erbringen sind, um Leistungen, die von Kriegsopferfürsorge in Vorleistung für andere Leistungsträger erbracht wurden und die nach Klärung des Sachverhalts als Erstattungsanspruch geltend gemacht werden sowie um Rückzahlung zu viel erbrachter Leistungen.

281 08	291	**Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten nach dem OEG**	**27.000** 0	**19.000** 0	**8.000** 50.799

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 631 06.

Erläuterungen:

Bei Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten nach dem OEG handelt es sich u.a. um Leistungen, die von Unterhaltsverpflichteten zu erbringen sind, um Leistungen, die von der Kriegsopferfürsorge in Vorleistung für andere Leistungsträger erbracht wurden und die nach Klärung des Sachverhalts als Erstattungsanspruch geltend gemacht werden sowie um Rückzahlung zu viel erbrachter Leistungen.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Ausgaben

631 01	291	**Zuweisungen an den Bund - Darlehensrückflüsse nach dem OEG**	**800** 0	**800** 0	**0** 1.730

Übertragbar

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 40 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 05 10 Titel 182 01.

Erläuterungen:

Bei den Darlehen nach dem OEG i.V.m. §§ 26 ff BVG trägt der Bund 40 v.H. der Aufwendungen, die dem Land durch Geldleistungen nach diesem Gesetz entstehen.
Bei den Einnahmen aus Darlehensrückflüssen bei Titel 182 01 sind deshalb 40 v.H. an den Bund zu erstatten.

631 02	247	**Zuweisungen an den Bund - Darlehensrückflüsse nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

Übertragbar

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 65 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 05 10 Titel 182 02.

Erläuterungen:

Bei den Darlehen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz i.V.m. §§ 26 BVG trägt der Bund 65 v.H. der Aufwendungen, die dem Land durch Leistungen nach diesem Gesetz entstehen.
Von den Einnahmen aus Darlehensrückflüssen bei Titel 182 02 sind 65 v.H. an den Bund zu erstatten.

631 03	247	**Zuweisungen an den Bund - Darlehensrückflüsse nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

Übertragbar

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 60 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 05 10 Titel 182 03.

Erläuterungen:

Bei den Darlehen nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz i.V.m. §§ 26 BVG trägt der Bund 60 v.H. der Aufwendungen, die dem Land durch Geldleistungen nach diesem Gesetz entstehen.
Bei Einnahmen aus Darlehensrückflüssen bei Titel 182 03 sind 60 v.H. an den Bund zu erstatten.

631 04	247	**Zuweisungen an den Bund - Darlehensrückflüsse nach dem SVG und dem ZDG**	**2.000** 0	**0** 0	**2.000** 1.183

Übertragbar

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 100 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 05 10 Titel 182 04.

Erläuterungen:

Bei den Darlehen nach dem SVG und ZDG i.V.m. §§ 26 BVG trägt der Bund 100 v.H. der Aufwendungen, die dem Land durch Geldleistungen nach diesem Gesetz entstehen.
Bei Einnahmen aus Darlehensrückflüssen bei Titel 182 04 sind 100 v.H. an den Bund zu erstatten.

631 05	247	**Zuweisungen an den Bund - Darlehensrückflüsse nach dem BVG**	**800** 0	**1.600** 0	**-800** 3.519

Übertragbar

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 80 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 05 10 Titel 182 06.

Erläuterungen:

Bei Leistungen nach dem BVG iVm. §§ 26 ff. BVG trägt der Bund 80 v.H. der Aufwendungen, die dem Land durch Geldleistungen nach diesem Gesetz entstehen.
Von den Einnahmen aus Darlehensrückflüssen bei Kapitel 0510 Titel 182 06 sind deshalb 80 v.H. an den Bund zu erstatten.

631 06	291	**Zuweisungen an den Bund - Sonst. Einnahmen nach dem OEG**	**7.200** 0	**7.600** 0	**-400** 19.073

Übertragbar

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 40 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 05 10 Titel 281 08.

Erläuterungen:

Von Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz trägt der Bund 40 v.H. der Ausgaben, die dem Land durch Geldleistungen nach diesem Gesetz entstehen.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
631 06

Von den Einnahmen aus Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten bei Kapitel 0510 Titel 281 08 sind deshalb 40 v.H. an den Bund zu erstatten.

631 07	247	**Zuweisungen an den Bund - Sonst. Einnahmen nach dem SVG und dem ZDG**	**0** 0	**0** 0	**0** 116.107

Übertragbar

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 100 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 05 10 Titel 281 04.

Erläuterungen:

Bei den Leistungen nach dem SVG und dem ZDG trägt der Bund 100 v.H. der Ausgaben, die dem Land durch Geldleistungen nach diesem Gesetz entstehen. Bei Einnahmen aus Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten bei Kapitel 0510 Titel 281 04 sind deshalb 100 v.H. an den Bund zu erstatten.

631 08	247	**Zuweisungen an den Bund - Sonst. Einnahmen nach dem BVG**	**1.372.000** 0	**1.288.000** 0	**84.000** 1.481.315

Übertragbar

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 80 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 05 10 Titel 119 41, Kapitel 05 10 Titel 119 51 und Kapitel 05 10 Titel 281 01.

Erläuterungen:

Bei den Leistungen nach dem BVG trägt der Bund 80 v.H. der Aufwendungen.
Bei Einnahmen aus Rückzahlungen von Überzahlungen, vermischte Einnahmen, Ersatzleistungen von Anpsruchsberechtigten sonstigen Dritten und Rententrägern bei Kapitel 0510 Titel 119 41, 119 51 und 281 01 sind deshalb 80 v.H. dem Bund zu erstatten.

631 09	247	**Zuweisungen an den Bund - Sonst. Einnahmen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

Übertragbar

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 65 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 05 10 Titel 281 02.

Erläuterungen:

Von den Leistungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz trägt der Bund 65 v.H. der Ausgaben, die dem Land durch Geldleistungen nach diesem Gesetz entstehen.
Bei Einnahmen aus Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten bei Kapitel 0510 Titel 281 02 sind deshalb 65 v.H. dem Bund zu erstatten.

631 10	247	**Zuweisungen an den Bund - Sonst. Einnahmen nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

Übertragbar

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 60 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 05 10 Titel 281 03.

Erläuterungen:

Von den Leistungen nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz trägt der Bund 60 v.H. der Ausgaben, die dem Land durch Geldleistungen nach diesem Gesetz entstehen.
Bei Einnahmen aus Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten bei Kapitel 0510 Titel 281 03 sind deshalb 60 v.H. an den Bund zu erstatten.

631 11	247	**Zuweisungen an den Bund - Erstattungen durch die Pflegekassen**	**24.000** 0	**18.400** 0	**5.600** 25.980

Übertragbar

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 80 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 05 10 Titel 236 01.

Erläuterungen:

Bei Leistungen nach dem BVG trägt der Bund 80 v.H. der Aufwendungen.
Bei Einnahmen aus Erstattungen durch die Pflegekassen bei Kapitel 0510 Titel 236 01 sind deshalb 80 v.H. an den Bund zu erstatten.

631 12	247	**Zuweisungen an den Bund - Darlehensrückflüsse nach dem HHG**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

Übertragbar

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
noch zu 631 12					
		* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 80 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 05 10 Titel 182 07.			
		Erläuterungen:			
		Bei den Darlehen nach dem HHG i.V.m. §§ 26 BVG trägt der Bund 80 v.H. der Aufwendungen, die dem Land durch Leistungen nach diesem Gesetz entstehen. Bei Einnahmen aus Darlehensrückflüssen bei Kapitel 0510 Titel 182 07 sind deshalb 80 v.H. an den Bund zu erstatten.			
631 13	247	**Zuweisungen an den Bund - Sonst. Einnahmen nach dem HHG**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		Übertragbar			
		* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 80 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 05 10 Titel 281 07.			
		Erläuterungen:			
		Bei Leistungen nach dem HHG trägt der Bund 80 v.H. der Aufwendungen, die dem Land durch Leistungen nach diesem Gesetz entstehen.. Von den Einnahmen aus Erstattungen von Anspruchsberechtigten und sonstigen Dritten bei Kapitel 0510 Titel 281 07 sind deshalb 80 v.H. an den Bund zu erstatten.			
681 02	247	**Hilfen nach dem SVG und dem ZDG i.V.m. §§ 26 ff BVG**	**540.000** 0	**470.000** 0	**70.000** 540.985
		* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 05 10 Titel 681 03, Kapitel 05 10 Titel 681 04, Kapitel 05 10 Titel 681 05, Kapitel 05 10 Titel 681 06, Kapitel 05 10 Titel 681 07 und Kapitel 05 10 Titel 681 08.			
		Erläuterungen:			
		Leistungen werden nach SVG und ZDG in Verbindung mit §§ 26 ff BVG gewährt. Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 0510 Titel 231 05.			
681 03	247	**Hilfen nach dem IFSG i.V.m. §§ 26 ff BVG**	**390.000** 0	**347.900** 0	**42.100** 320.104
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 681 02.			
		Erläuterungen:			
		Leistungen werden nach IFSG in Verbindung mit §§ 26 ff BVG gewährt.			
681 04	247	**Hilfen nach §§ 26 ff BVG - Kriegsopferfürsorge**	**4.181.000** 0	**4.857.600** 0	**-676.600** 4.278.305
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 681 02.			
		Erläuterungen:			
		Leistungen werden nach §§ 26 ff BVG im Rahmen der Kriegsopferfürsorge gewährt. Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 0510 Titel 231 06. In den kommenden Haushaltsjahren wird mit einer sinkenden Zahl der Leistungsempfänger aufgrund des fortgeschrittenen Alters gerechnet. Der Schwerpunkt der Leistungsgewährung im Bereich der Kriegsopferfürsorge liegt nach wie vor bei der immer kostenintensiver werdenden Heimpflege.			
681 05	247	**Hilfen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz i.V.m. §§ 26 ff BVG**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 681 02.			
		Erläuterungen:			
		Leistungen werden nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz in Verbindung mit §§ 26 ff BVG gewährt. Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 0510 Titel 231 03.			
681 06	247	**Hilfen nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz i.V.m. §§ 26 ff BVG**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 681 02.			
		Erläuterungen:			
		Leistungen werden nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz in Verbindung mit §§ 26 ff BVG gewährt. Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 0510 Titel 231 04.			
681 07	247	**Hilfen nach dem HHG i.V.m. §§ 26 ff BVG**	**6.200** 0	**8.600** 0	**-2.400** 4.325

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
noch zu 681 07					
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 681 02.			
		Erläuterungen:			
		Leistungen werden nach dem HHG in Verbindung mit §§ 26 ff BVG gewährt. Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 0510 Titel 231 08.			
681 08	291	**Hilfen nach dem OEG in Verbindung mit §§ 26 ff BVG**	**995.000** 0	**1.122.200** 0	**-127.200** 888.683
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 681 02.			
		Erläuterungen:			
		Leistungen werden nach dem OEG als Sach- bzw. Geldleistungen iVm. §§ 26 ff BVG gewährt. Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 0510 Titel 231 02.			
863 01	291	**Darlehen nach dem OEG i.V.m. §§ 26 ff BVG**	**6.100** 0	**12.800** 0	**-6.700** 1.500
		* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 05 10 Titel 863 02, Kapitel 05 10 Titel 863 03, Kapitel 05 10 Titel 863 04, Kapitel 05 10 Titel 863 05, Kapitel 05 10 Titel 863 06 und Kapitel 05 10 Titel 863 07.			
		Erläuterungen:			
		Darlehen werden nach dem OEG in Verbindung mit §§ 26 ff BVG gewährt. Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 0510 Titel 231 02.			
863 02	247	**Darlehen nach dem SVG und dem ZDG i.V.m. §§ 26 ff BVG**	**0** 0	**0** 0	**0** 6.071
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 863 01.			
		Erläuterungen:			
		Darlehen werden nach dem SVG und ZDG in Verbindung mit §§ 26 ff BVG gewährt. Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 0510 Titel 231 05.			
863 03	247	**Darlehen nach dem IFSG i.V.m. §§ 26 ff BVG**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 863 01.			
		Erläuterungen:			
		Darlehen werden nach dem IFSG in Verbindung mit §§ 26 ff BVG gewährt.			
863 04	247	**Darlehen nach §§ 26 ff BVG - Kriegsopferfürsorge**	**7.500** 0	**7.500** 0	**0** 809
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 863 01.			
		Erläuterungen:			
		Darlehen werden nach §§ 26 ff BVG gewährt. Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 0510 Titel 231 06.			
863 05	247	**Darlehen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz i.V.m. §§ 26 ff BVG**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 863 01.			
		Erläuterungen:			
		Darlehen werden nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz in Verbindung mit §§ 26 ff BVG gewährt. Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 0510 Titel 231 03			
863 06	247	**Darlehen nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz i.V.m. §§ 26 ff BVG**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 863 01.			
		Erläuterungen:			
		Darlehen werden nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz in Verbindung mit §§ 26 ff BVG gewährt. Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 0510 Titel 231 04.			
863 07	247	**Darlehen nach dem HHG i.V.m. §§ 26 ff BVG**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 10 Titel 863 01.			
		Erläuterungen:			

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
noch zu 863 07					
		Darlehen werden nach dem HHG in Verbindung mit §§ 26 ff BVG gewährt. Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 0510 Titel 231 08.			

05 **Ministerium für Gesundheit und Soziales**

05 10 **Kriegsopferfürsorge und andere Fürsorgeleistungen nach dem BVG**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.**	**20.000** 0	**19.000** 0	**1.000**
HGr. 2	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	**5.930.000** 0	**6.207.100** 0	**-277.100**
Gesamteinnahme		**5.950.000**	**6.226.100**	**-276.100**

Ausgaben

HGr. 6	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**7.519.000** 0	**8.122.700** 0	**-603.700**
HGr. 8	**Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen**	**13.600** 0	**20.300** 0	**-6.700**
Gesamtausgabe		**7.532.600**	**8.143.000**	**-610.400**
Gesamtsumme der VE		0	0	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		**-1.582.600**	**-1.916.900**	**334.300**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:
Allgemein

Das Land trägt die Aufwendungen für:

1. Beschädigte und Hinterbliebene, die einen Anspruch wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen einer Schädigung in entsprechender Anwendung des Bundesversorgungsgesetzes aufgrund der folgenden gesetzlichen Grundlagen haben:

a) Gesetz über die Rehabilitierung und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz - Artikel 1 des 1. SED - Unrechtsbereinigungsgesetzes) vom 29.10.1992 i.d.F. vom 17.12.1999 (BGBl. I S. 2664), zuletzt geändert durch das Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes vom 03.08.2005 (BGBl. I S. 2266) - StrRehaG

b) Gesetz über die Aufhebung rechtsstaatswidriger Verwaltungsentscheidungen im Beitrittsgebiet und die daran anknüpfenden Folgeansprüche (Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz - Artikel 1 des 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetzes) vom 23.06.1994 i.d.F. vom 01.07.1997 (BGBl. I S. 1620), zuletzt geändert durch das 2. Gesetz zur Änderung rehabilitierungsrechtlicher Vorschriften vom 22.12.2003 (BGBl. I S. 2834) - VwRehaG

c) Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz-IfSG)) i.d.F. der Bekanntmachung durch das Gesetz zur Neuordnung seuchenrechtlicher Vorschriften (Seuchenrechtsneuordnungsgesetz-SeuchRNeuG) vom 20.07.2000 (BGBl. I S. 1045), zuletzt geändert durch Artikel 2, § 3 Abs. 4 des Gesetzes zur Neuordnung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts vom 01.09.2005 (BGBl. I S. 2618) - IfSG

d) Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (Opferentschädigungsgesetz) vom 11.05.1976 i.d.F. vom 07.01.1985 (BGBl. I S. 1), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Opferentschädigungsgesetzes und anderer Gesetze vom 06.12.2000 (BGBl. I S. 1676), zuletzt geändert durch Artikel 10 Nr. 11 Zuwanderungsgesetzes vom 30.07.2004 (BGBl. I S. 1950) - OEG.

Es werden im Wesentlichen laufende Rentenzahlungen, Heil- und Krankenbehandlungskosten und ähnliche Leistungen gezahlt, die insbesondere gesundheitliche Mehraufwendungen und berufliche Minderverdienste ausgleichen.

2. Personen, die Ansprüche nach dem Gesetz über den Abschluss von Unterstützungen der Bürger der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik bei Gesundheitsschäden infolge medizinischer Maßnahmen (Unterstützungsabschlussgesetz) vom 06.05.1994 (BGBl. I S. 990) haben - UntAbschlG.

3. Einmalige Zahlungen, insbesondere die Kapitalentschädigung an Personen, die nach dem Gesetz über die Rehabilitierung und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz) vom 29.10.1992 i.d.F. vom 17.12.1999 (BGBl. I S. 2664), zuletzt geändert durch das Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes vom 03.08.2005 (BGBl. I S. 2266) - StrRehaG.

4. Betroffene, die Anspruch auf Rente, Einmalzahlung sowie Krankenbehandlung nach dem Gesetz über die Hilfe für durch Anti-D-Immunprophylaxe mit dem Hepatitis-C-Virus infizierte Personen (Anti-D-HilfeGesetz - AntiDHG) vom 02.08.2000 (BGBl. I S. 1270), zuletzt geändert durch Art. 8 des Gesetzes zur Sicherung der nachhaltigen Finanzierungsgrundlagen der gesetzlichen Rentenversicherung vom 21.07.2004 (BGBl. I S. 1791), haben - AntiDHG.

Übersicht über die Kostenträgerschaft

	Sachsen-Anhalt	Bund	alte Bundesländer
StrRehaG	35 v.H.	65 v.H.	-
VwRehaG - Geldleistungen -	40 v.H.	60 v.H.	-
VwRehaG - Sachleistungen -	100 v.H.	-	-
IfSG	100 v.H.	-	-
OEG - Geldleistungen -	60 v.H.	40 v.H.	-
OEG - Sachleistungen -	100 v.H.	-	-
UntAbschlG	100 v.H.	-	-
AntiDHG - finanzielle Hilfen -	37,6 v.H.	50 v.H.	12,4 v.H.
AntiDHG - Heil-u. Krankenbehandlung -	100 v.H.	-	-

Einnahmen

119 03	291	**Ersatzleistungen nach § 5 OEG - Sachleistungen**	**214.300**	**141.300**	**73.000**
			0	0	214.345

*** siehe K-Vermerk zu Titel 631 01

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
noch zu 119 03					
		Erläuterungen: Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen in Fällen nach § 4 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. § 5 Abs. 1 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).			
119 41	291	**Rückzahlungen von Überzahlungen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
231 01	291	**Zuweisungen vom Bund nach § 4 Abs. 1 Satz 3 OEG**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		Erläuterungen: Nach § 4 Abs.1 S. 3 OEG ist der Bund Kostenträger, soweit der Geschädigte zur Tatzeit keinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Geltungsbereich dieses Gesetzes hatte oder die Schädigung auf einem deutschen Schiff oder Luftfahrzeug außerhalb des Geltungsbereichs dieses Gesetzes eingetreten ist.			
231 02	291	**Zuweisungen vom Bund nach § 4 Abs. 2 OEG**	**1.255.200** 0	**1.072.200** 0	**183.000** 985.196
		Erläuterungen: Der Bund trägt 40 v.H. der Aufwendungen, die dem Land durch Geldleistungen nach dem OEG entstehen. Zu den Geldleistungen gehören nicht solche Beträge, die zur Abgeltung oder anstelle einer Sachleistung gezahlt werden. Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 0511 Titel 681 17 und 681 18.			
231 03	291	**Zuweisungen vom Bund nach § 20 StrRehaG**	**576.200** 0	**868.400** 0	**-292.200** 433.406
		Erläuterungen: Nach § 20 StrRehaG erstattet der Bund dem Land 65 v.H. der Aufwendungen, die dem Land nach den §§ 6, 17, 21, 22 StrRehaG entstanden sind. Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 0511 Titel 681 11 und 681 12.			
231 04	291	**Zuweisungen vom Bund nach § 17 VwRehaG**	**9.900** 0	**10.900** 0	**-1.000** 5.119
		Erläuterungen: Der Bund trägt 60 v.H. der Aufwendungen, die dem Land durch Geldleistungen nach den §§ 3 und 4 VwRehaG entstehen. Zu den Geldleistungen gehören nicht solche Beträge, die zur Abgeltung oder anstelle einer Sachleistung gezahlt werden. Vgl. Erläuterung zu Kapitel 0511 Titel 681 13.			
231 05	291	**Zuweisungen vom Bund nach § 10 Anti-D-Hilfegesetz**	**255.500** 0	**263.000** 0	**-7.500** 218.136
		Erläuterungen: Nach § 10 Abs. 3 AntiDHG erstattet der Bund dem Land 50 v.H. der Aufwendungen, die dem Land durch Leistungen nach den §§ 3 Abs. 2, 4 und 13 Abs. 1 AntiDHG entstehen. Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 0511 Titel 681 19.			
232 01	291	**Zuweisungen von den alten Ländern nach § 10 Anti-D-HG**	**63.300** 0	**65.200** 0	**-1.900** 58.312
		Erläuterungen: Nach § 10 Abs. 3 Anti-DHG erstatten die alten Bundesländer dem Land 12,4 v.H. der Aufwendungen, die dem Land durch Leistungen nach den §§ 3 Abs. 2,4 und 13 Abs. 1 AntiDHG entstehen. Vergleiche Erläuterung zu Kapitel 0511 Titel 681 19.			

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Ausgaben

631 01	291	**Zuweisungen an Bund nach § 5 Abs. 2 OEG**	**16.100** 0	**10.600** 0	**5.500** 12.092

Übertragbar

* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 05 11 Titel 631 02, Kapitel 05 11 Titel 681 17 und Kapitel 05 11 Titel 681 18.

*** Mehrausgaben dürfen geleistet werden bis zur anteiligen Höhe der Mehreinnahmen bei Kap. 0511 Titel 119 03.

Erläuterungen:

Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen (Kapitel 0511 Titel 119 03) sind in Fällen § 4 Abs. 1 OEG i.V.m. § 5 Abs. 2 OEG in Höhe von 7,5 v.H. an den Bund abzuführen.

631 02	291	**Zuweisungen an Bund - Erstattg. des Landesanteils der Beiträge nach § 22 BVG iVm. OEG**	**2.100** 0	**1.300** 0	**800** 2.027

Übertragbar

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 11 Titel 631 01.

Erläuterungen:

Das Land erstattet dem Bund den Landesanteil (60 v.H.) für die nach § 22 BVG für Fälle nach dem OEG entrichteten Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung für Zeiten des Bezugs von Versorgungskrankengeld sowie für die entrichteten Beiträge zur Bundesanstalt für Arbeit nach § 186 Abs. 1 des Arbeitsförderungsgesetzes.

681 11	291	**Betragsverfahren nach §§ 6 und 17 StrRehaG**	**626.200** 0	**946.900** 0	**-320.700** 466.043

* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 05 11 Titel 681 12, Kapitel 05 11 Titel 681 13 und Kapitel 05 11 Titel 681 14.

Erläuterungen:

Nach dem Gesetz über die Rehabilitierung und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz - StrRehaG) erhalten Personen, soweit eine strafrechtliche Entscheidung eines staatlichen deutschen Gerichts im Beitrittsgebiet aus der Zeit vom 08.05.1945 bis zum 02.10.1990 für rechtsstaatswidrig erklärt und aufgehoben wurde,

a) eine Erstattung von Geldstrafen, Kosten des Verfahrens und notwendiger Auslagen (§ 6) und/oder
b) eine Kapitalentschädigung (§ 17 Abs. 1) und ggf. eine Nachzahlung der Kapitalentschädigung (§ 17 Abs. 5).

Die Antragsfrist des § 7 Abs. 1 StrRehaG ist bis zum 31.12.2007 verlängert worden.

Vgl. Erläuterung zu Kapitel 0511 Titel 231 03.

681 12	291	**Beschädigten- und Hinterbliebenenversorgung nach §§ 21 und 22 StrRehaG**	**260.400** 0	**256.200** 0	**4.200** 199.187

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 11 Titel 681 11.

Erläuterungen:

Nach § 21 des Gesetzes über die Rehabilitierung und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz - StrRehaG) erhalten Personen, die infolge der Freiheitsentziehung eine gesundheitliche Schädigung erlitten haben, wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen Versorgung in entsprechender Anwendung des Bundesversorgungsgesetzes. Das gleiche gilt nach § 22 StrRehaG für die Hinterbliebenen eines Geschädigten.
Aus dem Ansatz werden im Wesentlichen laufende Rentenzahlungen, Heilbehandlungskosten und ähnliche Leistungen gezahlt.
Vgl. Erläuterung zu Kapitel 0511 Titel 231 03.

681 13	291	**Beschädigten- und Hinterbliebenenversorgung nach §§ 3 und 4 VwRehaG - Geldleistungen**	**16.600** 0	**18.200** 0	**-1.600** 8.531

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 11 Titel 681 11.

Erläuterungen:

Nach § 3 des Gesetzes über die Aufhebung rechtsstaatswidriger Verwaltungsentscheidungen im Beitrittsgebiet und die daran anknüpfenden Folgeansprüche (Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz - VwRehaG) erhalten Personen, die infolge einer hoheitlichen Maßnahme einer deutschen behördlichen Stelle zur Regelung eines Einzelfalls im Beitrittsgebiet aus der Zeit vom 08.05.1945 bis zum 02.10.1990 (Verwaltungsentscheidung) eine gesundheitliche Schädigung erlitten haben, wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen Versorgung in entsprechender Anwendung des Bundesversorgungsgesetzes. Das gleiche gilt nach § 4 VwRehaG für die Hinterbliebenen eines Geschädigten.
Aus dem Titel 681 13 werden im Wesentlichen laufende Rentenzahlungen und Heil- und Krankenbehandlungskosten, die nicht zur Abgeltung oder anstelle einer Sachleistung gezahlt werden, und aus Titel 681 14 werden Heil- und Krankenbehandlungskosten, die zur Abgeltung oder anstelle einer Sachleistung gezahlt werden, geleistet.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
noch zu 681 13					
		Die Antragsfrist nach § 9 VwRehaG ist bis zum 31.12.2007 verlängert worden. Vgl. Erläuterung zu Kapitel 0511 Titel 231 04.			
681 14	291	**Beschädigten- und Hinterbliebenenversorgung nach §§ 3 und 4 VwRehaG - Sachleistungen**	**1.000** 0	**1.000** 0	**0** 0
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 11 Titel 681 11. Erläuterungen: Erläuterung siehe Kapitel 0511 Titel 681 13.			
681 15	291	**Leistungen nach §§ 56 und 60 ff IFSG**	**1.534.100** 0	**1.785.300** 0	**-251.200** 1.433.458
		* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 05 11 Titel 681 19, Kapitel 05 11 Titel 681 20 und Kapitel 05 11 Titel 681 16. Erläuterungen: Leistungen nach den §§ 56 und 60 ff des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (IfSG). Im Wesentlichen werden laufende Rentenzahlungen, Heil- und Krankenbehandlungskosten und ähnliche Leistungen in entsprechender Anwendung des Bundesversorgungsgesetzes und Verdienstausfallentschädigungen (§ 56 IFSG) gezahlt.			
681 16	291	**Leistungen nach dem UntAbschlG**	**354.500** 0	**397.000** 0	**-42.500** 416.463
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 11 Titel 681 15. Erläuterungen: Nach § 1 des Gesetzes über den Abschluss von Unterstützungen der Bürger der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik bei Gesundheitsschäden infolge medizinischer Maßnahmen (Unterstützungsabschlussgesetz - UntAschlG) erhalten Personen, die durch eine medizinische Betreuungsmaßnahme einen erheblichen Gesundheitsschaden erlitten haben, eine Unterstützung zum Ausgleich der durch die Schädigung bedingten wirtschaftlichen Folgen. Die Unterstützung besteht aus laufenden und einmaligen Zahlungen.			
681 17	291	**Geldleistungen nach dem OEG**	**2.539.900** 0	**2.105.700** 0	**434.200** 2.048.552
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 11 Titel 631 01. Erläuterungen: Nach § 1 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (Opferentschädigungsgesetz - OEG) erhalten Personen, die infolge eines vorsätzlichen, rechtswidrigen Angriffs oder durch dessen rechtmäßige Abwehr eine gesundheitliche Schädigung erlitten haben, wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen Versorgung in entsprechender Anwendung des Bundesversorgungsgesetzes. Das gleiche gilt für die Hinterbliebenen eines Geschädigten. Aus dem Titel 681 17 werden im Wesentlichen laufende Rentenzahlungen und Heil- und Krankenbehandlungskosten, die nicht zur Abgeltung oder anstelle einer Sachleistung gezahlt werden, und aus dem Titel 681 18 Heil- und Krankenbehandlungskosten, die zur Abgeltung oder anstelle einer Sachleistung gezahlt werden, geleistet. Vgl. Erläuterung zu Kapitel 0511 Titel 231 02.			
681 18	291	**Sachleistungen nach dem OEG**	**3.772.300** 0	**3.746.800** 0	**25.500** 2.625.052
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 11 Titel 631 01. Erläuterungen: Erläuterung siehe Titel 681 17.			
681 19	291	**Leistungen nach §§ 3, 4 und 13 Anti-D-Hilfegesetz - finanzielle Hilfen**	**511.100** 0	**526.000** 0	**-14.900** 436.271
		* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 11 Titel 681 15. Erläuterungen: Nach dem Gesetz über die Hilfe für durch Anti-D-Immunprophylaxe mit Hepatitis-C-Virus infizierte Personen (Anti-D-Hilfegesetz) erhalten Frauen, die infolge einer in den Jahren 1978 und 1979 durchgeführten Anti-D-Immunprophylaxe mit bestimmten Chargen mit dem Hepatitis-C-Virus infiziert wurden, Krankenbehandlung und finanzielle Hilfen. Das gleiche gilt für Kontaktpersonen und die Hinterbliebenen. Aus dem Titel 681 19 werden im Wesentlichen laufende Rentenzahlungen, Hilfen für Hinterbliebene und Besitzstandszahlungen und aus dem Titel 681 20 Heil- und Krankenbehandlungskosten geleistet. Vgl. Erläuterung zu Kapitel 0510 Titel 231 05 und Titel 232 01.			

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
681 20	291	**Leistungen nach § 2 Anti-D-Hilfegesetz - Heil- und Krankenbehandlung**	**157.000** 0	**168.000** 0	**-11.000** 133.144

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 11 Titel 681 15.

Erläuterungen:

Erläuterung siehe Titel 681 19.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.**	**214.300** 0	**141.300** 0	**73.000**
HGr. 2	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	**2.160.100** 0	**2.279.700** 0	**-119.600**
Gesamteinnahme		**2.374.400**	**2.421.000**	**-46.600**

Ausgaben

HGr. 6	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**9.791.300** 0	**9.963.000** 0	**-171.700**
Gesamtausgabe		**9.791.300**	**9.963.000**	**-171.700**
Gesamtsumme der VE		0	0	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		**-7.416.900**	**-7.542.000**	**125.100**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Ausgaben

671 01	312	**Erstattungen für Kosten des Maßregelvollzugs**	**29.192.000** 0	**27.650.000** 0	**1.542.000** 24.685.707

Erläuterungen:

Die Maßregelvollzugseinrichtungen Bernburg und Uchtspringe wurden mit Wirkung zum 1.1.2000 auf die SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt übertragen. Auf der Basis des zugrundeliegenden Beleihungsvertrages hat die SALUS Anspruch auf Erstattung der notwendigen Aufwendungen für die Durchführung des Maßregelvollzugs.

Neben den Erstattungsanforderungen der SALUS gGmbH sind die Kosten der Unterbringung von Maßregelvollzugspatienten außerhalb von Sachsen-Anhalt veranschlagt.

Die Steigerung der Kosten (Personal- und Sachkosten) ist in der Fertigstellung der Außenstelle Lochow begründet, welche unter anderem eine entsprechende Personalstärke erfordert. Einsparungspotentiale wegen einer hohen Überbelegung werden somit abgebaut.

In den Sachkosten wurde die 3%ige Mehrwertsteuererhöhung sowie bei den Personalkosten eine 0,75%ige tarifvertragliche begründete Stufensteigerung berücksichtigt. Im Maßregelvollzug Uchtspringe wird von einem Patientenanstieg (ca. 3 v.H.) ausgegangen, wo hingegen im Maßregelvollzug Bernburg eine gleich bleibende Belegung berücksichtigt wurde.

891 01	312	**Zuschüsse für Investitionen des Maßregelvollzugs**	**5.690.000** 0	**700.000** 0	**4.990.000** 2.134.180

Erläuterungen:

		2007 EUR
01.	Nachveranschlagung der Ausgabereste 2005	4.140.000
02.	Personennotrufanlage Uchtspringe	1.200.000
03.	Instandsetzung Schwimmhallenbecken Uchtspringe	50.000
04.	Erweiterung der Überwachungszentrale Bernburg	200.000
06.	Umstellung Personenschutzanlage Bernburg	100.000
	Summe	**5.690.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Abschluss

Ausgaben

HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	29.192.000 0	27.650.000 0	1.542.000
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	5.690.000 0	700.000 0	4.990.000
	Gesamtausgabe	34.882.000	28.350.000	6.532.000
	Gesamtsumme der VE	0	0	
	Überschuss (+) / Zuschuss (-)	-34.882.000	-28.350.000	-6.532.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:
Allgemeines
Wichtige Grundsätze des Gesundheitswesens sind die Stärkung der Eigenverantwortung, der Prävention und der Selbsthilfe. Daher werden die Gesundheitsaufklärung und -förderung, verschiedene Dokumentationsinstrumente, die Selbsthilfegruppen und die Suchtbekämpfung gefördert. Zur Vorsorge gehört auch die Bevorratung von Arzneimitteln etc. zum Schutz der Bevölkerung bei Epidemien oder Großschadensereignissen. Zunehmende Beachtung finden psychische Krankheiten, die in einem extremen Maß zunehmen. Schwerpunkt dieses Kapitels bildet jedoch die Krankenhausfinanzierung nach dem KHG LSA vom 14.04.2005 (GVBl. LSA S. 203).

Einnahmen

111 11	312	**Verwaltungsgebühren**	**2.500** 0	**2.500** 0	**0** 708
119 41	312	**Rückzahlungen von Überzahlungen**	**420.000** 0	**420.000** 0	**0** 499.891

* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 05 13 Titelgruppe 66.

Erläuterungen:

Die Einnahmen werden auf Grund nicht verbrauchter Landesmittel bzw. nicht zweckentsprechend verwendeter Fördermittel erhoben.

119 51	312	**Vermischte Einnahmen**	**115.000** 0	**115.000** 0	**0** 30.660

Erläuterungen:

1. Stundungs- und Verzugszinsen
2. Erstattung von Prozesskosten
3. sonstige Einnahmen

Titelgruppe(n)

66 Förderung von Krankenhäusern nach § 9 Abs. 1 u. 2 KHG - Einzelförderung -

331 66	312	**Zuweisungen des Bundes für Investitionsförderung von Krankenhäusern**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
333 66	312	**Zuweisungen der Landkreise und kreisfreien Städte zur Förderung von Krankenhäusern**	**27.475.900** 0	**39.169.400** 0	**-11.693.500** 37.988.735

Erläuterungen:

Gemäß § 2 Abs.1 des Krankenhausgesetzes Sachsen-Anhalt (KHG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.04.2005 (GVBl. LSA S. 203) erfolgt die Aufbringung der Fördermittel nach § 9 Abs. 1 und 2 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG) anteilig vom Land und den kommunalen Gebietskörperschaften. Die Aufbringung der Finanzierungsmittel nach § 9 Abs.1 und 2 hat demzufolge in Höhe von 70 v.H. vom Land und 30 v.H. von den kommunalen Gebietskörperschaften zu erfolgen.

381 66	312	**Verrechnung zwischen den Kapiteln (Kap. 1310, Titel 98101)**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

Erläuterungen:

Zur Verbesserung des Niveaus der stationären Versorgung der Bevölkerung gewährte der Bund für das in Art. 3 des Einigungsvertrages genannte Gebiet in den Jahren 1995 - 2004 eine jährliche Finanzhilfe. Bis zum 31.12.2001 regelte Artikel 14 des Gesetzes zur Sicherung und Strukturverbesserung der gesetzlichen Krankenversicherung vom 21.12.1992 - GSG - (BGBl. S. 2266) die jährlichen Zuwendungen des Bundes. Ab dem 1.1.2002 gewährt der Bund diese jährliche Finanzhilfe nach dem Solidarpaktfortführungsgesetz (SFG). Diese Mittel sind seit dem Jahr 2002 nicht mehr für Krankenhausinvestitionen zweckgebunden. Ab dem Jahr 2004 erfolgt aus diesem Grund keine Bereitstellung dieser Mittel mehr für die Krankenhausförderung gem. § 9 Abs. 1 und 2 Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG.

		Nachrichtlich: Summe TGr. 66	**27.475.900** 0	**39.169.400** 0	**-11.693.500**

68 Luftrettung

Erläuterungen:

Träger der Luftrettung ist das Land gemäß § 3 Rettungsdienstgesetz vom 21.03.2006 (GVBl. LSA S. 84). Bisher veranschlagt wurden die Erstattungen für die Luftrettung, die nunmehr von dem neuen Leistungserbringer verauslagt/getragen und von diesem den Kostenträgern in Rechnung gestellt werden. Die Ansätze der TGr. 68 sind deshalb auf 0 EUR reduziert worden. Vgl. Ausgabetitelgruppe 68

236 68	314	**Erstattung der Kosten der Luftrettungseinsätze durch die Kostenträger**	**0** 0	**261.100** 0	**-261.100** 842.586

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
noch zu 236 68					
		Erläuterungen:			
		Vgl. Ausgabe-TGr. 68			
		Nachrichtlich: Summe TGr. 68	**0**	**261.100**	**-261.100**
			0	0	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Ausgaben

526 02	314	**Sachverständige**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

Erläuterungen:

Bei Verstößen gegen das Infektionsschutzgesetz (IFSG) müssen vom Land Sachverständige gestellt werden.

684 01	314	**Zuschüsse an den Landesverband der AIDS-Hilfe**	**188.400** 0	**188.400** 0	**0** 188.400

Erläuterungen:

Der Landesverband organisiert und koordiniert die Durchführung von Präventionsmaßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung der Immunschwächekrankheit AIDS. Die Präventionsmaßnahmen, als wichtigste Einschränkungsmaßnahmen von HIV und AIDS, sind im Gesundheitsprogramm des Landes Sachsen-Anhalt verankert.

Vorläufige Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Landesverbandes Aids-Hilfe Sachsen-Anhalt e.V.

	Ist 2005 EUR	Soll 2006 EUR	Soll 2007 EUR
Ausgaben			
1. Personalausgaben	328.760	367.900	379.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	62.433	68.400	79.500
3. Schuldendienst	0	0	0
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	0
5. Ausgaben für Investitionen	0	0	0
6. Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0
Zusammen	391.193	436.300	458.500
Einnahmen			
Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen	0	0	0
Mithin Fehlbetrag:	391.193	436.300	458.500
Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch			
a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	37.161	38.300	40.400
b) das Land mit	188.400	188.400	188.400
c) den Bund mit	0	0	0
d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit	165.632	209.700	229.700
e) Private			0
Zusammen	391.193	436.400	458.500

Stellenbestand

	Stellenbestand 2005	Stellenbestand 2006	Stellenbestand 2007
Angestellte			
BAT-O, IVb	5,00	5,00	5,00
BAT-O, Vc	1,00	1,00	1,00
Summe	6,00	6,00	6,00
Insgesamt	6,00	6,00	6,00

684 04	314	**Zuschüsse zur Förderung der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V.**	**322.100** 0	**322.100** 0	**0** 322.100

Übertragbar

Erläuterungen:

Prävention und Gesundheitsförderung sind zentrale Elemente der Gesundheitspolitik des Landes Sachsen-Anhalt. Die Tätigkeit der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. ist auf die Förderung der Gesundheit, der Leistungsfähigkeit und des Wohlbefindens der Menschen in Sachsen-Anhalt gerichtet. Sie orientiert ihre Arbeit auf die Ausprägung gesunder Verhaltensweisen und auf die Schaffung gesundheitsfördernder Bedingungen in den verschiedenen Lebensbereichen (Settings). Im Vordergrund steht dabei das taktische Management zur Umsetzung der neu justierten Gesundheitsziele für Sachsen-Anhalt.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
684 04

(Zielpropagierung, Beratung und Vernetzung)
Die von der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. zu erbringenden Leistungen werden vertraglich vereinbart und sollen folgende Aspekte umfassen:
- Vermehrung des Gesundheitswissens der Bevölkerung
- Bildung und Verknüpfung von Gesundheitsnetzwerken
- AIDS-Prävention
- Verbesserung der Arbeitsorganisation und der Arbeitszufriedenheit in Betrieben und Institutionen
- Wissenserweiterung der Gesundheits-Multiplikatoren
- Erschließung von Ressourcen

684 10	314	**Zuschüsse an die Landesstelle für Suchtfragen**	**92.500**	**92.500**	**0**
			0	0	88.791

Erläuterungen:

Die Landesstelle für Suchtfragen ist ein Fachausschuss der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege. Die Einrichtung wird institutionell im Rahmen der Fehlbetragsfinanzierung gefördert. Schwerpunkt ist die Koordination der Suchtprävention im Zusammenhang mit der Umsetzung der vor allem auf Prävention ausgerichteten Gesundheitsziele.

Titelgruppe(n)

63 Förderung der Integration von Versorgungsstrukturen

Erläuterungen:

Modelle in der ambulanten Hospiz-Bewegung

684 63	314	**Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen**	**75.000**	**75.000**	**0**
			0	0	66.565

Erläuterungen:

Die eingestellten Mittel sind für die Förderung ambulanter Hospizgruppen vorgesehen. Damit soll eine Lücke bei der Betreuung sterbender Menschen geschlossen werden.

893 63	314	**Zuschüsse für Investitionen an Sonstige**	**0**	**0**	**0**
			0	0	0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 63	**75.000**	**75.000**	**0**
			0	0	

64 Rettungswesen

Erläuterungen:

Aufgrund des am 01.01.2007 in Kraft tretenden neuen Rettungsdienstgesetzes wird die Finanzierung der im Jahr 2007 beginnenden Rettungsassistentenausbildung über Entgelte der Rettungsdienstleistungen finanziert.

633 64	314	**Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	**0**	**0**	**0**
			0	0	0
684 64	314	**Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen**	**55.000**	**120.000**	**-65.000**
			0	80.000	100.000

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007		80.000		**80.000**
2008				
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen		**80.000**		**80.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
883 64	314	**Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
893 64	314	**Zuschüsse für Investitionen an Sonstige**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 64	**55.000** 0	**120.000** 80.000	**-65.000**
65		**Förderung von Krankenhäusern nach § 9 Abs. 3 KHG - Pauschale Förderung-**			
		Erläuterungen: Veranschlagt sind Mittel zur Erfüllung der sich aus § 9 Abs. 3 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG) ergebenden Rechtsverpflichtung zur pauschalen Krankenhausförderung.			
891 65	312	**Zuschüsse an öffentliche Krankenhäuser**	**17.323.900** 0	**17.927.400** 0	**-603.500** 16.677.519
892 65	312	**Zuschüsse an freie gemeinnützige u. private Krankenhäuser**	**6.349.900** 0	**5.746.400** 0	**603.500** 6.996.281
		Nachrichtlich: Summe TGr. 65	**23.673.800** 0	**23.673.800** 0	**0**
66		**Förderung von Krankenhäusern nach § 9 Abs. 1 u. 2 KHG - Einzelförderung -**			
		Übertragbar * Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Kapitel 05 13 Titel 119 41.			
		Erläuterungen: Die Mittel für die Einzelförderung der Krankenhäuser gemäß § 9 Abs. 1 und 2 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG) in Verbindung mit dem Krankenhausgesetz Sachsen-Anhalt (KHG LSA) werden vom Land und den Landkreisen und kreisfreien Städten (vergleichbare Erläuterungen zu Titel 333 66) getragen.			
533 66	312	**Dienstleistungen Außenstehender**	**32.500** 0	**29.000** 0	**3.500** 27.815
		Erläuterungen: Die eingestellten Mittel dienen der Umsetzung des Kreditprogramms zur Krankenhausfinanzierung durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt.			
623 66	312	**Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbänden**	**17.100.000** 0	**17.100.000** 0	**0** 14.716.154

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007	19.074.800			**19.074.800**
2008	19.074.800			**19.074.800**
2009	19.074.800			**19.074.800**
2010	19.074.800			**19.074.800**
2011 ff.	146.208.600			**146.208.600**
Summen	**222.507.800**			**222.507.800**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben zur Finanzierung für 5 Baumaßnahmen an kommunalen Krankenhäusern gemäß Investitionsprogramm 1993 Teil 2 - Kreditprogramm. Es handelt sich dabei um Maßnahmen an folgenden Krankenhäusern: Städtisches Klinikum Dessau, Kreiskrankenhaus Zeitz, Kreiskrankenhaus Bitterfeld, Kreiskrankenhaus Anhalt-Zerbst und Kreiskrankenhaus Hettstedt. Die Abweichung zum Ablaufgitter ergibt sich durch geringere Kreditaufnahmen als 1993 geplant.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
663 66	312	**Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland (konfessionelle und private Krankenhäuser)**	**10.400.000** 0	**10.400.000** 0	**0** 8.950.176

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007	11.284.300			**11.284.300**
2008	11.284.300			**11.284.300**
2009	11.284.300			**11.284.300**
2010	11.284.300			**11.284.300**
2011 ff.	81.962.100			**81.962.100**
Summen	**127.099.300**			**127.099.300**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben zur Finanzierung für 4 Baumaßnahmen an frei gemeinnützigen und privaten Krankenhäusern gemäß Investitionsprogramm 1993 Teil 2 - Kreditprogramm und für Lasten aus Darlehen der Waldklinik Bernburg.
Es handelt sich dabei um Maßnahmen an folgenden Krankenhäusern: Paul-Gerhardt-Stift Wittenberg, Johanniterkrankenhaus Stendal, Herzzentrum Coswig und Diakonissenkrankenhaus Anhalt.
Die Abweichung zum Ablaufgitter ergibt sich durch geringere Kreditaufnahmen als 1993 geplant.

682 66	312	**Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser gem. § 9 Abs. 2 KHG**	**807.700** 0	**807.700** 0	**0** 514.593

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Fördermittel gem. § 9 Abs. 2 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG) auf der Grundlage vorliegender Miet-, Pacht- und Nutzungsverträge.

684 66	312	**Zuschüsse für freie gemeinnützige und private Krankenhäuser gem. § 9 Abs. 2 KHG**	**214.900** 0	**214.900** 0	**0** 234.513

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Fördermittel gemäß § 9 Abs. 2 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG) auf der Grundlage vorliegender Miet-, Pacht- und Nutzungsverträge.

891 66	312	**Zuschüsse an öffentliche Krankenhäuser gem. § 9 Abs. 1 KHG**	**33.063.700** 0	**58.317.700** 80.000.000	**-25.254.000** 73.402.893

*** Verpflichtungen dürfen zu Lasten der Titel 891 66 und 893 66 eingegangen werden.

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007	65.000.000			**65.000.000**
2008	28.953.000	40.000.000		**68.953.000**
2009	10.000.000	40.000.000		**50.000.000**
2010				
2011 ff.				
Summen	**103.953.000**	**80.000.000**		**183.953.000**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für die Einzelförderung der Krankenhäuser gem. § 9 Abs. 1 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG) im Rahmen der von

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
noch zu 891 66					
		der Landesregierung zu beschließenden Investitionsprogramme für Krankenhausbauten.			
893 66	312	**Zuschüsse an freie gemeinnützige und private Krankenhäuser gem. § 9 Abs. 1 KHG**	**30.000.000** 0	**43.724.500** 0	**-13.724.500** 27.850.000
		Erläuterungen: Veranschlagt sind Mittel für Einzelförderung der Krankenhäuser gemäß § 9 Abs. 1 KHG im Rahmen der von der Landesregierung zu beschließenden Investitionsprogramme für Krankenhausbauten.			
981 66	991	**Verrechnung zwischen den Kapiteln (Abführung an Kap. 2041 - Titel 381 61)**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 66	**91.618.800** 0	**130.593.800** 80.000.000	**-38.975.000**
68		**Luftrettung**			
		Erläuterungen: Träger der Luftrettung ist das Land gemäß § 3 Rettungsdienstgesetz vom 21.03.2006 (GVBl. LSA S. 84). Bisher veranschlagt wurden die zu verauslagenden Ausgaben für die Luftrettung, die den Kostenträgern in Rechnung gestellt bzw. die von den Kostenträgern anerkannt und übernommen wurden. Entsprechende Kosten werden nunmehr von dem neuen Leistungserbringer verauslagt/getragen und von diesem den Kostenträgern in Rechnung gestellt. Die Ansätze sämtlicher Ausgabetitel der TGr. 68 sind deshalb auf 0 EUR reduziert worden.			
511 68	314	**Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände**	**0** 0	**9.000** 0	**-9.000** 11.796
514 68	314	**Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.**	**0** 0	**1.400** 0	**-1.400** 3.878
517 68	314	**Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume**	**0** 0	**8.400** 0	**-8.400** 19.033
631 68	314	**Zuweisungen an den Bund**	**0** 0	**141.400** 0	**-141.400** 459.769
633 68	314	**Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	**0** 0	**66.700** 0	**-66.700** 125.726
671 68	314	**Erstattungen an Inland**	**0** 0	**34.200** 0	**-34.200** 89.918
812 68	314	**Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen**	**0** 0	**0** 0	**0** 15.208
883 68	314	**Errichtung einer Rettungshubschrauberstation**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 68	**0** 0	**261.100** 0	**-261.100**
70		**Ausschuss für Angelegenheiten der psychiatrischen Krankenversorgung und des Maßregelvollzuges**			
		Erläuterungen: Gemäß § 29 des Gesetzes über Hilfen für psychisch Kranke und Schutzmaßnahmen des Landes Sachsen-Anhalt (PsychKG LSA) vom 30.01.1992 (GVBl. LSA S. 88) und § 32 Satz 2 des Maßregelvollzugsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (MVollzG LSA) vom 09.10.1992 (GVBl. LSA S. 736) wurde ein Ausschuss für Angelegenheiten der psychiatrischen Krankenversorgung und des Maßregelvollzuges gebildet. Gem. § 29 PsychKG LSA und § 32 MVollzG LSA wurden die Mitglieder des Ausschusses für Angelegenheiten der psychiatrischen Krankenversorgung und des Maßregelvollzuges berufen und Besuchskommissionen gebildet.			
526 70	314	**Ausgaben für Mitglieder des Ausschusses für Angelegenheiten der psychiatrischen Krankenversorgung**	**36.500** 0	**40.000** 0	**-3.500** 33.111
		Erläuterungen:			

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
526 70

Gem. § 29 PsychKG LSA und § 32 MVollzG LSA wurde der Ausschuss für Angelegenheiten der psychiatrischen Krankenversorgung berufen und eine Besuchskommission gebildet. Für die anfallenden Kosten seiner Sitzungen, Besuche und Beratungen in den psychiatrischen und komplementären Einrichtungen und zuständigen Institutionen hat das Land gemäß JVEG i.d.F. V. 12.06.2004 aufzukommen.

547 70	314	**Nicht aufteilbare sächl. Verwaltungsausgaben**	**2.500** 0	**2.500** 0	**0** 2.986

Erläuterungen:

Nach § 29 PsychKG LSA hat der Ausschuss mit seinen Besuchskommissionen Einrichtungen im gesamten Territorium des Landes Sachsen-Anhalt zu prüfen.
Den 63 Mitgliedern/Vertretern des Ausschusses und der Besuchskommissionen sind die dabei anfallenden Kosten für Protokollmaterial, Postmaterial, Berichtsmaterial, Literatur u. a. vom Land zu erstatten.

		Nachrichtlich: Summe TGr. 70	**39.000** 0	**42.500** 0	**-3.500**
75		**Vorsorge gegen Bioterrorismus**			
633 75	314	**Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	**0** 0	**162.500** 0	**-162.500** 0
684 75	314	**Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 75	**0** 0	**162.500** 0	**-162.500**
76		**Gesundheitsvor- und Fürsorge**			

Erläuterungen:

Die Mittel sind eingestellt für
- die Bevorratung von antiviralen Medikamenten,
- die Durchführung des Zivilschutzes und der vorbeugenden Katastrophenabwehr
- Finanzierung des Wirkbetriebes beim Deutschen Institut für medizinische Dokumentation und Information/Speicher- und Personalkosten,
- Anteilskosten für Krebsregister sowie Kinderkrebsregister, die Anteilsfinanzierung des Gemeinsamen Giftinformationszentrums in Erfurt,
- Unterrichtsveranstaltungen für Apothekenanwärter
- Zuwendung des Landes für Urlaubs- und Erholungsmaßnahmen von Behinderten,
- Mitfinanzierung der Zahnprophylaxe,
- Projekte zur Bekämpfung von Krankheiten (insbes. Chronische Erkrankungen, Behinderungen),
- Projekte zur Wiedereingliederung psychisch Kranker,
- Monitoring-Zentrum für angeborene Fehlbildungen,
- Projektarbeit für Selbsthilfegruppen und
- die Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt bei der Neubeschaffung von Laborgeräten für die Quarantäne nach § 30 IFSG.

514 76	314	**Maßnahmen bei zivilen Notständen**	**6.101.000** 0	**1.889.000** 0	**4.212.000**

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007	81.000			**81.000**
2008				
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen	**81.000**			**81.000**

Erläuterungen:

Mehrausgaben aufgrund der Bevorratung an antiviralen Medikamenten im Zusammenhang mit der Geflügelpest (auch Vogelgrippe genannt). Rechtsverpflichtungen im Ansatz 2007 ergeben sich aus den in 2005 und 2006 außerplanmäßig bewilligten Verpflichtungsermächtigungen. Außerplanmäßige Verpflichtungermächtigungen des Vorjahres werden erst mit ihrer Inanspruchnahme Bestandteil des Ablaufgitters.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
533 76	314	**Dienstleistungen Außenstehender**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
534 76	314	**Sonstiges**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
631 76	314	**Zuweisungen an den Bund**	**94.500** 0	**94.500** 0	**0** 89.820

Erläuterungen:

Anteilige Kosten zur Finanzierung des Arbeitskreises beim Deutschen Institut für medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) - Sach- und Personalkosten.
Ab dem Jahr 2004 bis 2007 sind hier Zahlungen zur Weiterführung der Stiftung "Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen" erforderlich.

632 76	314	**Zuweisungen an Länder**	**544.200** 0	**544.200** 0	**0** 482.268

Erläuterungen:

Auf der Grundlage des Gesetzes über Krebsregister (Krebsregistergesetz) vom 04.11.1994 (BGBl. I S. 3351) und eines am 01.01.1999 in Kraft getretenen Staatsvertrages führen die neuen Bundesländer das Gemeinsame Krebsregister in Berlin weiter. Die Personal-, Sach- und Gemeinkosten werden anteilig gem. Art. 10 Abs. 2 des Staatsvertrages auf die beteiligten Länder im Verhältnis ihrer Einwohnerzahl umgelegt (LSA = 327.200 EUR).

Veranschlagt sind die anteiligen Kosten zur Finanzierung des Kinderkrebsregisters gemäß Beschluss der 70. GMK vom 20. und 21.11.1997 und Vereinbarung vom 09./10.06.1999 (LSA = 5.100 EUR).

Veranschlagt sind anteilige Mittel zur Finanzierung des Gemeinsamen Giftinformationszentrums der Freistaaten Sachsen und Thüringen sowie der Länder Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt an dem Klinikum Erfurt GmbH. Damit erfüllt das Land seine gesetzliche Verpflichtung gem. § 16 e Abs. 3 Chemikaliengesetz i.d.F. vom 27.09.1994 (BGBl. I S. 2705). Die Kosten des GGIZ werden von den Ländern anteilig im Verhältnis zu den Einwohnerzahlen getragen. Für Sachsen-Anhalt sind dies 23,6 v.H. der geplanten Mittel. (LSA = 204.500 EUR)

Veranschlagt sind die anteiligen Kosten für die Einrichtung, Führung und Verwaltung des Substitutionsregisters beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte - BfArM (LSA = 7.400 EUR).

633 76	314	**Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
671 76	314	**Erstattungen an Inland**	**40.000** 0	**32.500** 0	**7.500** 30.000

Erläuterungen:

Erstattung der Kosten an die Apothekerkammer für die Durchführung der begleitenden Unterrichtsveranstaltungen für die Apothekenanwärter gem. § 4 Abs. 4 der Approbationsordnung für Apotheker

681 76	314	**Sonstige Geldleistungen - Urlaubs- und Erholungsmaßnahmen für Behinderte -**	**11.000** 0	**22.000** 0	**-11.000** 10.330

Erläuterungen:

In Anlehnung an die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen des Landes für Urlaubs- und Erholungsmaßnahmen von Behinderten - RdErl. des MS vom 21.07.1993 (MBl. LSA S. 1956) - durch RdErl. der Min. vom 08.08.2000 (MBl. LSA S. 776) mit Wirkung vom 01.04.2000 aufgehoben - werden gem. §§ 23 und 44 LHO Zuwendungen für den genannten Personenkreis gewährt.

684 76	314	**Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen**	**70.600** 0	**70.600** 0	**0** 70.600

Erläuterungen:

Nach § 21 SGB V sind zur Verhütung von Zahnerkrankungen im Rahmen der Gruppenprophylaxe flächendeckend zielgerichtete Maßnahmen bei Kindern bis zu 12 Jahren durchzuführen. Eine Ausdehnung der Gruppenprophylaxe auf die bis zu 16jährigen erfolgt in Schulen und Behinderteneinrichtungen, in denen das durchschnittliche Kariesrisiko überproportional hoch ist. Das Land beteiligt sich finanziell auf der Basis einer Rahmenvereinbarung mit 70.600 EUR an den anteiligen Kosten der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege. Diese Maßnahme dient auch der Umsetzung des Gesundheitszieles "Verbesserung der Zahngesundheit der Bevölkerung des Landes Sachsen-Anhalt".

685 76	314	**Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland**	**597.000** 0	**310.800** 0	**286.200** 329.432

*** Die Mittel für die Selbsthilfekontaktstellen sind bis zur Vorlage

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
685 76

eines Konzeptes und Zustimmung durch den Ausschuss für Finanzen gesperrt.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben des Fehlbildungsmonitoring zur Registrierung angeborener Fehlbildungen und Anomalien.
Ansatz: 212.000 EUR

Die Förderung ist vorgesehen für Selbsthilfegruppen im Gesundheitsbereich, insbesondere für chronisch Kranke, Behinderte, Personen mit seelischen Gesundheitsstörungen und psychosozialen Problemen, Drogen- und Suchtabhängige.
Ansatz: 50.000 EUR.
Weiterhin sollen für diesen Bereich Selbsthilfekontaktstellen gefördert werden.
Ansatz: 300.000 EUR.

Es werden rechtsfähige Vereinigungen, Verbände, Interessengemeinschaften und ähnliche Institutionen, die Gesundheitsvor- und -fürsorge sowie der Nachsorge Betroffener in Sachsen-Anhalt dienliche Projekte koordinierend durchführen, unterstützt.
Ansatz: 35.000 EUR

812 76	314	**Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen**	**33.000** 0	**33.000** 0	**0** 33.000

Erläuterungen:

Das Infektionsschutzgesetz (IFSG), am 01.01.2001 in Kraft getreten, regelt in § 30 die Quarantäne von hochkontagiösen Erkrankungen bzw. deren Verdacht.
Das Land steht in der Pflicht, eine geeignete Einrichtung sowie Transportmittel vorzuhalten. Hierzu ist zur Mitnutzung des Behandlungszentrums am Städtischen Klinikum St. Georg/Leipzig am 26.04.2004 ein Vertrag zwischen dem Land Sachsen und Sachsen-Anhalt abgeschlossen worden. Die Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt wird in Form von Neubeschaffungen von Laborgeräten vorgesehen.

Da hochkontagiöse Erkrankungsgeschehen ein sehr seltenes Ereignis sein werden, ist für unser Land die Mitnutzung des St. Georg Klinikums die kostengünstigste Variante. Durch die Pflegesätze der Krankenkassen werden nicht die benötigten Geräte bzw. Ausstattungsgegenstände (z.B. Klimaanlage), die ausschließlich zur Betreuung/Behandlung hochkontagiös Infizierter installiert wurden, nicht abgedeckt. Hierfür sind die Mittel für die Refinanzierung sowie die anteiligen Betriebskosten z.B. Abwasserdesinfektionsanlage eingestellt, die für den Normalbetrieb einer Station nicht benötigt werden, aber von der Konstruktion her nicht abzuschalten sind.

Ziel ist, die geforderten Quarantänemaßnahmen fachgerecht abzusichern. Aufgrund der hohen Infektiosität der Erkrankten muss die Einrichtung so konzipiert sein, dass mit der Außenwelt kein Kontakt auftreten kann.
Auch für die Folgejahre 2007 bis 2008 ist das Land in der Pflicht, hierfür Vorsorge zu treffen, da die internationale Reisemobilität weiterhin zunehmen wird.

883 76	314	**Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
893 76	314	**Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 76	**7.491.300** 0	**2.996.600** 0	**4.494.700**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	**537.500** 0	**537.500** 0	**0**
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	**0** 0	**261.100** 0	**-261.100**
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	**27.475.900** 0	**39.169.400** 0	**-11.693.500**
	Gesamteinnahme	**28.013.400**	**39.968.000**	**-11.954.600**

Ausgaben

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	**6.172.500** 0	**1.979.300** 0	**4.193.200**
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	**30.612.900** 0	**30.800.000** 80.000	**-187.100**
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	**86.770.500** 0	**125.749.000** 80.000.000	**-38.978.500**
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	**0** 0	**0** 0	**0**
	Gesamtausgabe	**123.555.900**	**158.528.300**	**-34.972.400**
	Gesamtsumme der VE	0	80.080.000	
	Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**-95.542.500**	**-118.560.300**	**23.017.800**

05 **Ministerium für Gesundheit und Soziales**

05 15 **Studieninstitut der Sozial- und Gesundheitsverwaltung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:
Gemäß Beschluss der Landesregierung vom 23.12.2003 war die Verwaltungsschule für Fort- und Weiterbildung in Waldrogäsen zum 31.12.2004 zu schließen.

Einnahmen

119 51	012	**Vermischte Einnahmen**	**0**	**0**	**0**
			0	0	0
124 01	012	**Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung**	**0**	**0**	**0**
			0	0	2.713
125 01	012	**Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegung**	**0**	**0**	**0**
			0	0	0
132 01	012	**Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen**	**0**	**0**	**0**
			0	0	0

05 **Ministerium für Gesundheit und Soziales**
05 15 **Studieninstitut der Sozial- und Gesundheitsverwaltung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
		Ausgaben			
425 01	012	**Vergütungen der Angestellten**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
426 01	012	**Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
427 01	012	**Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
511 01	012	**Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
514 01	012	**Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
517 01	012	**Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume**	**0** 0	**0** 0	**0** 7.837
518 01	012	**Mieten und Pachten**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
519 01	012	**Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen**	**0** 0	**0** 0	**0** 2.782
525 01	012	**Aus- und Fortbildung**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
526 01	012	**Gerichts- und ähnliche Kosten**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
526 02	012	**Sachverständige**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
527 01	012	**Reisekostenvergütungen für Dienstreisen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
533 01	012	**Dienstleistungen Außenstehender**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
534 01	012	**Sonstiges**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
681 01	012	**Schadenersatzleistungen und Unfallentschädigungen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

Titelgruppe(n)

96 **Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau**

Erläuterungen:

Die Verwaltungsschule Waldrogäsen war gemäß Kabinettsbeschluss vom 22.12.2003 zum 31.12.2004 zu schließen.
Durch Vereinbarung vom 28.03.2006 wurde die Verwaltungsschule Waldrogäsen vom Liegenschafts- und Immobilienmanagement Sachsen-Anhalt übernommen. Die Stellen waren somit in das Kapitel 1321 umzusetzen.

425 96	012	**Vergütungen der Angestellten**	**0** 0	**51.300** 0	**-51.300** 51.459

Stellenübersicht:

Verg.-Gr.	2007	2006	Funktion
Vc	0	1	Verwaltungsdienst

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
425 96

VIb	0	1	Verwaltungsdienst
	0	**2**	**Zusammen**

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

Umwandlung / Umsetzung
Abgänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

1	Vc	Verwaltungsdienst	Umsetzung gem. § 50 LHO nach 13 21 / 425 96
1	VIb	Verwaltungsdienst	Umsetzung gem. § 50 LHO nach 13 21 / 425 96
2	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen		
2	**Stellen Abgänge insgesamt**		
-2	**Stellen Zugänge / Abgänge (-)**		

426 96	012 **Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter**	**0**	**73.100**	**-73.100**
		0	0	69.941

Bedarfsnachweis:

Lohn-Gr.	2007	2006	Funktion
2	0	3	Sonstige Dienste
	0	**3**	**Zusammen**

Begründung der Änderungen im Bedarfsnachweis:

Umwandlung / Umsetzung
Abgänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen

3	LG2	Sonstige Dienste	Umsetzung gem. § 50 LHO nach 13 21 / 426 96
3	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen		
3	**Stellen Abgänge insgesamt**		
-3	**Stellen Zugänge / Abgänge (-)**		

Nachrichtlich: Summe TGr. 96	**0**	**124.400**	**-124.400**
	0	0	

05 **Ministerium für Gesundheit und Soziales**
05 15 **Studieninstitut der Sozial- und Gesundheitsverwaltung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.**	**0** 0	**0** 0	**0**
Gesamteinnahme		**0**	**0**	**0**

Ausgaben

HGr. 4	**Personalausgaben**	**0** 0	**124.400** 0	**-124.400**
HGr. 5	**Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst**	**0** 0	**0** 0	**0**
HGr. 6	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**0** 0	**0** 0	**0**
Gesamtausgabe		**0**	**124.400**	**-124.400**
Gesamtsumme der VE		0	0	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		**0**	**-124.400**	**124.400**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

*** Die Ausgaben des Kapitels sind übertragbar.
Die Ausgaben des Kapitels 0516 dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Kapitel 0516, Titel 236 01.
Die Ausgaben von Kapitel 0516 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Nach § 274 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) haben die für die Sozialversicherungen zuständigen obersten Verwaltungsbehörden der Länder mindestens alle fünf Jahre die Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung der ihrer Aufsicht unterstehenden Landesverbände der Krankenkassen und Kassenärztlichen Vereinigung zu prüfen. Gemäß § 281 SGB V sind diese Prüfungen beim Medizinischen Dienst der Krankenversicherung und gemäß § 46 SGB XI bei den landesunmittelbaren Pflegekassen durchzuführen. Darüber hinaus sind Prüfungen gem. § 266 SGB V (Risikostrukturausgleich) bei den landesunmittelbaren Krankenkassen durchzuführen.

Gemäß § 274 Abs. 2 SGB V tragen die Krankenkassen und die Verbände die Kosten der mit der Prüfung befassten Stellen nach dem Verhältnis der beitragspflichtigen Einnahmen ihrer Mitglieder. Weiterhin tragen die Kassenärztlichen Vereinigungen, die Prüfungs- und Beschwerdeausschüsse sowie die Geschäftsstelle nach § 106 SGB V und der Medizinische Dienst der Krankenversicherung die Kosten der bei ihnen durchgeführten Prüfungen.

Gem. § 88 SGB IV sind Aufsichtsprüfungen bei den landesunmittelbaren Unfallversicherungsträgern vorzunehmen, die nicht erstattet werden. Der damit verbundene Einnahmeausfall wird durch eine Interne Verrechnung zwischen Kapitel 0509 und Kapitel 0516 ausgeglichen.

Der Überschuss ergibt sich zum einen aus der Berücksichtigung von Ausgaben, die an anderer Stelle des Landeshaushalts veranschlagt sind bzw. aus der Berücksichtigung von Kosten (Versorgungskosten für Beamte), die im Haushaltsplan des Landes keine Berücksichtigung finden, aber von den Kostenträgern im Haushaltsjahr zu erstatten sind. Die Einzelheiten ergeben sich aus folgender Tabelle:

Kapitel 0516 – Ausgaben:

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007
511 01	Geschäftsbedarf	15.000
517 01	Bewirtschaftung	8.200
518 01	Mieten und Pachten	1.200
525 01	Aus- u. Fortbildung	15.000
527 01	Reisekosten	15.200
533 01	Dienstleistungen	22.000
812 01	Erwerb von Geräten	14.100
422 01	Vergütungen Beamte	49.000
425 01	Vergütungen Angestellte	152.600
Gesamt:		**292.300**

Kapitel 0501:

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007
453 01	Trennungsgeld	Der Gesamtansatz des in Kapitel 0501 zentral veranschlagten Trennungsgeldes kann aufgrund der geringen Höhe nicht gesondert für das Landesprüfamt berechnet werden.
441 02	Beihilfen	3.000
	Personalkosten für die Nutzung der Infrastruktur des MS (nachrichtlich) (pauschal 1 x A 10)	32.400
Gesamt		35.400

Nicht im Einzelplan 05 veranschlagt (EPL 13):

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007
	Versorgungskostenanteil gem. RdErl. nach § 274 Abs. 2 SGB V (35 v.H. von 422 01)	17.200
	(35 v. H. von Personalkosten für die Nutzung der Infrastruktur des MS) (nachrichtlich)	11.400
Gesamt		28.600

Kapitel 0516 – Einnahmen:

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007
119 02	Sonst. Verwaltungseinnahmen	0
232 01	Sonst. Zuw. von Ländern	0
236 01	Erstattg. v. Sozialvers.-trägern sowie BA	256.300
381 01	Verrechnung zwischen Kap. 0509 und 0516	100.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Einnahmen

119 02	211	**Sonstige Verwaltungseinnahmen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

Erläuterungen:

Titel ist für eventuell anfallende Verzugszinsen und sonstige Verwaltungseinnahmen aus Auftragsprüfungen für Dritte vorgesehen.

232 01	211	**Sonstige Zuweisungen von Ländern**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

Erläuterungen:

Der Titel ist für Erstattungen von Verwaltungsausgaben für Aufsichtsprüfungen gem. § 88 SGB IV vom Land Sachsen-Anhalt vorgesehen.

236 01	211	**Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit**	**256.300** 0	**444.400** 0	**-188.100** 108.155

Erläuterungen:

Die Personal- und Sachkosten für das Landesprüfungsamt für die Sozialversicherung werden gemäß § 274 Abs. 2 SGB V von den landesunmittelbaren Krankenkassen, deren Verbänden und den anderen zu prüfenden Einrichtungen erstattet.

381 01	211	**Verrechnungen zwischen Kapitel 0509 und 0516**	**100.000** 0	**0**	**100.000**

Erläuterungen:

Aufsichtsprüfungen bei den landesunmittelbaren Unfallversicherungsträgern gem. § 88 Viertes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IV) durch das Landesprüfungsamt für die Sozialversichererung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

*** Die Ausgaben des Kapitels sind übertragbar.
Die Ausgaben des Kapitels 0516 dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Kapitel 0516, Titel 236 01.
Die Ausgaben von Kapitel 0516 sind gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben

422 01	219	**Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter**	**49.100** 0	**58.100** 0	**-9.000** 45.363

Erläuterungen:

		2007 EUR
1.	Dienstbezüge einschließlich gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	49.100
2.	Aufwandsentschädigungen	
3.	Sonstige Zulagen	
4.	Übergangsgelder	
	Summe	**49.100**

Stellenplan:

Bes.-Gr.	2007	2006	Amtsbezeichnung
			Aufsteigende Gehälter:
A15	1	1	Regierungsdirektor/-in
A 13	2	2	Regierungsoberamtsrat/-rätin
A12	2	2	Regierungsamtsrat/-rätin
	5	**5**	**Zusammen**

425 01	219	**Vergütungen der Angestellten**	**152.600** 0	**141.500** 0	**11.100** 147.004

Erläuterungen:

		2007 EUR
1.	Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur gesetzlichen Altersversorgung	152.600
2.	Aufwandsentschädigungen	
3.	Sonstige Leistungen	
	Summe	**152.600**

511 01	211	**Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände**	**15.000** 0	**15.000** 0	**0** 7.587

Erläuterungen:

		2007 EUR
1.	Geschäftsbedarf	4.700
2.	Kommunikation	6.200
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4.100
4.	Sonstiges	
	Summe	**15.000**

517 01	211	**Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume**	**8.200** 0	**10.000** 0	**-1.800** 6.555

Erläuterungen:

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu 517 01

		2007 EUR
-	Kosten des Landesprüfungsamtes für Sozialversicherung für die Bewirtschaftung des Grundstücks und der Räume in der Turmschanzenstraße 25.	8.200
	Summe	**8.200**

518 01	211	**Mieten und Pachten**	**1.200** 0	**23.800** 0	**-22.600** 7.817

Erläuterungen:

Kosten für die Nutzung der Gebäude und Räume in der Turmschanzenstraße 25 durch das Landesprüfungsamt für Sozialversicherung

525 01	211	**Aus- und Fortbildung**	**15.000** 0	**15.000** 0	**0** 3.279

Erläuterungen:

		2007 EUR
1.	Fortbildungsveranstaltungen	11.100
2.	Ausgaben für Reisen	3.900
	Summe	**15.000**

Durch die Weiterentwicklung und Reformierung des Sozialversicherungsrechts ergibt sich ein ständiger Qualifizierungsbedarf.

527 01	211	**Reisekostenvergütungen für Dienstreisen**	**15.200** 0	**15.200** 0	**0** 4.905

Erläuterungen:

Reisekosten für:

		2007 EUR
1.	Dienstreisen	14.500
2.	Dienstgänge	500
3.	Vorstellungsreisen, Dienstantrittsreisen usw.	200
	Summe	**15.200**

Bei der Haushaltsplanung wurden Preissteigerungen berücksichtigt.

533 01	211	**Dienstleistungen Außenstehender**	**22.000** 0	**22.000** 0	**0** 0

Erläuterungen:

Der Ansatz ist erforderlich, da Unterstützung in fachlichen Spezialfragen durch Externe im geplanten Umfang erforderlich ist.

636 01	211	**Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

Erläuterungen:

Der Titel ist für eventuell aufgrund der Abrechnung der tatsächlich entstandenen Kosten anfallenden Erstattungen an die Sozialversicherungsträger vorgesehen.

812 01	211	**Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen**	**14.100** 0	**17.900** 0	**-3.800** 778

Erläuterungen:

		2007 EUR
1.	DV-Ausstattung	6.200
2.	Software	2.400

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
noch zu 812 01					
		3. Peripherie, Zubehör, Kabel			500
		4. Software Lizenz (Infosystem)			5.000
		Summe			**14.100**

05 **Ministerium für Gesundheit und Soziales**
05 16 **Landesprüfungsamt für die Sozialversicherung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	**0** 0	**0** 0	**0**
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	**256.300** 0	**444.400** 0	**-188.100**
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	**100.000** 0	**0** 0	**100.000**
Gesamteinnahme		**356.300**	**444.400**	**-88.100**

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	**201.700** 0	**199.600** 0	**2.100**
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	**76.600** 0	**101.000** 0	**-24.400**
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	**0** 0	**0** 0	**0**
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	**14.100** 0	**17.900** 0	**-3.800**
Gesamtausgabe		**292.400**	**318.500**	**-26.100**
Gesamtsumme der VE		0	0	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		**63.900**	**125.900**	**-62.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:
Veranschlagt sind gesetzliche und freiwillige Leistungen im Rahmen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes des Bundes bzw. der Ausführungsgesetze des Landes für:

- Leistungen nach dem Kinderförderungsgesetz
- Angebote der Kinder- und Jugendarbeit, -sozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes
- Angebote der Familienbildung und Familienbegegnung sowie die Arbeit der Familienverbände
- Erstattungen von Erziehungshilfen und Förderung von Investitionen in Einrichtungen der Erziehungshilfe
- Angebote der Kinderpolitik (Kinderbeauftragte) sowie
- Unterhaltsvorschüsse nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.

Einnahmen

111 11	266	**Verwaltungsgebühren**	**0**	**0**	**0**
			0	0	0

Erläuterungen:
Einnahmen aufgrund des Kostentarifs zur Allgemeinen Gebührenordnung gem. Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt - VwKostG LSA - und der Allgemeinen Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt - AllGOLSA - in der jeweils gültigen Fassung.

112 01	266	**Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten**	**0**	**0**	**0**
			0	0	0

Erläuterungen:
Geldbußen bei Ordnungswidrigkeiten gemäß § 104 KJHG

119 41	266	**Rückzahlung von Überzahlungen**	**900.000**	**2.100.000**	**-1.200.000**
			0	0	1.380.402

Erläuterungen:
1. Rückzahlung von Zuwendungen, die nicht oder nicht zweckentsprechend verwendet wurden.

2. Rückzahlung von Überzahlungen sowie Erstattung von Unterhaltszahlungen nach der Unterhaltssicherungsverordnung.

119 51	266	**Vermischte Einnahmen**	**100.000**	**100.000**	**0**
			0	0	57.547

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 05 17 Titel 631 01.

Erläuterungen:
Zinsforderungen für nicht zweckentsprechend oder nicht fristgemäß verwendete Zuwendungen

282 02	266	**Zuschüsse für internationale Jugendbegegnungen**	**60.000**	**51.100**	**8.900**
			0	0	48.236

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 05 17 Titel 684 01.

Erläuterungen:
Zuweisung des Deutsch-Polnischen und des Deutsch-Französischen Jugendwerkes sowie der Koordinierungszentren TANDEM und ConAct zur Förderung der internationalen Jugendbegegnungen.

Titelgruppe(n)

67 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Erläuterungen:
Einnahmen nach dem UVG bestehend aus Erstattungsleistungen des Bundes (Titel 231 67) und Rückflüssen von Unterhaltsschuldnern (Titel 281 67).

231 67	237	**Sonstige Zuweisungen vom Bund**	**11.000.000**	**10.032.200**	**967.800**
			0	0	9.441.814

Erläuterungen:
Einnahmen nach dem UVG aus Erstattungsleistungen des Bundes gem. § 8 Abs. 1 UVG:
Eine Erhöhung des Ausgabenansatzes in Kapitel 0517 Titel 633 67 bedingt eine Erhöhung der Einnahmen aufgrund der Mitfinanzierungsverantwortung des Bundes.

281 67	237	**Rückflüsse von Unterhaltsverpflichteten**	**1.550.000**	**3.100.000**	**-1.550.000**
			0	0	2.855.214

Erläuterungen:
Erstattungen von gewährten Unterhaltszahlungen, soweit diese beim Unterhaltsverpflichteten gem. § 7 UVG geltend gemacht werden können (§ 7 UVG vom 23.7.79 (BGBl. I S. 1184), in der geänderten Fassung vom 30.12.99 (BGBl. I S. 2671)).

	Nachrichtlich: Summe TGr. 67	**12.550.000**	**13.132.200**	**-582.200**
		0	0	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Ausgaben

412 02	261	**Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige**	**5.200** 0	**5.200** 0	**0** 1.283

Erläuterungen:

Entschädigung für Zeitversäumnisse, Fahrtkosten sowie Aufwand für die Mitglieder des Landesjugendhilfeausschusses gem. § 10 der VO über die Satzung für das Landesjugendamt nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter in der jeweils geltenden Fassung, das für die Abfindung sinngemäß angewandt wird.

534 01	261	**Sachaufwand der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung Außenstehender**	**89.000** 0	**96.000** 0	**-7.000** 68.153

*** Teilnehmerbeiträge können durch Absetzen von der Ausgabe vereinnahmt werden.

Erläuterungen:

Ausgaben für Fortbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Jugendhilfe. Die Zuständigkeit des Landes als überörtlicher Träger der Jugendhilfe ist nach § 85 Abs. 2 Nr. 8 SGB VIII gegeben.

544 01	266	**Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
631 01	274	**Zuweisungen an den Bund**	**0** 0	**0** 0	**0** 23.353

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 05 17 Titel 119 51.

632 01	262	**Zuweisungen an Länder**	**27.700** 0	**26.000** 0	**1.700** 24.481

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die anteiligen, nach dem Königsteiner Schlüssel finanzierten Ausgaben
- für die länderübergreifende Stelle zur Aufsicht über die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen gemäß Jugendmedienschutz-Staatsvertrag vom 19.12.2003 (GVBl. LSA S. 428) "jugendschutz.net",
- für die ständige Vertretung der Obersten Landesjugendbehörden (OLJB) bei der Institution der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK),
- für die ständige Vertretung der OLJB bei der Institution der Freiwilligen Selbstkontrolle der Unterhaltungssoftware-Verbände (USK),
- eines Festbetrages zur Beteiligung des Landes am Internet-Server Jugendinformation in Deutschland, dem Jugendserver des Bundes und der Länder sowie
- für die Evaluation Jugendschutzrecht 2006/2007.

632 02	261	**Zuweisungen an das Deutsche Jugendinstitut (DJI)**	**8.700** 0	**8.700** 0	**0** 7.718

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die anteilig nach dem Königsteiner Schlüssel finanzierten Verwaltungsausgaben für das Deutsche Jugendinstitut.

633 02	261	**Fachkräfteprogramm in der Kinder- und Jugendarbeit**	**3.477.500** 10.500.000	**3.500.000** 0	**-22.500** 3.202.085

** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007	3.477.500			**3.477.500**
2008			3.500.000	**3.500.000**
2009			3.500.000	**3.500.000**
2010			3.500.000	**3.500.000**
2011 ff.				
Summen	**3.477.500**		**10.500.000**	**13.977.500**

Erläuterungen:

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu 633 02

Die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit erfolgt durch das Land Sachsen-Anhalt über das Fachkräfteprogramm. Dadurch beteiligt sich das Land zu 70 % an der Finanzierung der Personalkosten von besonders qualifizierten Fachkräften. Diese sind in Maßnahmen und Projekten der Jugendsozialarbeit tätig, beispielsweise an sozialen Brennpunkten und als Streetworker. Dazu gehört auch die Jugendarbeit nach dem KJHG auf dem Gebiet des Jugendsports und die Familienarbeit sowie Präventionsmaßnahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes. Weiter zählen zu den Einsatzfeldern auch Jugendfreizeiteinrichtungen, die besonders im ländlichen Raum für die Kinder und Jugendarbeit von großer Bedeutung sind.
Die örtlichen Träger der Jugendhilfe vergeben die Mittel als Personalkostenzuschüsse an anerkannte Träger der Jugendhilfe bzw. an Gemeinden oder setzen sie in eigenen Projekten ein. Schwerpunkte für den Einsatz der Fachkräfte werden vor Ort festgelegt.

633 03	266	**Zuweisungen an kommunale Träger für Modellmaßnahmen im Rahmen des Bildungsprogramms in Kindertageseinrichtungen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 05 17 Titel 684 02.

683 01	266	**Erstattungen von Sozialversicherungsbeiträgen und Kostenpauschalen**	**1.500** 0	**2.500** 0	**-1.000** 1.447

Erläuterungen:

Gemäß § 5 des Gesetzes zur Freistellung ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätiger Personen vom 13.12.1995 (GVBl. LSA S. 50) wird den Arbeitgebern auf Antrag der nachgewiesene Gesamtsozialversicherungsbeitrag bis zu 12 Freistellungstagen erstattet und den ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätigen Personen eine Kostenpauschale von 18 EUR pro Tag für max. 12 Tage gewährt, sofern Lohn, Gehalt bzw. Ausbildungsvergütung nicht gezahlt bzw. eine sonstige finanzielle Leistung Dritter nicht gewährt wird.

684 01	261	**Zuschüsse für internationale Jugendbegegnungen**	**60.000** 0	**51.100** 0	**8.900** 55.278

Übertragbar

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 05 17 Titel 282 02.

Erläuterungen:

Zuweisungen des Deutsch-Französischen (DFJW) und Deutsch-Polnischen Jugendwerkes (DPJW) sowie der Koordinierungszentren TANDEM und ConAct zur Förderung der internationalen Jugendbegegnungen zur Förderung der internationalen Jugendbegegnungen

684 02	261	**Zuschüsse an freie Träger für Modellmaßnahmen im Rahmen des Bildungsprogramms in Kindertageseinrichtungen**	**355.000** 0	**281.900** 0	**73.100** 247.867

Übertragbar

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 17 Titel 633 03.

Erläuterungen:

Implementation des Bildungsprogramms für Kindertageseinrichtungen in das System der Kinderbetreuung in Sachsen-Anhalt zur Unterstützung der Träger und Fachkräfte in den Tageseinrichtungen bei der Umsetzung des qualitativen Förderauftrages gem § 22a SGB VIII und des Bildungsauftrages gem. § 5 KiFöG. Gefördert werden innovative und landesweit bedeutsame Konzepte und pädagogische Strategien zur Förderung der Kinder im frühen Kindesalter und zur Qualitätsentwicklung. Das Netzwerk besonders qualifizierter Konsultationseinrichtungen (Kompetenzzentren) soll von 4 (0,21% aller Einrichtungen) auf 20 (1,04%) Einrichtungen ausgebaut werden.
Das Land beteiligt sich am bundesweiten Modellprojekt „Sprachförderung in der Kita“ (2006 bis 2008).

684 03	291	**Zuschüsse zur Förderung von Familienverbänden und des Pro - Familia Landesverbandes**	**315.000** 630.000	**315.000** 315.000	**0** 350.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
684 03

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007		315.000		**315.000**
2008			315.000	**315.000**
2009			315.000	**315.000**
2010				
2011 ff.				
Summen		**315.000**	**630.000**	**945.000**

Erläuterungen:

Die Förderung der landesweit tätigen Familienverbände und des Pro Familia Landesverbandes erfolgt durch Zuwendungsverträge auf Basis einer Projektförderung, deren Grundlage das Gesetz zur Förderung von Familien, Sicherung einer nachhaltigen Bevölkerungspolitik sowie Förderung des Wiedereinstiegs in den Beruf vom 19.12.2005 (GVBl. LSA S. 740) darstellt.

684 04	276	**Zuschüsse an den Kinder- und Jugendring**	**166.900**	**166.900**	**0**
			166.900	166.900	160.913

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007		166.900		**166.900**
2008			166.900	**166.900**
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen		**166.900**	**166.900**	**333.800**

Erläuterungen:

Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. sieht sich als Arbeitsgemeinschaft von Jugendverbänden. Er ist zudem ein Gremium zur Vertretung der Interessen von Kindern und Jugendlichen des Landes. Eine seiner Aufgaben ist es, die Zusammenarbeit der verschiedenen Träger der Jugendarbeit zu fördern.
Da der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. sich aus den Beiträgen seiner Mitglieder nicht selbst vollständig finanzieren kann, wird er durch das Land im Wege institutioneller Förderung finanziell unterstützt.

Vorläufige Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Kinder- und Jugendrings

	Ist 2005 EUR	Soll 2006 EUR	Soll 2007 EUR
Ausgaben			
1. Personalausgaben	130.008	132.100	135.800
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	42.182	46.100	42.400
3. Schuldendienst		0	0
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke		0	0
5. Ausgaben für Investitionen		0	0
6. Besondere Finanzierungsausgaben		0	0
Zusammen	172.190	178.200	178.200
Einnahmen			
Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen	11.277	11.300	11.300
Mithin Fehlbetrag:	160.913	166.900	166.900

Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
noch zu 684 04					
		eigene Mittel des Zuwendungsempfängers		0	0
		das Land mit	160.913	166.900	166.900
		den Bund mit		0	0
		sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit		0	0
		Private		0	0
		Zusammen	160.913	166.900	166.900

Stellenbestand

	Stellenbestand 2005	Stellenbestand 2006	Stellenbestand 2007
Angestellte			
Verg.-Gr. BAT-O III	1,00	1,00	1,00
Verg.-Gr. BAT-O IVa	1,00	1,00	1,00
Verg.-Gr. BAT-O VIb	1,00	1,00	1,00
Summe	3,00	3,00	3,00
Insgesamt	3,00	3,00	3,00

686 01	291	**Zuschüsse zur Förderung der Stiftung "Familie in Not - Sachsen-Anhalt"**	**246.600** 0	**256.900** 0	**-10.300** 239.138

Erläuterungen:

Rechtsgrundlagen:
- Beschluss des Landeskabinetts vom 03.12.1991 über die Errichtung einer Stiftung für in Not geratene Familien in Sachsen-Anhalt
- Gesetz zur Errichtung einer Stiftung "Mutter und Kind - Schutz des ungeborenen Lebens" vom 19.03.1993 (BGBl. I S. 407)
- Gesetz über die Bildung und Tätigkeit von Stiftungen - Stiftungsgesetz - vom 13.09.1990 (GBl. der DDR Teil 1 Nr. 61,S. 1483) in der Fassung der Veröffentlichung vom 02.01.1997 (GVBl. LSA Nr. 1/1997 S. 2).
- Gesetz zur Förderung von Familien, Sicherung einer nachhaltigen Bevölkerungspolitik sowie Förderung des Wiedereinstiegs in den Beruf vom 19.12.2005 (GVBl. LSA S. 740)

Vorläufige Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Stiftung "Familie in Not - Sachsen-Anhalt"

	Ist 2005 EUR	Soll 2006 EUR	Soll 2007 EUR
Ausgaben			
1. Personalausgaben	208.540	209.600	212.500
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	29.293	33.700	34.100
3. Schuldendienst	0	0	0
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	0
5. Ausgaben für Investitionen	0	0	0
6. Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0
Zusammen	237.833	243.300	246.600
Einnahmen			
Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen	0	0	0
Mithin Fehlbetrag:	237.833	243.300	246.600
Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch			
a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	0	0	0
b) das Land mit	237.883	243.300	246.600
c) den Bund mit	0	0	0
d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit	0	0	0
e) Private	0	0	0
Zusammen	237.883	243.300	246.600

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
686 01

Stellenbestand

	Stellenbestand 2005	Stellenbestand 2006	Stellenbestand 2007
Angestellte			
BAT-O IIa	1,00	1,00	1,00
BAT-O III	1,00	1,00	1,00
BAT-O Vb	1,00	0,88	0,88
BAT-O Vc	1,00	1,00	1,00
BAT-O VIb	0,75	0,75	0,75
Summe	4,75	4,63	4,63
Insgesamt	4,75	4,63	4,63

Titelgruppe(n)

61 **Jugendarbeit**

Übertragbar

* Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind jeweils gegenseitig deckungsfähig: Kapitel 05 17 Titelgruppe 62.

*** Vgl. verbindliche Erläuterung zu Kapitel 1302 Titel 122 01. Ausgaben von 2.064.000 EUR dürfen nur in Höhe der anteiligen Isteinnahmen bei Kapitel 1302 Titel 122 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

	2006 EUR	**2007 EUR**	2006 EUR	**2007 EUR**	2006 EUR	**2007 EUR**
	684 61		**893 61**		**Gesamt**	
1. Jugendverbände	193.800	**170.000**	0	**0**	193.800	**170.000**
2. Jugendbildung	2.248.713	**1.964.000**	413.600	**524.080**	2.662.313	**2.488.080**
3. Freiwilliges Jahr Denkmalpflege (FJD)	54.540	**66.800**	0	**0**	54.540	**66.800**
4. Kinder- und Jugendprojekte	0	**235.000**	500.0000	**457.920**	500.000	**692.920**
5. Maßnahme zur Stärkung der Demokratie	150.000	**300.000**	0	**0**	150.000	**300.000**
6. Geschlechts.-spezifische Arbeit	150.000	**155.000**	0	**0**	150.000	**155.000**
7. Koordinierungs-büro f. d. deutsch-israel. Jug.austausch	68.347	**89.800**	0	**0**	68.347	**89.800**
Summe	**2.865.400**	**2.980.600**	**913.600**	**982.000**	**3.779.000**	**3.962.600**

633 61	261 **Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
684 61	261 **Zuschüsse an freie Träger**	**2.980.600** 5.128.500	**2.865.400** 36.400	**115.200** 2.328.752

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
684 61

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007	1.457.100	36.400		**1.493.500**
2008			1.739.200	**1.739.200**
2009			1.716.900	**1.716.900**
2010			1.672.400	**1.672.400**
2011 ff.				
Summen	**1.457.100**	**36.400**	**5.128.500**	**6.622.000**

883 61	271	**Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden für Investitionen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

893 61	271	**Zuschüsse an freie Träger für Investitionen**	**982.000** 982.000	**913.600** 1.000.000	**68.400** 66.497

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007	375.000	500.000		**875.000**
2008		500.000	482.000	**982.000**
2009			500.000	**500.000**
2010				
2011 ff.				
Summen	**375.000**	**1.000.000**	**982.000**	**2.357.000**

Erläuterungen:

Es werden Zuschüsse für Investitionen in Jugendbildungsstätten sowie landesweit ausgerichtete Kinder- und Jugendfreizeit- und -begegnungsstätten an freie und öffentliche Träger gewährt.

Zuwendungen in Höhe von mehr als 500.000 EUR (VV Nr. 3.3 zu § 23 LHO):

	(in EUR)	**Landesförderung gesamt (in EUR)**	**2007 (in EUR)**
1. Jugendherberge Wernigerode, Sanierung 2. BA Teil 1		500.000	200.000
2. Jugendbildungsstätte der Sportjugend Schierke, Erweiterung um Multifunktionshalle		1.500.000	500.000
Zusammen		**2.000.000**	**700.000**

Nachrichtlich: Summe TGr. 61	**3.962.600** 6.110.500	**3.779.000** 1.036.400	**183.600**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

62 Jugendsozialarbeit, Jugendschutz

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 17 Titelgruppe 61.

Erläuterungen:

Neben den im Epl. 05 Kapitel 0517 Titel 684 62 eingestellten Mitten für die Schulsozialarbeit werden in Kooperation zwischen MK und MS Mittel aus dem Epl. 07 Kapitel 0707 Titel 685 64 für diese Zwecke bereitgestellt.
Weiterhin erfolgen im Rahmen des Operationellen Programms 2007 - 2013 Förderungen von Projekten zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs in Zusammenarbeit zwischen MK und MS aus EU - Mitteln bei Kapitel 1308 Titel 684 63 und Kapitel 1309 Titel 684 63. Die entsprechenden Kofinanzierungsmittel des Landes sind bei Kapitel 0517 Titel 684 98 und bei Kapitel 0722 Titel 425 01 veranschlagt.

		2007
1.	Jugendsozialarbeit	430.000
2.	Schulsozialarbeit	210.000
3.	Erzieherischer Kinder-und Jugendschutz	219.000
4.	Sexualaufklärung	31.000
Zusammen		**890.000**

633 62	262	**Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
684 62	262	**Zuschüsse an freie Träger**	**890.000** 300.000	**647.800** 188.400	**242.200** 446.273

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007		188.400		**188.400**
2008			300.000	**300.000**
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen		**188.400**	**300.000**	**488.400**

883 62	272	**Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
893 62	272	**Zuschüsse an freie Träger für Investitionen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 62	**890.000** 300.000	**647.800** 188.400	**242.200**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

63 Kindertageseinrichtungen

* Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind jeweils gegenseitig deckungsfähig: Kapitel 05 17 Titel 633 63, Kapitel 05 17 Titel 684 63, Kapitel 05 17 Titel 883 63 und Kapitel 05 17 Titel 893 63.

Erläuterungen:

Das Land beteiligt sich an der Kinderbetreuung und zahlt auf der Grundlage von § 11 Kinderförderungsgesetz (KiFöG) an die Landkreise und kreisfreien Städte einen Pauschalbetrag, welcher durch Gesetz für das Haushaltsjahr 2003 auf 123.350.500 EUR und für die Folgejahre durch Verordnung unter Berücksichtigung der Kinderzahl, der Personalkostenentwicklung und des Umfanges des Tagesbetreuungsangebotes ausgehend von diesem Betrag festgesetzt wird. Darüber hinaus fördert das Land nach § 12 KiFöG auf Antrag und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zur Erfüllung des Betreuungsbedarfes Investitionen in Kindertageseinrichtungen.
Folgende PPP-Projekte sind zur Förderung bei Investitionen in Kindertageseinrichtungen bisher vorgesehen:
2007
Kita "Wunderpferdchen" Halle mit 500.000 EUR
Kita "Krähenberg" Halle mit 500.000 EUR
2008
Kita "Sonnenschein" Halle mit 500.000 EUR
Kita "Friedrich Händel" Halle mit 500.000 EUR.
Zusätzlich zu den bei Kapitel 0517 Titel 883 63 und 893 63 veranschlagten Investitionen fördert das Land Investitionen in Kindertageseinrichtungen aus Mitteln des ELER bei Kapitel 0908 Titel 883 71 und 893 71 sowie aus Mitteln des EFRE bei Kapitel 1306 - Regionalgebiet Nord- Titel 883 63 und 893 63 und bei Kapitel 1307 - Regionalgebiet Süd- Titel 883 63 und 893 63.

633 63	264	**Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	**136.050.000** 0	**134.228.100** 0	**1.821.900** 133.279.755

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 17 Titelgruppe 63.

*** Abweichend von § 35 LHO fließen Rückzahlungen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Das Land beteiligt sich an der Kinderbetreuung und zahlt auf der Grundlage von § 11 Kinderförderungsgesetz (KiFöG) an die Landkreise und kreisfreien Städte einen Pauschalbetrag, welcher durch Gesetz für das Haushaltsjahr 2003 auf 123.350.000 EUR und die Folgejahre durch Verordnung u.a. unter Berücksichtigung der Kinderzahl, der Personalkostenentwicklung und des Umfanges des Tagesbetreuungsangebotes ausgehend von diesem Betrag festgesetzt wird.

684 63	274	**Zuschüsse an freie Träger von Kindertageseinrichtungen**	**2.000.000** 0	**0** 0	**2.000.000** 0

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 17 Titelgruppe 63.

*** Die Mittel sind bis zur Vorlage eines Konzeptes auf Empfehlung des Fachausschusses und Zustimmung durch den Ausschuss für Finanzen gesperrt.

Erläuterungen:

Zusätzlich fördert das Land den Aufwand im Zusammenhang mit der Evaluation des Standes der Umsetzung des Bildungsprogramms in den Kindertagesstätten und zur Vorbereitung der Fortbildung der Fachkräfte im Rahmen der "Projekte zur Verbesserung der vorschulischen Bildung durch Qualifizierung des Betreuungspersonals".

883 63	274	**Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden für Investitionen an Kindertageseinrichtungen**	**3.200.000** 6.000.000	**1.966.300** 7.750.000	**1.233.700** 1.075.387

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 17 Titelgruppe 63.

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007		4.500.000		**4.500.000**
2008		3.250.000	3.000.000	**6.250.000**
2009			3.000.000	**3.000.000**
2010				
2011 ff.				
Summen		**7.750.000**	**6.000.000**	**13.750.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu 883 63

Erläuterungen:

Das Land fördert nach § 12 KiFöG auf Antrag und im Rahmen zur Verfügung stehender Haushaltsmittel zur Erfüllung des Betreuungsbedarfs Investitionen in Kindertageseinrichtungen.

Zuwendungen in Höhe von mehr als 500.000 EUR (VV Nr. 3.3 zu § 23 LHO), vgl. auch Erläuterungen zu Kapitel 0517, Titel 893 63:

Nr.	Einrichtung/Ort	Landesförderung gesamt (EUR)	davon in 2007 (EUR)
01.	ITE "MS Piratenclub" Möser; Ersatzneubau	1.375.000	415.351
02.	Kita "Wunderpferdchen" Halle; Generalsanierung	500.000	500.000
03.	Kita "Krähenberg" Halle; Ersatzneubau	500.000	500.000
Zusammen		**2.375.000**	**1.415.351**

893 63	274	**Zuschüsse an freie Träger für Investitionen an Kindertageseinrichtungen**	**1.587.000** 6.000.000	**1.728.800** 3.200.000	**-141.800** 2.155.829

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 17 Titelgruppe 63.

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007	1.587.000			**1.587.000**
2008		3.200.000	3.000.000	**6.200.000**
2009			3.000.000	**3.000.000**
2010				
2011 ff.				
Summen	**1.587.000**	**3.200.000**	**6.000.000**	**10.787.000**

Erläuterungen:

Das Land fördert nach § 12 KiFöG auf Antrag und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zur Erfüllung des Betreuungsbedarfs Investitionen in Kindertageseinrichtungen.

Zuwendungen in Höhe von mehr als 500.000 EUR (VV Nr. 3.3 zu § 23 LHO) - auch aus der Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen bei Kapitel 0517, Titel 883 63.

Nr.	Einrichtung/Ort	Landesförderung gesamt (EUR)	davon in 2007 (EUR)
01.	Kita Martinskirche Bernburg; Ersatzneubau	727.200	727.200
02.	AWO Kita "Bummi" Quedlinburg	750.000	750.000
03.	Kloster Helfta Ersatzneubau, Kita Luth. Eisleben	825.500	825.500
04.	Seniorenhilfe Haldensleben, Ersatzneubau Kita, Calvörde	761.500	761.500
Zusammen		**3.064.200**	**3.064.200**

Nachrichtlich: Summe TGr. 63	**142.837.000** 12.000.000	**137.923.200** 10.950.000	**4.913.800**

65 Einrichtungen der Erziehungshilfen

Erläuterungen:

Nach dem KJHG fördert das Land entsprechend seiner Gesamtverantwortung die öffentlichen und freien Träger der Jugendhilfe zur Durchführung von Maßnahmen der Erziehungshilfe sowie den Ausbau der Jugendhilfeeinrichtungen.

Rechtsgrundlagen:
- §§ 88 Abs. 1, 89, 89a, 89b Abs. 2, 89c Abs. 3, 89d Abs. 1 und 2 sowie 89e Abs. 2 SGB VIII
- § 82 Abs. 2 SGB VIII

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
633 65	265	**Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Erziehungshilfen**	**3.300.000** 0	**3.200.000** 0	**100.000** 3.490.631

Erläuterungen:

Rechtsverpflichtungen des Landes gemäß §§ 88 Abs. 1, 89, 89 a Abs. 2, 89 b Abs. 2, 89 c Abs. 3, 89 d Abs. 1 und 2 und § 89 e Abs. 2 SGB VIII (KJHG).
Aus diesem Titel werden Leistungen für Ausgaben der Jugendhilfe für Kinder und Jugendliche ohne gewöhnlichen Aufenthalt im Inland oder für Kinder und Jugendliche, deren Geburtsort nicht im Inland liegt, erstattet.
Für die Personengruppe der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge bestimmt das Bundesverwaltungsamt, welches Bundesland kostenerstattungspflichtig ist. Das so bestimmte Land ist in diesen Fällen direkt zur Kostenerstattung an die vorleistende Kommune verpflichtet.

684 65	265	**Zuschüsse an freie Träger**	**247.000** 0	**267.000** 0	**-20.000** 342.166

Erläuterungen:

Nach § 82 SGB VIII (KJHG) hat das Land die Aufgabe, die Tätigkeit der öffentlichen und freien Träger der Jugendhilfe weiterzuentwickeln. Es hat die Durchführung von Maßnahmen der Erziehungshilfe anzuregen und zu fördern.

893 65	275	**Zuschüsse für Investitionen an freie Träger**	**0** 0	**1.216.000** 0	**-1.216.000** 2.312.100
		Nachrichtlich: Summe TGr. 65	**3.547.000** 0	**4.683.000** 0	**-1.136.000**
67		**Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz**			
		Übertragbar			
631 67	237	**Zuweisungen an Bund aus Rückflüssen von Unterhaltsverpflichteten nach dem Unterhaltsvorschussgesetz**	**1.550.000** 0	**1.550.000** 0	**0** 1.396.887

Erläuterungen:

Nach § 8 UVG beteiligt sich der Bund zu 1/3 an den Geldleistungen, die nach dem Gesetz an die Berechtigten zu zahlen sind. Deshalb sind dem Bund 33,3 % der insgesamt an die Kommunen rückfließenden Einnahmen zu erstatten.

633 67	237	**Zuweisungen an Berechtigte entsprechend Unterhaltsvorschussgesetz**	**22.000.000** 0	**20.064.300** 0	**1.935.700** 18.533.846

Erläuterungen:

Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz in Verbindung mit § 2 Regelbetragsverordnung (Art. 2 des Gesetzes zur Vereinheitlichung des Unterhaltsrechts minderjähriger Kinder vom 06.04.1998, BGBl. I S. 668 iVm. § 1612 a Abs. 4 und 5 BGB). Zur Finanzierung der Gesamtausgaben wird für das Land gem. Art. 2 des Haushaltsbegleitgesetzes 2001 ein Ansatz von 2/3 (1/3 Land, 1/3 Bund) benötigt. Der kommunale Anteil wird vom Land nicht erstattet, sondern ist von den Kommunen direkt zu erbringen.

Im Zuge der geplanten Unterhaltsrechtsreform zum 01.04.2007, in der eine Abkehr von den Regelbeträgen und damit der Regelbetragsverordnung beabsichtigt ist, sollen die dann bundesweit einheitlich geltenden Mindestunterhaltssätze zeitgleich auch für das UVG zur Anwendung kommen. Danach würde im Rahmen der Änderung des UVG anstelle der bisherigen hälftigen Anrechnung des Kindergeldes gem. § 2 Abs. 2 UVG eine volle Anrechnung des Kindergeldes erfolgen.

		Nachrichtlich: Summe TGr. 67	**23.550.000** 0	**21.614.300** 0	**1.935.700**
68		**Familienförderung**			
541 68	291	**Sonstiges**	**0** 29.000	**0**	**0**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
541 68

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007				
2008			29.000	**29.000**
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen			**29.000**	**29.000**

Erläuterungen:

Auf Grund Beschluss des Landtages von Sachsen-Anhalt findet im zweijährigen Rhythmus der Wettbewerb "Kinder- und familienfreundliche Gemeinde" statt. In 2007 erfolgt die Ausschreibung für den in 2008 stattfindenden Wettbewerb.

547 68	291	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	**5.000** 0	**0**	**5.000**

Erläuterungen:

Im Jahr 2007 finden die 4. Plenumssitzung des Landesbündnisses sowie eine Fachtagung mit den Bündnispartnern statt. Auf den Veranstaltungen werden Fachexpertinnen und Fachexperten aktuelle Beiträge und Best Practices zum Thema Familienfreundlichkeit vorstellen.

633 68	291	**Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	**177.000** 0	**157.000** 0	**20.000** 28.122

Erläuterungen:

Rechtsgrundlage:
Artikel I § 16 des Gesetzes zur Förderung von Familien, Sicherung einer nachhaltigen Bevölkerungspolitik sowie Förderung des Wiedereinstiegs in den Beruf vom 19.12.2005 (GVBl. LSA S. 740)

Förderung von Bildungsmaßnahmen in Verbindung mit Familienerholungsmaßnahmen

681 68	291	**Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen**	**42.000** 0	**12.000** 0	**30.000** 8.400

Erläuterungen:

Übernahme von Ehrenpatenschaften bei Mehrlingen (ab Drillingen) in Sachsen-Anhalt durch den Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, die mit einer einmaligen Zuwendung verbunden sind.

684 68	291	**Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen**	**1.230.600** 882.000	**711.600** 276.100	**519.000** 612.105

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007		276.100		**276.100**
2008			462.000	**462.000**
2009			140.000	**140.000**
2010			140.000	**140.000**
2011 ff.			140.000	**140.000**
Summen		**276.100**	**882.000**	**1.158.100**

Erläuterungen:

Rechtsgrundlagen:
§§ 16, 79, 82 und 85 SGB VIII sowie das Gesetz zur Förderung von Familien, Sicherung einer nachhaltigen Bevölkerungspolitik sowie Förderung des Wiedereinstiegs in den Beruf vom 19.12.2005 (GVBl. LSA S. 740)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
684 68

Haushaltsmittel für familienfördernde, familienunterstützende und familienfreundliche Maßnahmen in Umsetzung der Familienoffensive der Landesregierung

Lfd. Nr.	Maßnahme	2007 (EUR)
01.	Vereinbarkeit von Beruf und Familie	10.000
02.	Förderung von familienbezogenen Projekten im Bereich der Familienbildung	339.800
03.	Förderung der sozialpädagogischen Arbeit in Familienzentren	312.000
04.	Familienerholungsmaßnahmen mit Bildungsinhalten	148.800
05.	Förderung von Väterprojekten	60.000
06.	Elternbriefe	40.000
07.	Förderung von lokalen Bündnissen	30.000
08.	Mehrgenerationenhäuser - Förderung von Projekten (Eltern-Kind-Zentren)	240.000
09.	Förderung von Familienhebammen	50.000
Zusammen		**1.230.600**

685 68	291	**Sonstige Zuschüsse**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
686 68	291	**Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke**	**177.100** 0	**48.000** 0	**129.100** 137.760

Erläuterungen:

Haushaltsmittel für familienfördernde, familienunterstützende und familienfreundliche Maßnahmen in Umsetzung des Gesetzes zur Förderung von Familien, Sicherung einer nachhaltigen Bevölkerungspolitik sowie Förderung des Wiedereinstiegs in den Beruf vom 19.12.2005 (GVBl. LSA S. 740).

Der Haushaltsansatz beinhaltet die folgenden Förderbereiche:
- Vereinbarkeit Beruf und Familie
- Förderung von familienbezogenen Projekten im Bereich der Familienbildung
- Förderung von Väterprojekten
- Projekt "Familienhebamme"

883 68	291	**Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
893 68	291	**Zuschüsse an freie Träger für Investitionen**	**100.000** 50.000	**100.000** 50.000	**0** 44.800

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007		50.000		**50.000**
2008			50.000	**50.000**
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen		**50.000**	**50.000**	**100.000**

Erläuterungen:

Aufgrund der Änderung der Richtlinie zur Familienerholung mit Bildungsinhalten werden in Einrichtungen, in denen Familienerholungsmaßnahmen durchgeführt werden, Baumaßnahmen z.B. zur Umsetzung einer behindertengerechten bzw. behindertenfreundlichen Ausstattung notwendig.

Nachrichtlich: Summe TGr. 68	**1.731.700** 961.000	**1.028.600** 326.100	**703.100**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

69 Kinderbeauftragte

Erläuterungen:

In Umsetzung von Art. 12 Abs. 1, Art. 31 Abs. 2 sowie Art. 42 der UN-Kinderrechtskonvention(KRK) bzw. zur Wahrnehmung der Kinderinteressen im LSA sollen Maßnahmen, Initiativen und Veranstaltungen dazu dienen, die Kinderrechte öffentlich zu diskutieren und zu deren Verwirklichung beizutragen.

532 69	291	**Sonstige Ausgaben der Öffentlichkeitsarbeit**	**0**	**0**	**0**
			0	0	0
633 69	291	**Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen zur Förderung der Kinderfreundlichkeit**	**0**	**0**	**0**
			0	0	0
684 69	291	**Zuschüsse an freie Träger für Maßnahmen zur Förderung der Kinderfreundlichkeit**	**74.600**	**50.000**	**24.600**
			0	100.000	118.000

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007	50.000			**50.000**
2008	50.000			**50.000**
2009		100.000		**100.000**
2010				
2011 ff.				
Summen	**100.000**	**100.000**		**200.000**

Erläuterungen:

vgl. Erläuterungen zu Kapitel 0517, TGr. 69

		Nachrichtlich: Summe TGr. 69	**74.600**	**50.000**	**24.600**
			0	100.000	

97 Landesmittel zur Kofinanzierung von EU- Programmen - Förderperiode 2000 - 2006

684 97	261	**Zuschüsse an freie Träger**	**221.900**	**263.800**	**-41.900**
			0	175.900	248.086

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007		175.900		**175.900**
2008				
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen		**175.900**		**175.900**

Erläuterungen:

Als Maßnahme zur Berufsorientierung von Jugendlichen wird mit Landes- und ESF- Mitteln das Freiwillige soziale Jahr gefördert. Die Förderung erfolgt zu 25 v.H. aus Landes- und zu 75 v.H. aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Operationellen Programms 2000- 2006. Der Förderanteil der Mittel des Europäischen Sozialfonds ist in Kapitel 1304 Titel 684 73 veranschlagt.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
		Nachrichtlich: Summe TGr. 97	**221.900** 0	**263.800** 175.900	**-41.900**
98		**Landesmittel zur Kofinanzierung von EU-Programmen - Förderperiode 2007 - 2013**			
		Übertragbar			
		Erläuterungen:			
		Im Rahmen der Umsetzung der Landesstrategie für die EU-Fonds-Förderung 2007 bis 2013 ist eine Finanzierung der Maßnahmen in Höhe von 75 v.H. aus EU- und 25 v.H. aus Landesmitteln vorgesehen. Die EU-Mittel für die in dieser Titelgruppe mit Landesmitteln kofianzierten Maßnahmen werden in Kapitel 13 08 und 1309 TGr. 63 veranschlagt.			
633 98	261	**Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	**0** 0	**0**	**0**
684 98	261	**Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen**	**587.000** 6.011.900	**0**	**587.000**

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007				
2008			1.720.700	**1.720.700**
2009			2.170.100	**2.170.100**
2010			2.121.100	**2.121.100**
2011 ff.				
Summen			**6.011.900**	**6.011.900**

Erläuterungen:

Maßnahme- Nr.	**Bezeichnung**	**Ansatz 2007 - Nord -**	**Ansatz 2007 - Süd -**
64	Freiwilliges Soziales Jahr	50.540	21.660
65	Projekte zur Vermeidung von Schulverweigerung und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs	280.280	120.120
66	Projekte zur Verbesserung der vorschulischen Bildung durch Qualifizierung des Betreuungspersonals	80.080	34.320
Zusammen		**410.900**	**176.100**

685 98	261	**Sonstige Zuschüsse**	**0** 0	**0**	**0**
		Nachrichtlich: Summe TGr. 98	**587.000** 6.011.900	**0**	**587.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	**1.000.000** 0	**2.200.000** 0	**-1.200.000**
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	**12.610.000** 0	**13.183.300** 0	**-573.300**
	Gesamteinnahme	**13.610.000**	**15.383.300**	**-1.773.300**

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	**5.200** 0	**5.200** 0	**0**
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	**94.000** 29.000	**96.000** 0	**-2.000**
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	**176.186.700** 23.619.300	**168.674.000** 1.258.700	**7.512.700**
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	**5.869.000** 13.032.000	**5.924.700** 12.000.000	**-55.700**
	Gesamtausgabe	**182.154.900**	**174.699.900**	**7.455.000**
	Gesamtsumme der VE	36.680.300	13.258.700	
	Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**-168.544.900**	**-159.316.600**	**-9.228.300**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:
Auf der Grundlage des Artikel 36 der Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt ist der Sport durch das Land zu schützen und zu fördern.
Im Kapitel 0521 werden Haushaltsmittel zur Förderung von Bau und Sanierung von Sportstätten bereitgestellt, die Entwicklung von Breiten-, Leistungs- und Behindertensport unterstützt sowie der Landessportbund Sachsen-Anhalt und der Olympiastützpunkt Magdeburg/Halle gefördert.

Die Sportförderung des Landes erfolgt auf der Basis folgender Rechtsgrundlagen:

- RL über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des kommunalen Sportstättenbaus, Rd.Erl. des MS vom 05.05.1997 (MBl. LSA S. 1203),

- Vertrag über Förderung und Beleihung des Landessportbundes zwischen dem Land Sachsen-Anhalt, vertreten durch das Ministerium für Gesundheit, und Soziales und dem LSB vom 04.07.2005 (Vertragszeit: 2005-2008)

- Zuwendungsvertrag zwischen der Gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung des Leistungssports in Sachsen-Anhalt mbH und dem Land Sachsen-Anhalt, vertreten durch das Ministerium für Gesundheit und Soziales vom 05.12.2003 i.V.m. Änderungsvertrag vom 04.11.2005 (Vertragszeit: 2005-2008)

- Änderungsvertrag zum Vertrag vom 23.08.2001 über den Betrieb der Sportinternate und Mensen in Halle und Magdeburg zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und dem Landessportbund Sachsen-Anhalt e.V. - vom 09.01.2006 für das Jahr 2006. Die Vertragslaufzeit verlängert sich bis zum 31.12.2008, sofern hierzu die haushaltsmäßigen Voraussetzungen seitens des Landes gegeben sind.
Der Vertrag wird jährlich zwischen den beiden Vertragspartnern neu verhandelt.

- Prüfungsverordnung für die Durchführung von Fortbildungsprüfungen für die berufliche Fortbildung zum anerkannten Abschluss Geprüfter Meister für Bäderbetriebe oder Geprüfte Meisterin für Bäderbetriebe, Rd.Erl. des MS vom 02.02.2001 (MBl. LSA S. 183).

Einnahmen

111 11	324	**Verwaltungsgebühren**	**0**	**0**	**0**
			0	0	880

Erläuterungen:

Gebühren für die Erstellung von Rückforderungsbescheiden

111 45	324	**Prüfungsgebühren**	**8.500**	**7.500**	**1.000**
			0	0	11.314

Erläuterungen:

Prüfungsgebühren und Eintragung in die Berufsausbildungsverzeichnisse für:
- Ausbildung zum/zur Fachangestellten für Bäderbetriebe einschließlich Umschulung
- Gebühren für die Zulassung zur Abschlussprüfung Fachangestellte/r für Bäderbetriebe gem. § 45 abs. 2 BBiG
- Gebühren für die Zulassung zur Fortbildungsprüfung zum "Geprüften Meister/ zur Geprüften Meisterin für Bäderbetriebe" gem. § 2 Abs. 1 VO über die Prüfung zum anerkannten Abschluss "Geprüfter Meister/ Geprüfte Meisterin für Bäderbetriebe" (BGBl. Teil 1 Nr. 44) i.V.m. § 9 Abs. 1 Prüfungsordnung für die Durchführung von Fortbildungsprüfungen für die berufliche Fortbildung zum anerkannten Abschluss "Geprüfter Meister/ Geprüfte Meisterin für Bäderbetriebe" (MBl. LSA Nr. 14/2001)

119 41	324	**Rückzahlungen von Überzahlungen**	**102.300**	**102.300**	**0**
			0	0	154.002

Erläuterungen:

Rückzahlungen nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeter Fördermittel, soweit die Absetzung von der Ausgabe unstatthaft, nicht mehr möglich oder unzweckmäßig ist.

119 51	324	**Vermischte Einnahmen**	**20.400**	**20.400**	**0**
			0	0	410

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 05 21 Titel 631 01.

Erläuterungen:

Zinsforderungen für nicht zweckentsprechend oder nicht fristgemäß verwendete Zuwendungen

125 01	324	**Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegung**	**0**	**0**	**0**
			0	0	1.868

Erläuterungen:

Mit Wirkung vom 01.08.2001 ist der Betrieb der Sportinternate und -mensen an den Sportgymnasien Magdeburg und Halle durch den LSB übernommen worden.

129 01	324	**Sonstige**	**0**	**0**	**0**
			0	0	401

Erläuterungen:

Mit Wirkung vom 01.08.2001 ist der Betrieb der Sportinternate und -mensen an den Sportgymnasien Magdeburg und Halle durch den LSB übernommen worden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Ausgaben

544 01	324	**Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

Erläuterungen:

Rückzahlungen bereits vereinnahmter Beträge, die im Vorjahr auf Grund des Kassenschlusses nicht mehr möglich waren.

631 01	323	**Zuweisungen an den Bund**	**0** 0	**0** 0	**0** 0

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 05 21 Titel 119 51.

Erläuterungen:

Gem. RdErl. MF vom 20.04.1999 sind Zinsen für nicht zweckentsprechend verwendete Fördermittel aus dem IFG vom Letztempfänger grundsätzlich in der sich aus landesrechtlichen Vorschriften ergebenden Höhe zu erheben und anteilig an den Bund (BMF) abzuführen. Der Nachweis der Zinseinnahmen zugunsten des Landeshaushalts erfolgt bei Titel 119 51.

684 01	324	**Zuschüsse zur Vorbereitung auf die Olympischen Spiele und die Paralympics 2008**	**111.100** 0	**92.100** 0	**19.000** 87.495

Erläuterungen:

Förderung von Maßnahmen zur Vorbereitung auf Olympische Spiele und Paralympics, insbesondere auf die Olympischen Spiele und die Paralympics 2008 in Peking, China. Gefördert werden Maßnahmen, für die Bundesmittel nicht zur Verfügung stehen, wie Durchführung von Trainingslagern (z.B. Höhentrainingslager), individuelle Unterstützung (z.B. Zusatzunterricht) und Beschaffung von Verbrauchsmitteln (z.B. Vitaminpräparate).

684 02	324	**Zuschüsse für den Jugendsport**	**65.500** 0	**76.900** 0	**-11.400** 106.947

Übertragbar

*** Vgl. verbindliche Erläuterung zu Kapitel 1302 Titel 122 01. Ausgaben von 65.500 EUR dürfen nur in Höhe der anteiligen Isteinnahmen bei Kapitel 1302 Titel 122 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Zuwendungen werden im Rahmen der Projektförderung gem. § 11 SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe - in Verbindung mit den Verfahrensgrundsätzen zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit sowie des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes sowie zur Förderung von Modellprojekten zur Geschlechtergerechtigkeit und Familienförderung im Rahmen des Sports gewährt.

684 03	324	**Zuschüsse an den Trägerverein Olympiastützpunkt Magdeburg/Halle**	**509.300** 0	**486.200** 0	**23.100** 484.406

Erläuterungen:

Vorläufige Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Trägervereins des Olympiastützpunktes Magdeburg/Halle

	Ist 2005 EUR	Soll 2006 EUR	Soll 2007 EUR
Ausgaben			
1. Personalausgaben	955.515	958.800	965.600
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	619.417	678.600	710.200
3. Schuldendienst	0	0	0
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	0
5. Ausgaben für Investitionen	0	18.400	25.000
6. Besondere Finanzierungsausgaben			
Zusammen	1.574.932	1.655.800	1.700.800
Einnahmen			
Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen	25.100	41.800	41.800
Mithin Fehlbetrag:	1.549.832	1.614.000	1.659.000

Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
noch zu 684 03					
		eigene Mittel des Zuwendungsempfängers			0
		das Land mit	486.157	486.200	509.300
		den Bund mit	1.038.110	1.062.400	1.084.300
		sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit	5.113	45.000	45.000
		Private	20.452	20.400	20.400
		Zusammen	1.549.832	1.614.000	1.659.000

Stellenbestand

	Stellenbestand 2005	Stellenbestand 2006	Stellenbestand 2007
Angestellte			
BAT-O Ia (15/6+)	0,80	0,80	0,80
BAT-O IIa (13/6+, 13/5+)	4,00	4,00	4,00
BAT-O IVa (10/6+, 10/5+))	2,00	2,00	2,00
BAT-O IVb (9/5+)	1,00	1,00	1,00
BAT-O Vc (8/6+)	1,00	1,00	1,00
BAT-O VIb (6/6+)	2,00	2,00	2,00
BAT-O VII (5/5+)	0,50	0,50	0,50
Summe	11,30	11,30	11,30
Insgesamt	11,30	11,30	11,30

684 04	324	**Zuschüsse zur Finanzierung von Trainerinnen und Trainern im Sport**	**2.237.300** 0	**2.237.300** 0	**0** 2.237.300

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007	2.237.300			**2.237.300**
2008	2.237.300			**2.237.300**
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen	**4.474.600**			**4.474.600**

Erläuterungen:

Finanzierung von Trainerinnen und Trainern im Nachwuchsleistungssport und Spitzensport (Trainerpool)

Die Förderung erfolgt auf der Grundlage des Zuwendungsvertrages vom 12.02.2004 und Änderungsvertrag vom November 2005.

685 05	324	**Zuschüsse zur Finanzierung des Projektes zur Kooperation von Grundschulen mit DFB- Stützpunktvereinen in Sachsen-Anhalt**	**32.000** 64.000	**0**	**32.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu 685 05

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007				
2008			32.000	**32.000**
2009			32.000	**32.000**
2010				
2011 ff.				
Summen			**64.000**	**64.000**

686 01	324	**Stiftung Sport in Sachsen-Anhalt**	**250.000** 0	**0** 0	**250.000** 0

Erläuterungen:

Aufgrund einer Initiative des Landessportbundes Sachsen-Anhalt e.V. und der "Botschafter des Sports" wurde 1998 die "Stiftung Sport in Sachsen-Anhalt" mit einem Grundstock von 511.292 EUR (1 Mio. DM) gegründet. 1999 ist eine Zustiftung des Landes von 255.646 EUR (500.000 DM) erfolgt. Die "Stiftung Sport in Sachsen-Anhalt" verfolgt das Ziel, Projekte des Breiten-, Behinderten- und Nachwuchsleistungssports einschließlich der Individualförderung in diesen Bereichen zu unterstützen.

883 01	323	**Zuweisungen für Investitionen in Sportstätten an Gemeinden und Gemeindeverbände**	**6.600.000** 13.000.000	**6.785.400** 8.000.000	**-185.400** 5.560.225

* Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind jeweils gegenseitig deckungsfähig: Kapitel 05 21 Titel 893 01 und Kapitel 05 21 Titel 981 01.

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007		3.000.000		**3.000.000**
2008		4.000.000	5.000.000	**9.000.000**
2009		1.000.000	5.000.000	**6.000.000**
2010			3.000.000	**3.000.000**
2011 ff.				
Summen		**8.000.000**	**13.000.000**	**21.000.000**

Erläuterungen:

Förderung der Sanierung und des Neubaus von kommunalen Sportstätten, soweit diesen örtliche und überregionale Bedeutung zukommt, zur Sicherung der Sportstättengrundversorgung, zur Verbesserung und Stabilisierung der Hochleistungssportstätten, zur Verbesserung des Sportstättenniveaus in den Gemeinden, Städten und kreisfreien Städten aus Landesmitteln.

Zuwendungen in Höhe von mehr als 500.000 EUR (VV Nr. 3.3 zu § 23 LHO:

	Förderung gesamt (EUR)	**davon in 2007 (EUR)**
1. Sanierung Sporthalle des Sportgymnasiums in Halle (Zur Verrechnung in Epl. 20 über Titel 981 01)	2.500.000	1.900.000
2. Sanierung 2 Rasenspielfelder und Neubau Umkleide- und Sanitärgebäude auf dem Gelände Ernst-Grube-Stadion	1.500.000	1.500.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
noch zu 883 01					
		3. Neubau Zweifachsporthalle am Gymnasium in Hettstedt	911.000	551.000	
		4. Neubau einer Zweifachsporthalle sowie einer Sportfreianlage für das Schulzentrum in Könnern	852.990	284.330	
		5. Neubau einer Zweifachsporthalle für die Grundschule Stendal, Stadtseeallee	596.491	316.491	
		Zusammen	**6.360.481**	**4.551.821**	

Zuzüglich der Maßnahmen mit Zuwendungen unter 500.000 EUR.

893 01	323	**Zuschüsse für Investitionen in Sportstätten an Sonstige im Inland**	**996.800** 1.200.000	**946.800** 1.400.000	**50.000** 500.000

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 21 Titel 883 01.

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007		500.000		**500.000**
2008		400.000	500.000	**900.000**
2009		500.000	400.000	**900.000**
2010			300.000	**300.000**
2011 ff.				
Summen		**1.400.000**	**1.200.000**	**2.600.000**

Erläuterungen:

Förderung der Sanierung und des Baus öffentlicher Sportstätten und Sporteinrichtungen, die an gemeinnützige Vereine, Verbände und sonstige Träger langfristig verpachtet bzw.vermietet oder auf andere Weise übertragen sind und über den LSB nicht gefördert werden können.

Die geplanten Maßnahmen liegen unterhalb der Gesamtförderung von 500.000 EUR.

981 01	323	**Zur Verrechnung zwischen Kapitel 0521 und 2003**	**1.900.000** 0	**0** 0	**1.900.000** 50.000

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 05 21 Titel 883 01.

Erläuterungen:

Die Sanierung der Sportgymnasien Magdeburg und Halle soll einschließlich der Sportstätten als Gesamtmaßnahme abgewickelt werden, vgl. auch Erläuterung zu Kapitel 2003.

Titelgruppe(n)

61 Zuschüsse an den Landessportbund

Erläuterungen:

Die Zuschüsse an den LSB erfolgen auf der Basis eines Zuwendungsvertrages mit Zielvereinbarung. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 2005-2008. Die Zielvereinbarung beinhaltet konkrete Ziele mit quantitativen und qualitativen Kennziffern.

Die Zuwendung umfasst folgende Bereiche:

- Zuschüsse an den Landessportbund (institutionelle und Projektförderung)
- Zuschüsse an den Landessportbund für Investitionen (Vereinssportstättenbau).

684 61	324	**Zuschüsse an den Landessportbund**	**7.430.000** 0	**8.736.000** 0	**-1.306.000** 7.935.084

Übertragbar

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
684 61

*** Vgl. verbindliche Erläuterung zu Kapitel 1302 Titel 122 01 und Titel 122 02.
Ausgaben von 7.430.000 EUR dürfen nur in Höhe der anteiligen Isteinnahmen bei Kapitel 1302 Titel 122 01 und der Isteinnahmen bei Kapitel 1302 Titel 122 02 geleistet werden.Über Ausnahmen entscheidet der Ausschuss für Finanzen.

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007	10.853.000			**10.853.000**
2008	10.853.000			**10.853.000**
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen	**21.706.000**			**21.706.000**

Erläuterungen:

Vorläufige Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Landessportbundes

	Ist 2005 EUR	Soll 2006 EUR	Soll 2007 EUR
Ausgaben			
1. Personalausgaben	2.440.799	2.663.200	2.663.300
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	3.782.812	3.241.300	3.236.700
3. Schuldendienst	0	0	0
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	0
5. Ausgaben für Investitionen	477.283	450.000	450.000
6. Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0
Zusammen	6.700.894	6.354.500	6.350.000
Einnahmen			
Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen	3.163.135	2.946.700	2.952.500
Mithin Fehlbetrag:	3.537.759	3.407.800	3.397.500
Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch			
a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	0	0	0
b) das Land mit	2.545.139	2.556.500	2.556.500
c) den Bund mit	0	0	0
d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit	753.632	609.700	610.000
e) Private	238.988	241.600	231.000
Zusammen	3.537.759	3.407.800	3.397.500

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
684 61

Stellenbestand

	Stellenbestand 2005	Stellenbestand 2006	Stellenbestand 2007
Angestellte			
Verg.-Gr. I	1,00	1,00	1,00
Verg.-Gr. Ia	3,00	3,00	3,00
Verg.-Gr. Ib	1,00	1,00	1,00
Verg.-Gr. III	12,00	12,00	12,00
Verg.-Gr. IVa	6,00	6,00	6,00
Verg.-Gr. IVb	2,00	2,00	2,00
Verg.-Gr. Vb	2,00	2,00	2,00
Verg.-Gr. Vc	3,00	3,00	3,00
Verg.-Gr. VIb	2,00	2,00	2,00
Verb.-Gr. VII	3,00	3,00	3,00
Verg.-Gr. VIII	1,00	1,00	1,00
Summe	36,00	36,00	36,00
Arbeiter			
LG 4	2,00	2,00	2,00
LG 1	2,00	2,00	2,00
Summe	4,00	4,00	4,00
Insgesamt	40,00	40,00	40,00

686 61	324	**Zuschüsse zur Förderung von Sportprojekten**	**3.423.000** 0	**2.117.000** 0	**1.306.000** 2.201.000

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Landesanteil für die bei Titel 684 61 ausgebrachte Projektförderung.

893 61	323	**Zuschüsse an den LSB zur Förderung von Investitionen**	**1.022.600** 0	**1.022.600** 0	**0** 600.000

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007	1.022.600			**1.022.600**
2008	1.022.600			**1.022.600**
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen	**2.045.200**			**2.045.200**

Erläuterungen:

Förderung des Neubaus, der Sanierung und Modernisierung von Sportstätten der Vereine und Verbände des LSB sowie deren Erstausstattung z.B. mit Sportgeräten.

Nachrichtlich: Summe TGr. 61	**11.875.600** 0	**11.875.600** 0	**0**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		
63		**Zuschüsse an sonstige Träger**			
		Erläuterungen: Zuschüsse an sonstige Träger: - Förderung des Behinderten- und Rehabilitationssports sowie des Gehörlosensports Zuschüsse zur Durchführung von Zwischen- und Abschlussprüfungen zum/zur "Fachangestellten für Bäderbetriebe" sowie zum/zur "Geprüften Meister/Geprüften Meisterin für Bäderbetriebe": - Entschädigung für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung - Sachaufwand für die Ausbildung, Fortbildung und Prüfung			
427 63	324	**Entschädigung für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung**	**7.300** 0	**5.000** 0	**2.300** 4.430
		Erläuterungen: Die Mittel sind vorgesehen für die Finanzierung der Aufwandsentschädigungen: - bei der Durchführung der Prüfungen zur/zum Fachangestellten für Bäderbetriebe sowie zum Geprüften Meister/zur Geprüften Meisterin für Bäderbetriebe und - bei der Beratung und Überwachung der Ausbildungsbetriebe im Land Sachsen-Anhalt.			
534 63	324	**Sachaufwand der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung Außenstehender**	**4.500** 0	**4.000** 0	**500** 3.713
		Erläuterungen: Die Mittel sind vorgesehen für den Sachaufwand einschließlich Fahrtkosten - bei der Durchführung der Prüfungen zur/zum Fachangestellten für Bäderbetriebe sowie zum Geprüften Meister / zur Geprüften Meisterin für Bäderbetriebe - bei der Beratung und Überwachung der Ausbildungsbetriebe im Land Sachsen-Anhalt.			
684 63	324	**Zuschüsse an sonstige Träger**	**73.600** 0	**73.600** 0	**0** 66.240
		Erläuterungen: Förderung des Behinderten- und Rehabilitationssports sowie des Gehörlosensports.			
686 63	324	**Stiftung für Behindertensport Sachsen-Anhalt**	**0** 0	**0** 0	**0** 1.000.000
		Erläuterungen: Mit Erträgen des Grundstockvermögens der Stiftung bzw. Zustiftungen sollen zusätzliche Mittel für die Verbesserung des steigenden Bedarfs an Sportangeboten für Menschen mit Behinderungen bereitgestellt werden. Weiterhin sollen Kader für die Paralympics und Deaflympics wirksamer unterstützt werden.			
		Nachrichtlich: Summe TGr. 63	**85.400** 0	**82.600** 0	**2.800**
69		**Sportgymnasien**			
		Erläuterungen: Zuschüsse an den Landessportbund für den Betrieb der Internate und Mensen der Sportgymnasien Halle und Magdeburg. Mit Wirkung vom 01.08.2001 ist durch den LSB der Betrieb der Sportinternate und -mensen an den Sportgymnasien Magdeburg und Halle übernommen worden.			
514 69	324	**Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen**	**0** 0	**0** 0	**0** -10
		Erläuterungen: sh. Erläuterungen zu Kapitel 0521, TGr. 69			
518 69	324	**Mieten und Pachten**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		Erläuterungen: sh. Erläuterungen zu Kapitel 0521, TGr. 69			
684 69	324	**Zuschüsse an freie Träger**	**1.982.000** 0	**1.982.000** 0	**0** 1.981.910

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

noch zu
684 69

Belastungen aus VE:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2005 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2006 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2007 ausgebrachte VE (EUR)	**Gesamtbelastung (EUR)**
1	2	3	4	5
2007	1.881.000			**1.881.000**
2008	1.881.000			**1.881.000**
2009				
2010				
2011 ff.				
Summen	**3.762.000**			**3.762.000**

Erläuterungen:

Zuschüsse an den Landessportbund für den Betrieb der Internate und Mensen der Sportgymnasien Halle und Magdeburg.

892 69	324	**Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen**	**0** 0	**0** 0	**0** 0
		Nachrichtlich: Summe TGr. 69	**1.982.000** 0	**1.982.000** 0	**0**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 VE 2007	Ansatz 2006 VE 2006	mehr/weniger Ist 2005
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	**131.200** 0	**130.200** 0	**1.000**
Gesamteinnahme		**131.200**	**130.200**	**1.000**

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	**7.300** 0	**5.000** 0	**2.300**
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	**4.500** 0	**4.000** 0	**500**
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	**16.113.800** 64.000	**15.801.100** 0	**312.700**
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	**8.619.400** 14.200.000	**8.754.800** 9.400.000	**-135.400**
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	**1.900.000** 0	**0** 0	**1.900.000**
Gesamtausgabe		**26.645.000**	**24.564.900**	**2.080.100**
Gesamtsumme der VE		14.264.000	9.400.000	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		**-26.513.800**	**-24.434.700**	**-2.079.100**